

2020/2021



Haushaltsplan
von Berlin
für die
Haushaltsjahre 2020/2021

Band 8
Einzelplan 08
Kultur und Europa

Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus

Herausgeberin: Senatsverwaltung für Finanzen
2019

Druck: docupoint GmbH, Otto-von-Guericke-Allee 14, 39179 Barleben

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	6
Einzelplan 07 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	7
Einzelplan 08 Kultur und Europa	8 - 5
Kapitel 0800 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Politisch-Administrativer Bereich und Service -	8 - 11
Kapitel 0809 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Personalüberhang -	8 - 19
Kapitel 0810 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Kultur -	8 - 21
Produktdarstellung	8 - 103
Kapitel 0812 Brücke-Museum	8 - 107
Kapitel 0813 Gedenkstätte Deutscher Widerstand	8 - 113
Kapitel 0814 Landesarchiv	8 - 119
Produktdarstellung	8 - 125
Kapitel 0820 Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	8 - 127
Produktdarstellung	8 - 133
Kapitel 0830 Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Europa -	8 - 137
Produktdarstellung	8 - 141
Kapitel 0840 Denkmalschutz und Denkmalpflege	8 - 145
Produktdarstellung	8 - 151
Kapitel 0841 Landesdenkmalamt	8 - 153
Produktdarstellung	8 - 167
Stellenplan	8 - 171
Stellenübersicht	8 - 199
Einzelplan 09 Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	9
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Familie	10
Einzelplan 11 Integration, Arbeit und Soziales	11
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Wohnen	12
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Betriebe	13
Einzelplan 15 Finanzen	14
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 25 Landesweite Maßnahmen des E-Governments	5
Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke	14
Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten	14

Kultur und Europa

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Der Einzelplan 08 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa für die Aufgabenbereiche Kultur, Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Europa, Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Weitere Einzelheiten sind den allgemeinen Erläuterungen zu den Kapiteln 0800 bis 0841 zu entnehmen.

Die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bewirtschafteten Hochbaumaßnahmen des Einzelplans und ihre korrespondierenden Einnahmen werden im Kapitel 1250 (Maßnahmegruppe 08) ausgewiesen.

Die im Kapitel 0814 im Titel 42801 unter der Zwischenüberschrift „Nachwuchskräfte des Tarifbereiches“ ausgewiesenen Stellen dürfen ausschließlich mit ehemaligen Auszubildenden besetzt werden, die dauerhaft in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden und zum Zeitpunkt ihrer Einstellung nicht sofort auf freien Stellen untergebracht werden können. Die unter dieser Zwischenüberschrift etatisierten Stellen entfallen bei Unterbringung der Dienstkräfte auf freien Stellen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kennzahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2020	2021	2019	2018
Einnahmen					
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.248.900	2.248.900	1.901.400	2.013.225,68
11	Verwaltungseinnahmen	2.112.400	2.112.400	1.767.900	1.702.123,43
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	134.000	134.000	131.000	111.212,43
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	1.000	1.000	1.000	---
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	---	---	---	8.575,85
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1.500	1.500	1.500	191.313,97
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	21.327.600	21.413.600	38.180.600	20.446.345,37
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	17.940.000	17.969.000	34.744.000	14.769.933,18
27	Zuschüsse von der EU	3.377.000	3.434.000	3.426.000	1.588.131,27
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	10.600	10.600	10.600	4.088.280,92
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.200.000	2.200.000	3.200.000	---
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	4.200.000	2.200.000	3.200.000	---
Σ	Summe Einnahmen	27.776.500	25.862.500	43.282.000	22.459.571,05

Kultur und Europa

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2020	2021	2019	2018
Ausgaben					
4	Personalausgaben	27.815.200	29.518.000	24.951.300	21.735.001,79
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	5.700	5.700	5.700	4.601,64
42	Bezüge und Nebenleistungen	27.343.400	29.039.000	24.534.100	21.356.828,19
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	399.700	406.900	343.000	341.230,18
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	66.400	66.400	68.500	32.341,78
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst	34.809.700	34.038.800	35.241.100	24.700.622,08
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	34.809.700	34.038.800	35.241.100	24.700.622,08
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	690.048.100	711.468.100	626.169.100	588.123.878,66
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	29.000	29.000	29.000	188.977,26
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1.388.000	1.388.000	582.000	616.359,33
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	688.631.100	710.051.100	625.558.100	587.318.542,07
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	28.846.000	36.060.000	34.011.000	61.729.300,22
81	Erwerb von beweglichen Sachen	1.019.000	967.000	517.000	1.071.213,31
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	3.399.000	890.000	3.262.000	3.129.638,61
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	---	---	---	38.543.000,00
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	24.428.000	34.203.000	30.232.000	18.985.448,30
9	Besondere Finanzierungsausgaben	---	---	-244.000	---
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	---	---	-244.000	---
Σ	Summe Ausgaben	781.519.000	811.084.900	720.128.500	696.288.802,75

Kultur und Europa

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2020	2021	2019	2018
Einnahmen					
0	Allgemeine Dienste	4.000	4.000	3.000	---
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4.000	4.000	3.000	---
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	24.394.500	22.423.500	39.852.000	20.672.289,46
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	478.000	478.000	521.000	485.562,28
18	Kultur und Religion	15.901.500	15.901.500	33.215.000	13.907.782,21
19	Kultur und Religion	8.015.000	6.044.000	6.116.000	6.278.944,97
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1.021.000	1.021.000	1.021.000	1.588.131,27
25	Arbeitsmarktpolitik	1.021.000	1.021.000	1.021.000	1.588.131,27
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2.356.000	2.413.000	2.405.000	---
69	Regionale Fördermaßnahmen	2.356.000	2.413.000	2.405.000	---
8	Finanzwirtschaft	1.000	1.000	1.000	199.150,32
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1.000	1.000	1.000	199.150,32
Σ	Summe Einnahmen	27.776.500	25.862.500	43.282.000	22.459.571,05
Ausgaben					
0	Allgemeine Dienste	24.142.600	36.226.400	22.847.700	19.479.098,97
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	23.949.600	36.033.400	22.654.700	19.340.835,46
02	Auswärtige Angelegenheiten	193.000	193.000	193.000	138.263,51
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	752.929.800	770.393.300	692.918.500	672.863.957,51
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	8.973.800	9.220.700	8.034.400	8.243.250,69
18	Kultur und Religion	600.096.800	613.911.600	558.518.200	544.408.458,03
19	Kultur und Religion	143.859.200	147.261.000	126.365.900	120.212.248,79
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1.021.000	1.021.000	1.021.000	858.569,04
25	Arbeitsmarktpolitik	1.021.000	1.021.000	1.021.000	858.569,04
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2.305.000	2.305.000	2.305.000	2.048.446,10
69	Regionale Fördermaßnahmen	2.305.000	2.305.000	2.305.000	2.048.446,10
8	Finanzwirtschaft	1.120.600	1.139.200	1.036.300	1.038.731,13
86	Sonstiges	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
88	Globalposten	---	---	-244.000	---
Σ	Summe Ausgaben	781.519.000	811.084.900	720.128.500	696.288.802,75

Kultur und Europa

C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen

Es wurden folgende Maßnahmegruppen gebildet:

Maßnahmegruppe 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT –

Kapitel 0810:

Maßnahmegruppe 02 – Bühnen und Tanz –

Maßnahmegruppe 03 – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur –

Maßnahmegruppe 04 – Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene) –

Maßnahmegruppe 05 – Förderung der Bildenden Kunst –

Maßnahmegruppe 06 – Förderung der Literatur und Bibliotheken –

D. Gender Budgeting

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa verfolgt bezüglich Gendermainstreaming und Genderbudgeting folgende Ziele:

- Erhöhung der Partizipation von Künstlerinnen im Kulturbetrieb
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Berliner Kultureinrichtungen
- Erreichen einer ausgewogenen Nutzung der Kultureinrichtungen durch Männer und Frauen

Hierfür werden dem Kulturausschuss im Rahmen eines Berichtsauftrags (Gendermainstreaming in der Kultur) Daten geliefert und über Fortschritte berichtet. Der erste Bericht lag dem Kulturausschuss im April 2006 vor, die vierte Fortschreibung des Berichts wurde dem Kulturausschuss im März 2017 übergeben. Die sechste Fortschreibung des Berichtes ist für Frühjahr 2020 geplant.

Um die bisher noch lückenhafte Datenlage innerhalb des Genderbudgeting zu verbessern, wurden folgende Schritte umgesetzt, die zur Verbreiterung der notwendigen Datenbasis beigetragen haben:

Erweiterung der Erhebung von Genderdaten innerhalb des Agendaprojekts „Controlling institutionell geförderter Kultureinrichtungen – EDV-basiertes Planungs- und Berichtssystem“ (Cik).

Verstärkte Erfassung geschlechtsspezifischer Daten bei Kultureinrichtungen insbesondere auf der Nutzungsebene bei Besucherinnen und Besuchern.

Im Rahmen der Künstler- und Künstlerinneneinzelförderung (einschließlich der Vergabe von Preisen und des Ankaufs von Kunstwerken mit Mitteln der DKLB) kann bereits seit mehreren Jahren ein positives Resümee gezogen werden. Frauen sind inzwischen mit durchschnittlich über 50 % unter den Antragstellenden, sie werden gemessen an den Anträgen im Durchschnitt etwas überproportional gefördert und erhalten circa die Hälfte der verausgabten Fördermittel.

Mit der Einführung einer einheitlichen Datenbank im Bereich der Vergabe disponibler Mittel kann die geschlechtersensitive Darstellung der Künstlerinnen- und Künstlerförderung innerhalb der Kulturverwaltung, vor allem bei bisher nicht erfassten Gruppenprojekten künftig erweitert werden.

Jurys und Beiräte, die die Förderempfehlungen aussprechen, werden bereits seit Jahren durchschnittlich mindestens zu 50 % mit Frauen besetzt. Der Frauenanteil in den Beiräten und Jurys entwickelte sich von 54 % in 2016 auf 51 % in 2018. Bei der Besetzung der Gremien von Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts stieg der Frauenanteil von 42 % in 2016 auf 45 % in 2018.

Die Genderperspektive wird weiterhin in alle zentralen Fragen der Berliner Kulturpolitik und der Kunst- und Künstlerförderung einfließen.

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Verteilung der Führungspositionen in den Kapiteln 0800, 0810, 0820, 0830, 0840 und 0841

	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018
Abteilungsleitung	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	0	1	0	1	0	1	0	2
Relativer Anteil	0%	100%	0%	100%	0%	100%	0%	100%
Referatsleitung	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	6	4	7	4	7	5	7	4
Relativer Anteil	60%	40%	64%	36%	58%	42%	64%	36%

Kultur und Europa

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018	2018
Kapitel 0800 und 0810								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	80	32	95	34	103	39	114	41
Relativer Anteil	71%	29%	74%	26%	73%	27%	74%	26%
Kapitel 0809								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	18	8	16	6	17	7	16	5
Relativer Anteil	69%	31%	73%	27%	71%	29%	76%	24%
Kapitel 0812								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	6	8	7	7	5	7	6	7
Relativer Anteil	43%	57%	50%	50%	42%	58%	46%	54%
Kapitel 0813								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	18	8	16	7	18	7	27	8
Relativer Anteil	69%	31%	70%	30%	72%	28%	77%	23%
Kapitel 0814								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	44	28	41	27	41	26	43	30
Relativer Anteil	61%	39%	60%	40%	61%	39%	59%	41%
Kapitel 0820								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	2	2	4	2	3	2	3	2
Relativer Anteil	50%	50%	67%	33%	60%	40%	60%	40%
Kapitel 0830								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	9	5	11	3	10	3	10	3
Relativer Anteil	64%	36%	79%	21%	77%	23%	77%	23%
Kapitel 0840								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	3	2	3	2	3	1	3	2
Relativer Anteil	60%	40%	60%	40%	75%	25%	60%	40%
Kapitel 0841								
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	20	15	21	17	22	15	24	16
Relativer Anteil	57%	43%	55%	45%	59%	41%	60%	40%

Für den Planungszeitraum wurde anhand des Monats *Januar 2019* ein durchschnittliches Monatseinkommen getrennt nach weiblichen und männlichen Beschäftigten unter Berücksichtigung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) wie folgt ermittelt:

Kapitel	w	m
0800, 0810	4.638,66	5.606,13
0809	3.680,16	5.081,74
0812	4.181,92	3.251,15
0813	4.651,79	3.910,85
0814	3.773,25	4.130,01
0820*	-	-
0830	6.467,56	13.328,21
0840*	-	-
0841	4.760,48	5.078,96

*) Aus Datenschutzgründen wird wegen der geringen Beschäftigtenzahl auf den Ausweis der durchschnittlichen Monatseinkommens verzichtet.

Kultur und Europa

E. Produktdarstellung

Ziel der erweiterten Kameralistik ist es, neben den kameralen Haushaltsansätzen auch den inhaltlich-fachlichen Bezug zu den damit erbrachten Leistungen (Produkte) und deren Kosten herzustellen. Die Produktdarstellung enthält die Kosten- und soweit verfügbar Mengendaten bzw. Kennzahlen zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen externen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel direkt zugeordnet werden konnten. Es werden jeweils die Istkosten der Geschäftsjahre 2017 und 2018 dargestellt. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und in der Regel nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istaussgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Die Zinsausgaben werden nicht direkt in der KLR abgebildet, sondern finden ihre Entsprechung in den gebuchten kalkulatorischen Zinsen. Der kalkulatorische Zinssatz wird im Rahmen der Anlagenbuchhaltung auf Anlagegüter erhoben. Über die Umlagen der Gemeinkosten fließen die Kosten der politisch-administrativen Bereiche sowie der Leitungsbereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein. Die Kosten der internen Servicebereiche werden über interne Produktverrechnungen dargestellt. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Die IST-Erträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-Plan (KEA-Plan) definierten Ertragsartenbereich „801“ der zentral erwirtschafteten Erträge sowie den Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

In Umsetzung des E-Government-Gesetzes wurde ab dem Doppelhaushalt 2018/19 ein neuer Einzelplan 25 für die verfahrensunabhängige IKT-Infrastruktur eingerichtet. Damit werden die bisher dezentral veranschlagten Ausgaben der Maßnahmengruppe 31 grundsätzlich in EPI 25 veranschlagt.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0810, 0814, 0820, 0830, 0840, 0841

Zusammenfassende Übersicht 69 - SenKultEuropa					
Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	13	Personalkosten	11.122.444	10.364.980	+7,31
Kostenträgergruppen	32	Sachkosten	4.186.669	3.503.535	+19,50
Kostenträger	48	Transferkosten	20.417.646	22.991.621	-11,20
davon		Verrechnungskosten	15.847	11.373	+39,34
Produkte	23	kalkulatorische Kosten	1.135.491	1.134.169	+0,12
MGF	21	Gemeinkosten	26.561.535	20.547.302	+29,27
Projekte	4	Summe Verwaltungskosten	63.439.633	58.552.980	+8,35
		Transfers	618.687.277	524.805.807	+17,89
		Gesamtsumme	682.126.909	583.358.788	+16,93

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0800 enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Leitungsbereich und die Serviceeinheiten Personal, Finanzen und Informations- und Kommunikationstechnik sowie die Ausgaben des Personalrates, der Schwerbehinderten- und der Frauenvertretung.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Einnahmen						
11132	011	Ersatz von Prozesskosten	1.000	1.000	1.000	—
11902 (neu)	011	Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit	1.000	1.000		
11903	011	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
11906	011	Ersatz von Fernmeldegebühren	1.000	1.000	1.000	—
11979	187	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
		Gesamteinnahmen	5.000	5.000	4.000	
		Prozentuale Veränderung	25,0 %	—		

Ausgaben

42100	011	Amtsbezüge	179.000	184.000	189.000	162.821,56
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtin- nen und Beamten	1.536.000	1.582.000	2.043.000	1.186.577,18
42260	011	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Diologbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter	42.000	42.000	42.000	55.885,72
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

7.500,0 EUR wurden bislang bei 1010/42701 nachgewiesen.

Honorare für Konzeptentwicklungen, Gebärdendolmetscher usw.

42735 (neu)	011	Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgrup- pen	1.000	1.000		
42760	011	Aufwendungen für freie Mitarbeite- rinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Diologbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbe- schäftigten	2.243.000	2.462.000	1.998.000	1.810.932,60
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	197.000	200.000	326.000	183.893,73
42860	011	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wis- senstransfers	1.000	1.000	1.000	—

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Diologbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	46.800	48.200	54.600	44.062,85
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	105.000	105.000	79.500	66.582,55
44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	25.400	25.400	30.000	25.355,07

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften, auch im Zusammenhang mit Bildschirmarbeitsplätzen und notwendigen Hilfsmitteln sowie für Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Fürsorgepflicht.

45201	011	Nachversicherungen	1.000	1.000	35.500	—
45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
45903	011	Prämien für besondere Leistungen	10.000	10.000	1.000	10.000,00
51101	011	Geschäftsbedarf	115.000	115.000	100.000	103.380,46

Ausgaben für Bücher, Zeitschriften, Gesetzessammlungen, für den allgemeinen Bürobedarf, Telefongesprächsgebühren, Porto sowie für den Beitrag zur Nutzung der juristischen Datenbank Beck-Online.

Mehr ab 2020 i. H. v. 15.000 € aufgrund der Beschaffung von Lizenzen für eine zweite juristische Datenbank (juris), der Kostensteigerung der jurist. Datenbank "Beck-Online", der Beschaffung / Abonnement einer Fachzeitschrift (Bauwelt).

51135	011	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	30.000	30.000	30.000	61.702,91

Aufwendungen für Wartung und Reparatur von Geräten und Büroausstattungen sowie Neu- und Ersatzbeschaffung von Büroausstattung.

51168	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	011	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	479.000	481.000	430.000	407.070,96

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Liegenschaft / Nutzer	2020	2021	2019	2018
Brunnenstraße 188-190 Kulturverwaltung	432.710	434.320	429.970	407.071
Brüssel, Avenue Michel Ange 71				
Büro des Landes Berlin bei der EU	45.360	46.250	-	-
Summe	478.070	480.570	429.970	407.071
rd.	479.000	481.000	430.000	

Mehr ab 2020 unter Berücksichtigung der von der BIM GmbH ermittelten Werte sowie der Nutzung neuer Räume.
Neu ab 2020: Betriebs- und Nebenkosten für das Büro des Landes Berlin bei der EU wegen der Überführung in das SILB.

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	32.500	32.500	32.500	19.023,89
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Miete für Fotokopierer und Faxgeräte.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	2.060.000	2.060.000	1.338.000	1.163.699,01

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Liegenschaft / Nutzer	Ansatz			IST 2018
	2020	2021	2019	
Brunnenstraße 188-190 Kulturverwaltung	1.918.970	1.918.970	1.337.860	1.163.699
Brüssel, Avenue Michel Ange 71				
Büro des Landes Berlin bei der	140.400	140.400	-	-
Summe	2.059.370	2.059.370	1.337.860	1.163.699
rd.	2.060.000	2.060.000	1.338.000	

Mehr ab 2020 unter Berücksichtigung der von der BIM GmbH ermittelten Werte sowie der Nutzung neuer Räume. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Neu ab 2020: Miete für das Büro des Landes Berlin bei der EU wegen der Überführung in das SILB.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	557.000	532.000	19.000	115.016,17
-------	-----	--	---------	---------	--------	------------

Liegenschaft / Nutzer	Ansatz		IST	
	2020	2021	2019	2018
Brunnenstraße 188-190 Kulturverwaltung	555.000	530.000	19.000	115.016
Brüssel, Avenue Michel Ange 71				
Büro des Landes Berlin bei der EU	2.000	2.000	-	-
Summe	557.000	532.000	19.000	115.016

Mehr ab 2020 i. H. v. 500.000 € für die Anpassung des Ausstattungsstandards im Dienstgebäude Brunnenstraße 188-190 im Rahmen der von der BIM geplanten Sanierungsmaßnahme.

Weiterhin mehr in 2020 i. H. v. 36.000 € und in 2021 i. H. v. 11.000 € jeweils gegenüber 2019 aufgrund von erhöhten Kosten für die Herrichtung neu genutzter Räume und sonstiger Renovierungsmaßnahmen sowie erhöhte allgemeine nutzerspezifische Kosten durch Personalaufwuchs im Dienstgebäude Brunnenstr. 188-190

Neu ab 2020: Nutzerspezifische Nebenkosten für das Büro des Landes Berlin bei der EU wegen der Überführung in das SILB.

011	Aus- und Fortbildung	4.500	4.500	1.000	10.958,31
-----	----------------------	-------	-------	-------	-----------

Mehr ab 2020 i. H. v. 3.500 € wegen Aufwuchs der Verwaltung und Bedarf an fachspezifischen Fortbildungen.

52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	1.000	12.811,07
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------	-----------

Kosten für die Tätigkeit des Personalrats (§ 40 Abs. 1 PersVG) und der Frauenbeauftragten (§ 16 LGG).

52602	011	Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---------------------------------------	-------	-------	-------	---

Kosten für die Tätigkeit des Personalrates (§ 40 Abs. 1 PersVG) und der Frauenbeauftragten (§ 16 LGG).

52610	011	Gutachten	1.000	1.000	1.000	5.787,86
-------	-----	-----------	-------	-------	-------	----------

52703	011	Dienstreisen	10.500	10.500	1.000	19.178,82
-------	-----	--------------	--------	--------	-------	-----------

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 9.500 € ab 2020 aufgrund des tatsächlichen Bedarfs.

52905	011	Repräsentation			7.000	4.770,27
-------	-----	----------------	--	--	-------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Titel fällt weg gemäß Aufstellungsroundschreiben 2020/2021.

Die Ausgaben werden ab 2020 bei Kapitel 0800 Titel 52906 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
52906 (neu)	011	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	7.000	7.000		

Neuer Titel gemäß Aufstellungsroundschreiben 2020/2021.
Die Ausgaben wurden bislang bei Kapitel 0800 Titel 52905 nachgewiesen.

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	8.500	23.500	16.000	7.218,00
-------	-----	--	-------	--------	--------	----------

Redaktionelle Erarbeitung und Produktion von kulturpolitischen Veröffentlichungen und Beiträgen sowie Neufassung des Kulturförderberichtes im 2-Jahres-Turnus.
Mehr i. H. v. 8.500 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.

53108	011	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	2.000	2.000	1.000	2.979,03
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 1.000 € ab 2020 aufgrund des tatsächlichen Bedarfs.

53111	011	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	15.500	15.500	12.000	31.282,93
-------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 3.500 € ab 2020 wegen kontinuierlichem Anstieg der Ausschreibungen.

54002	011	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	6.000	6.000	1.000	5.848,02
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Ausgaben des Organisations-, Betrieblichen Gesundheits- und Personalmanagements. Mehr ab 2020 i. H. v. 5.000 € wegen Ausbau eines zeitgemäßen Gesundheitsmanagements gemäß dem personalpolitischen Aktionsprogramm.

54003	011	Geschäftsprozessoptimierung	126.000	126.000	98.000	48.672,00
-------	-----	-----------------------------	---------	---------	--------	-----------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 51135 und sonst nur deckungsberechtigt..

Ausgaben für die Geschäftsprozessoptimierung nach dem Berliner E-Government-Gesetz
Mehr ab 2020 ff. für die Aufnahme, Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse (Geschäftsprozessmanagement) in den nachgeordneten Einrichtungen sowie der im Amt für Kultur und Weiterbildung der Bezirke angesiedelten Prozesse im Politikfeld Kultur.

54010	011	Dienstleistungen	8.000	8.000	8.000	6.163,50
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere Ausgaben für Kurierdienstleistungen

54025	011	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	5.000	5.000	1.000	5.987,00
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Insbesondere für Urheberabgaben aufgrund von Pressespiegelvervielfältigungen.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 4.000 € ab 2020 aufgrund des tatsächlichen Bedarfs.

54053	011	Veranstaltungen	13.000	13.000	13.000	5.893,08
-------	-----	-----------------	--------	--------	--------	----------

Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

54077 (neu)	011	Steuern, Abgaben	1.000	1.000		
----------------	-----	------------------	-------	-------	--	--

Neuer Titel gemäß Aufstellungsroundschreiben 2020/2021.

54079	011	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	1.681,61
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

54613 (neu)	011	Sachausgaben für nachweispflichtige Vordrucke und Dokumente	1.000	1.000		
----------------	-----	---	-------	-------	--	--

Neuer Titel gemäß Aufstellungsroundschreiben 2020/2021.
Ausgaben für Dokumente und Vordrucke der Bundesdruckerei sowie sonstige Vordrucke, Plaketten, Klebesiegel etc. und digitale Speicherkarten, die entgeltpflichtig an die Bürgerinnen und Bürger ausgegeben werden.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
67101	011	Ersatz von Ausgaben	1.000	1.000	1.000	32,05
82164	011	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs- vermögen			1.000	—
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
97203	880	Pauschale Minderausgaben	—	—	-244.000	—

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IKT				
51135 (neu)	011	Digitalisierung optimierter Ge- schäftsprozesse nach dem EGovG Bln	49.000	49.000		
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 54003 und sonst nur deckungsberechtigt..						
Ausgaben für die Digitalisierung von optimierten Geschäftsprozessen nach dem Berliner E-Government-Gesetz						
Maßnahmen zur Digitalisierung der Fachaufgaben in der Hauptverwaltung und in den nachgeordneten Einrichtungen, Über- führung von optimierten Geschäftsprozessen in IT-Fachverfahren						
51168	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die verfahr- rensabhängige IKT	5.000	5.000	5.000	99.294,08
Die Ausgaben sind vorgesehen für die Reparatur sowie Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Ausstat- tungsgegenständen für die Verfahren bei der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.						
51185	011	Dienstleistungen für die verfahr- rensabhängige IKT	724.000	998.000	500.000	254.732,93
		Verpflichtungsermächtigung	500.000	500.000		
		Davon fällig 2021	500.000			
		Davon fällig 2022	—	500.000		

Interne Projekte und Verfahren der Senatsverwaltung:		2020 €	2021 €
1.	Dienstleistungen (online-Mitarbeiterbefragung)	8.000	8.000
2.	Zeiterfassungssystem Betrieb/Pflege.....	15.000	15.000
3.	Dienstleistungen ITDZ Betrieb CiK-Verfahren.....	65.000	77.400
4.	Pflegekosten Software CiK-Verfahren	40.000	40.000
5.	Dienstleistung ITDZ DMS eGo-Küf-Verfahren	95.000	101.200
6.	Pflegekosten eGo-Küf-Verfahren	30.000	30.000
7.	Weiterentwicklung eGo-Küf-Verfahren.....	260.000	209.500
8.	Dienstleistung ITDZ Formularservice eGo-Küf-Verfahren.....	30.000	35.700
9.	Beschaffung einer Adressdaten- und Veranstaltungsmanagementlösung für den Leitungsbereich und die Vertretung des Landes Berlin bei der EU.....	0	30.000
10.	Betriebs- und Pflegekosten für die Adress- und Veranstaltungsmanagementlösung....	0	20.000
11.	Dienstleistungen zur Anpassung des Verfahrens CIK an die IKT-Architektur des Landes Berlin	50.000	100.000
12.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Fachprozesse.....	50.000	250.000
13.	Dienstleistung ITDZ Formularpflege, -entwicklung	50.000	50.000
14.	Qualitätsmanagement eGo-Küf-Verfahren.....	25.000	25.000
15.	Dienstleistungen für IT-Sicherheitsmanagementsystem	5.700	5.700
		723.700	997.500
	Rd..	724.000	998.000

zu 3.
Betrieb des Verfahrens "Controlling institutionell geförderter Kultureinrichtungen" (CiK). Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 22.300 € in 2020 und 34.700 € in 2021 wegen verbrauchsabhängiger Mehrkosten.

zu 4.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 12.400 € ab 2020 wegen Erhöhung der Lizenzkosten.

zu 5.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 25.000 € in 2020 wegen verbrauchsabhängiger Mehrkosten (Nutzer und Datenvolumen). Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 31.200 € in 2021 wegen verbrauchsabhängiger Mehrkosten.

zu 7.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 60.000 € in 2020 wegen Weiterentwicklung und Anpassung des Fachverfahrens eGo-Küf. Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 9.500 € ab 2021 wegen Weiterentwicklung und Anpassung des Fachverfahrens eGo-Küf.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
zu 8.						
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 4.000 € für 2020 wegen verbrauchsabhängiger Kostensteigerung durch Erhöhung der Anzahl der Förderprogramme. Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 9.700 € für 2021 wegen verbrauchsabhängiger Kostensteigerung durch Erhöhung der Anzahl der Förderprogramme.						
zu 12.						
2020: Neu, Machbarkeitsstudie zur Digitalisierung der Fachprozesse.						
2021: Neu, Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Fachprozesse und Neuentwicklung von Fachverfahren.						
		Summe Maßnahmegruppe 32	778.000	1.052.000	505.000	354.027,01
		Gesamtausgaben	8.654.700	9.195.100	7.178.100	5.939.295,22
		Prozentuale Veränderung	20,6 %	6,2 %		
Abschluss Kapitel 0800						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	5.000	5.000	4.000	—
		Gesamteinnahmen	5.000	5.000	4.000	
411-462		Personalausgaben	4.390.200	4.664.600	4.802.600	3.546.111,26
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.263.500	4.529.500	2.617.500	2.393.151,91
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	32,05
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	—	—	1.000	—
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	-244.000	—
		Gesamtausgaben	8.654.700	9.195.100	7.178.100	5.939.295,22
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-8.649.700	-9.190.100	-7.174.100	-5.939.295,22

Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Personalüberhang -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte des Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

- bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 – Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),
- um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind,
- Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merkansatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente. Der Merkansatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Ausgaben						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	194.000	199.000	193.000	175.815,50
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	904.000	917.000	1.070.000	843.570,87
42811	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	—
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	20.600	21.200	15.300	19.344,76
		Gesamtausgaben	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
		Prozentuale Veränderung	-12,5 %	1,7 %		

Abschluss Kapitel 0809						
411-462		Personalausgaben	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
		Gesamtausgaben	1.120.600	1.139.200	1.280.300	1.038.731,13
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.120.600	-1.139.200	-1.280.300	-1.038.731,13

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

- A. 1. Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstehende Einrichtungen
- A. 2. Struktur des Kulturhaushalts
- A. 3. Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Wert
- A. 4. Kennziffern

Das Kapitel 0810 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilungen Kultur und Grundsatz.

Die Abteilungen Kultur und Grundsatz betreuen wesentliche Bereiche der Berliner Kultur in vielen Sparten wie z. B. der Bildenden Kunst, Literatur, Musik, Theater und Tanz, Museen und Gedenkstätten sowie Bibliotheken und Archive. Dabei obliegt ihr die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern, Projekten und kulturellen Institutionen. Bei einer Vielzahl von kulturellen Institutionen ist Berlin Rechts- und/oder Finanzträger und so hat die Abteilung Kultur die Aufsicht – u. a. durch Mitwirkung in den jeweiligen Aufsichtsgremien – über eine Vielzahl von Museen, Gedenkstätten, Bühnen und Orchestern. Hierzu sind kulturpolitische Rahmensetzungen und Ausführungsprogramme fortzuschreiben bzw. zu entwickeln, Förderkonzepte zur Profilierung der Kulturlandschaft zu entwerfen und umzusetzen sowie Kooperationen bei Trägerschaft und Finanzierung von Einrichtungen mit anderen Bundesländern und dem Bund weiter zu entwickeln und zu koordinieren.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilungen Kultur und Grundsatz gehören darüber hinaus spartenübergreifende Themen und Konzepte wie z. B.

- Kulturelle Bildung
- Regionale und internationale Kooperationen, Europa-Angelegenheiten, Kulturausschuss der Kultusministerkonferenz und des Deutschen Städtetages
- Kulturelle Belange bei Hauptstadtangelegenheiten
- gesamtstädtische Angelegenheiten der bezirklichen Kulturarbeit in Musikschulen, Öffentlichen Bibliotheken, Jugendkunstschulen, Regionalmuseen, Kommunalen Galerien und bezirklichen Spielstätten
- Kulturwirtschaft
- Digitale Entwicklung im Kulturbereich
- Kulturgutschutz und -rückführung
- Kulturelle Vielfalt und Interkulturelle Projektarbeit
- Genderfragen in der Kulturförderung
- Koordinierung bezirklicher Kulturarbeit
- EU-Strukturfondsförderung im Kulturbereich

A. 1. Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstehen:

Nachgeordnete Einrichtungen:

Brücke-Museum
Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Landesarchiv Berlin

Nichtrechtsfähige Anstalten:

Theater an der Parkaue
Deutsches Theater/Kammerspiele Berlin
Maxim Gorki Theater
Konzerthaus Berlin
Volksbühne

Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Stiftung Topographie des Terrors — Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin
Stiftung Berlinische Galerie — Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur
Stiftung Bröhan-Museum — Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus
Stiftung Stadtmuseum Berlin
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Stiftung Oper in Berlin
Stiftung Berliner Philharmoniker
Stiftung Berliner Mauer
Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz untersteht gemäß § 9 des Errichtungsgesetzes der Aufsicht des Bundes.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg unterliegt nach Art. 4 Abs. 1 des Errichtungsgesetzes der Rechtsaufsicht des Sitzlandes, folglich des Landes Brandenburg. Die Aufsicht wird im Einvernehmen mit dem Senator für Kultur und Europa ausgeübt.

A. 2. Struktur des Kulturhaushalts

Dem Kapitel 0810 ist eine nach Sparten gegliederte Struktur zugrunde gelegt mit folgender Zielsetzung:

1. dem Ziel der Transparenz,
2. der Abbildung kulturpolitischer Schwerpunktsetzungen sowie
3. einer vereinheitlichten und damit klareren Strukturierung von Informationen über Förderzweck und -inhalt

Das Kapitel 0810 enthält sechs nach Sparten gegliederte Maßnahmengruppen:

MG 02 – Bühnen und Tanz;
MG 03 – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur;
MG 04 – Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene);
MG 05 – Förderung der Bildenden Kunst;
MG 06 – Förderung der Literatur und Bibliotheken;
MG 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT.

Im Einzelnen enthalten die Maßnahmengruppen folgende Förderbereiche:

Maßnahmengruppe 02 (MG 02) – Bühnen und Tanz

Hebbel-Theater Berlin GmbH
Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH
Stiftung Oper in Berlin – Stiftung des öffentlichen Rechts
Deutsches Theater/Kammerspiele – Betrieb nach § 26 LHO
Volksbühne – Betrieb nach § 26 LHO
Maxim Gorki Theater – Betrieb nach § 26 LHO
Theater an der Parkaue – Betrieb nach § 26 LHO
Schaubühne am Lehniner Platz Theaterbetriebs GmbH
Grips-Theater GmbH
Berliner Ensemble GmbH
Sasha Waltz and Guests GmbH
Sonstige Privattheater
Zuschuss an den Zeitgenössischen Tanz Berlin e. V.
Unterhaltungstheater

Maßnahmengruppe 03 (MG 03) – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur

Stiftung Deutsches Technikmuseum – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Berlinische Galerie – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Bröhan – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Stadtmuseum – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Preußischer Kulturbesitz – Stiftung des öffentlichen Rechts
Bauhaus Archiv e. V.
Werkbund-Archiv e. V.
Georg-Kolbe-Stiftung – Stiftung des privaten Rechts
Jugend im Museum e. V.
Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums e. V.
Kunsthause Dahlem gGmbH
Käthe-Kollwitz-Museum Berlin e. V.
Stiftung Topographie des Terrors – Stiftung des öffentlichen Rechts
Erinnern für die Zukunft – Trägerverein des Hauses der Wannsee-Konferenz e. V.
Aktives Museum Faschismus und Widerstand e. V.
Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen - Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Berliner Mauer – Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde
Stiftung des öffentlichen Rechts

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Maßnahmengruppe 04 (MG 04) – Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene)

Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH
Konzerthaus Berlin – Betrieb nach § 26 LHO
Stiftung Berliner Philharmoniker – Stiftung öffentlichen Rechts
Berolina-Orchester e. V. Berliner Symphoniker
Zuschüsse an Chöre und Orchester
Zuschüsse an die Musicboard Berlin GmbH

Maßnahmengruppe 05 (MG 05) – Förderung der Bildenden Kunst

KW Institute for Contemporary Art KUNST-WERKE BERLIN e. V.
Künstlerhaus Bethanien GmbH
Deutscher Künstlerbund e. V.
Deutscher Werkbund Berlin e. V.
Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH
Kunstarchiv Beeskow (ehemals Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow)
Förderung von Präsentations- und Produktionsorten
Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum

Maßnahmengruppe 06 (MG 06) – Förderung der Literatur und Bibliotheken

Literarisches Colloquium Berlin e. V.
Literaturhaus Berlin e. V.
Literaturforum im Brecht-Haus/Gesellschaft für Sinn und Form e. V.
Literaturwerkstatt Berlin/Literaturbrücke e. V.
LesArt/Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V.
Lettrétage
Brüder-Grimm-Preis
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin – Stiftung des öffentlichen Rechts
Berliner Blindenhörbücherei gGmbH
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

**Weitere spartenübergreifende Maßnahmen sind ohne Zuordnung zu einer der Maßnahmengruppen
zusammengefasst zu**

- Kulturelle Bildung
- Kulturelle Vielfalt und Interkulturelle Projektarbeit
- Zuschüsse für Kulturaustausch
- Deutscher Akademischer Austauschdienst
- Kulturprojekte Berlin GmbH
- Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung
- Kulturstiftung der Länder – Stiftung des privaten Rechts
- Künstlerinnenförderung
- Koordinierung bezirklicher Kulturarbeit
- Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten
- Zuschüsse für besondere kulturelle Zwecke
- Zuschüsse für künstlerische, kulturelle und soziokulturelle Festivals und Veranstaltungen
- Europa-Angelegenheiten (Zuschüsse aus ESF- und EFRE-Mitteln)
- Arbeitsraumförderung
- Förderung freier Gruppen
- Arbeits- und Recherchestipendien
- Basisförderung für Projekträume
- Preise
- Werkstatt der Kulturen, Karneval der Kulturen
- Fête de la Musique

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

A. 3. Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Wert

Die Daten wurden entsprechend den Mietrichtwerten des Jahres 2011 ermittelt.

lfd. Nr.	Institution / Adresse	Grundstücksfläche	Nutzfläche im Gebäude	Jahresmiete		Rechts- u. Vertragsgrundlagen
				a) vereinbart	b) ortsüblich ggf. geschätzt	
		m ²	m ²		€	
1.	Depotgebäude (diverse Nutzer) Schloßstraße 69/69A/69B	4.402	3.163	a)	0	Vertrag ¹⁾
				b)	227.513	
2.	SPK - Stülerbau West (Museum Berggruen) Schloßstraße 1/ Spandauer Damm 13-17	3.841	2.020	a)	0	Vertrag ¹⁾
				b)	390.870	
3.	SPK - Stülerbau Ost (Samml. Scharf-Gerstenberg) Schloßstraße 70	1.783	6.757	a)	0	Vertrag ¹⁾
				b)	726.980	
4.	Atelierhaus Schnellerstraße 82	827	443	a)	6.800	Verträge ²⁾
				b)	45.718	
5.	Atelierhaus Adlershof Hans-Schmidt-Str. 4	3.770	4.012	a)	70.300	Verträge ²⁾
				b)	414.038	
6. ³⁾	Stiftung Domäne Dahlem Königin-Luise-Straße 49 / Pacelliallee 30	85.663	8.128	a)	311.344	Vertrag
				b)	311.708	
7.	Theater des Westens GmbH Kantstraße 12 u. 11/11a	4.209	11.066	a)	490.078	Vertrag
				b)	1.160.613	
	Stiftung Stadtmuseum (Nr. 8 – 14)					
8.	Marinehaus Am Köllnischen Park 4	1.646	6.863	a)	238.068	Vertrag
				b)	---	
9.	Märkisches Museum Am Köllnischen Park 5	3.935	9.419	a)	424.959	Vertrag
				b)	511.227	
10.	Ephraim-Palais Poststraße 16	862	3.461	a)	156.691	Vertrag
				b)	195.220	
11.	Nikolaikirche Nikolaikirchplatz	2.138	4.208	a)	189.491	Vertrag
				b)	208.952	
12.	Knoblauchhaus Poststraße 23	214	871	a)	37.400	Vertrag
				b)	53.395	
13.	Museumsdorf Düppel Clauertstraße 11	84.595	992	a)	42.582	Vertrag
				b)	47.616	
14.	Verwaltungsgebäude Stiftung SM Poststr. 13	1.233	3.930		169.733	Vertrag
					--	
15.	Bauhaus-Archiv Klingelhöferstraße 14	7.737	3.394	a)	153.029	Vertrag
				b)	369.198	
16.	Literarisches Colloquium Am Sandwerder 5	7.139	2.429	a)	110.989	Vertrag
				b)	165.120	
17.	Hebbel-Theater Stresemannstr. 29-31 und Hallesches Ufer 32 - 38	5.301	7.658	a)	328.530	Vertrag
				b)	359.878	
18.	Kulturwerk des BBK (Bildhauerwerkstatt) Osloer Straße 102	4.049	3.475	a)	156.683	Vertrag
				b)	187.050	
19.	Kulturprojekte Berlin GmbH Klosterstraße 68	4.517	7.998	a)	360.618	Vertrag
				b)	476.171	
20.	Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz Am Großen Wannsee 56-58	26.219	2.803	a)	127.150	Vertrag
				b)	179.493	
21.	Gedenkstätte Hohenschönhausen Genslerstraße. 66	17.313	19.529	a)	886.161	Vertrag
				b)	919.815	
22.	Schaubühne Kurfürstendamm 153	6.768	14.728	a)	667.425	Vertrag
				b)	971.875	
23.	Vaganten-Bühne Kantstraße 12a / Fasanenstraße 82	3.109	418	a)	12.895	Vertrag
				b)	36.539	
24.	Stiftung Bröhan Museum Schloßstraße 1A	2.560	3.675	a)	165.699	Vertrag
				b)	299.087	
25.	SPK - Rathgenlabor (Gebäude Bröhan-Museum) Schloßstraße 1A	2.560	741	a)	44.205	Vertrag
				b)	164.423	
26.	Friedrichstadtpalast GmbH Friedrichstraße 107	11.655	30.300	a)	1.373.129	Vertrag
				b)	4.600.162	
27.	Schloßpark Theater Wrangelstraße 2/ Wulffstr. 1	2.745	3.041	a)	138.867	Vertrag ⁴⁾
				b)	156.563	
28.	Deutsches Theater Schumannstraße 11–14a, 15 (Hofffläche)	11.418	23.606	a)	1.070.768	Vertrag
				b)	1.165.085	
29.	Philharmonie Herbert-von-Karajan-Straße 1	22.958	26.511	a)	2.066.952	Vertrag
				b)	1.702.800	
30.	Philharmonie (Kammermusiksaal) Herbert-von-Karajan-Straße 1		18.526	a)	s. Nr. 29	Vertrag
				b)	1.584.301	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

lfd. Nr.	Institution / Adresse	Grundstücksfläche	Nutzfläche im Gebäude	Jahresmiete		Rechts- u. Vertragsgrundlagen
				a) vereinbart	b) ortsüblich ggf. geschätzt	
		m ²	m ²	€		
31.	Volkstheatergebäude Rosa-Luxemburg-Platz	6.304	16.813	a) 745.862 b) 1.236.089		Vertrag
32.	Volkstheater Werkstätten Thulestraße 77/79	4.393	3.110	a) 140.937 b) 138.546		Vertrag
33.	ZLB - Amerika Gedenkbibliothek Blücherplatz	13.997	8.593	a) 389.433 b) 1.093.533		Vertrag
34.	ZLB - Stadtbibliothek Breite Straße 30	11.710	29.877	a) 1.233.694 b) ---		Vertrag
35.	Theater an der Parkaue / HS f. Schauspielkunst, Weites Theater, Sozialdiakonische Jugendarbeit An der Parkaue 23 - 29	11.137	14.713	a) 763.838 b) 939.518		Verträge
36.	Berlin Tourismus Marketing GmbH, Raum der Stille e. V. Brandenburger Tor, Pariser Platz 8	1.136	1.816	a) 86.392 b) 191.692		Verträge
37.	Literaturforum / AdK-Archiv im Brechthaus Chausseestraße 125	691	1.121	a) 60.207 b) 106.527		Verträge
38.	AdK-Archiv, Keramikmuseum, Stiftung Preußische Seehandlung; Spandauer Damm 19	666	2.296	a) 154.270 b) 166.771		Verträge
39.	Stiftung Topographie des Terrors (Dokumentationsstätte Niederschöneweide) Britzer Straße 5 / Köllnische Straße 1 und 17	17.294	5.069	a) 201.619 b) 290.250		Vertrag
40.	Brücke-Museum Bussardsteig 9	9.744	1.160	a) 49.818 b) 255.807		Vertrag
41.	Kunsthaus Dahlem GmbH Am Käuzchensteig 8-12		2.281	a) 103.466 b) 156.864		Vertrag
42.	Liebermann-Villa Colomierstraße 3	6.731	1.005	a) --- b) ---		Vertrag 5)
43.	Theaterhaus Mitte (Kulturinitiative Förderband) Wallstraße 32		3.422	a) 134.972 b) ---		Vertrag
44.	theater im Palais Am Festungsgraben 1		571	a) 46.462 b) ---		Vertrag
45.	Literaturhaus Berlin Fasanenstraße 23	2.068	980	a) 54.972 b) 66.490		Vertrag
46.	Berliner Ensemble Albrechtstraße 20	2.826	4.299	a) 192.197 b) 301.084		Vertrag
47.	Maxim Gorki Theater (Studiobühne, Verwaltung) Hinter dem Gießhaus 2	1.275	2.483	a) 108.379 b) ---		Vertrag
48.	Stiftung Berlinische Galerie Alte Jakobstraße 124 – 128	8.653	12.227	a) 513.424 b) 1.045.830		Vertrag
49.	Konzerthaus Gendarmenmarkt 3-4	3.844	37.037	a) 1.687.090 b) 2.671.960		Vertrag
Stiftung Deutsches Technikmuseum (Nr. 50-51)						
50.	Technikmuseum Trebbiner Straße 8 –9	72.036	47.204	a) 2.034.693 b) ---		Vertrag
51.	Science Center Möckernstraße 26	38.988	17.743	a) 764.879 b) ---		Vertrag
52.	Schiller Theater Bismarckstraße 110	9.716	20.980	a) 1.118.084 b) ---		Vertrag
53.	Alfred-Döblin-Haus Wewelsfleth	986	466	a) 17.358 b) ---		Vertrag
54.	Musiktheater Atze Luxemburger Straße 20	1.817	3.981	a) 180.818 b) ---		Vertrag
55.	Gedenkort Euthanasie-Opfer im 2. WK - T4	2.500	2.500	a) 113.400 b) ---		Vertrag

- Liegenschaften sind der Stiftung Preussischer Kulturbesitz mit eigentümergeleichen Rechten übertragen. Für die Dauer der musealen Nutzung trägt die SPK sämtliche Betriebs- und Nebenkosten sowie Bauunterhaltung, eine Mietzahlung an das Land Berlin entfällt
- Bewirtschaftung erfolgt seit 2012 durch die GSE gGmbH auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages
- ab lfd. Nr. 6 ff: Diese Grundstücke sind ins SILB übertragen
- Für das Schloßpark-Theater ist eine Mietfreiheit bis Ende 2021 vorgesehen.
- Liegenschaft unentgeltlich an Nutzer Max-Liebermann-Gesellschaft überlassen, dafür trägt diese sämtliche Betriebs- und Nebenkosten und ist für die Bauunterhaltung zuständig

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

A. 4. Kennziffern

Ländervergleich Berlin – Hamburg

Konsumtive Transferzahlungen an Kultureinrichtungen pro Einwohner (in €)

Jahr	2015 Ist	2016	2017	2018	2019
Einwohner (31.12.2015)					
Berlin	3.520.031	3.520.031	3.520.031	3.520.031	3.520.031
Hamburg	1.787.408	1.787.408	1.787.408	1.787.408	1.787.408
Transferzahlungen an Oper					
Berlin (Stiftung Oper in Berlin)					
absolut	135.409.490	139.251.000	143.343.000	151.633.000	154.917.000
pro Einwohner	39,6	40,7	41,9	44,3	45,3
Hamburg					
absolut	49.663.305	52.177.000	54.825.010	56.033.000	57.827.000
pro Einwohner	28,2	29,6	31,1	31,8	32,8
Transferzahlungen an Theater					
Berlin					
absolut	190.380.302	196.737.525	203.477.539	212.975.533	218.053.536
pro Einwohner	55,6	57,5	59,5	62,2	63,7
Hamburg					
absolut	58.378.110	60.796.000	63.668.000	64.519.000	64.972.000
pro Einwohner	33,1	34,5	36,1	36,6	36,9
Transferzahlungen an Museen					
Berlin					
absolut	65.367.824	72.494.300	74.010.400	82.416.900	88.541.700
pro Einwohner	19,1	21,2	21,6	24,1	25,9
Hamburg					
absolut	44.789.714	36.489.000	36.321.000	37.813.000	38.087.000
pro Einwohner	25,4	20,7	20,6	21,5	21,6
Transferzahlungen an Orchester					
Berlin					
absolut	44.789.739	39.667.000	41.245.000	47.327.000	48.106.000
pro Einwohner	13,1	11,6	12,1	13,8	13,7
Hamburg *					
absolut	8.024.958	8.225.000	8.818.997	8.861.000	8.903.000
pro Einwohner	4,6	4,7	5,0	5,0	5,1

* ab 2015 werden Versorgungszuschläge zentral veranschlagt und nicht mehr bei der Transferzahlung an den Zuwendungsempfänger ausgewiesen

Erläuterungen

Die Bevölkerungszahlen beruhen auf den fortgeschriebenen Zensus-Daten von 2011 und beziehen sich auf den 31.12.2015.

Quelle: Statistik-Portal bei destatis, http://statistik-portal.de/Statistik-Portal/de_jb01_jahrtab1.asp

Die Datenbasis für Berlin bilden die Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 0310 (ab 2017 Kapitel 0810) sowie der Fehlbetrag des Kapitels 0312 (ab 2017 0812). Erfasst wurden öffentlich- wie auch privatrechtlich organisierte Einrichtungen in den Genres Oper, Theater (ohne Tanz), Museen und Orchester.

Die Daten für Hamburg wurden von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg entsprechend den für Berlin ausgewählten Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Hamburgische Bürgerschaft hat den Doppelhaushalt 2017/2018 am 15.12.2016 verabschiedet. Die Planungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 beginnen Ende 2017. Die für 2019 eingetragenen Zahlen stammen aus der Hamburger Mittelfristplanung und sind daher nicht abschließend.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Besucherzahlen

Summe der Besucher absolut	2014	2015	2016
Opern/Stiftung Oper Berlin *	672.246	714.830	704.305
Theater/Tanz ("staatliche" sowie Privattheater)**	1.918.155	1.830.518	1.807.143
Orchester ***	541.192	586.785	537.514
Museen (Stiftungen, nachgeordnete sowie privatrechtlich organisierte Museen, ohne Gedenkstätten)****	6.812.444	6.876.900	6.716.149
Gedenkstätten*****	3.195.076	2.998.667	3.129.242

- * bezahlte Plätze in Berlin: Staatsoper, Deutsche Oper, Komische Oper, Staatsballett (Stiftung Oper)
- ** bezahlte Plätze in Berlin (ohne theaterpädagogische Aktivitäten): Deutsches Theater, Volksbühne, Maxim Gorki Theater, Theater an der Parkaue, Berliner Ensemble, Renaissance Theater, Schaubühne, Sasha Waltz & Guests, Hebbel am Ufer, Vaganten Bühne, Grips Theater, Neuköllner Oper, Theater 89 (bis 2014), Theater im Palais, Sophiensaele, Friedrichstadt-Palast, theater strahl, Nico and the Navigators, Constanza Macras / Dorky Park, Kleines Theater am Südwestkorso, Rimini Protokoll, Theaterdiscounter, Ballhaus Naunynstraße, cie. toulalimnaios (ab 2014); Gob Squad (ab 2015), She She Pop (ab 2015), Bühnen am Kurfürstendamm (ab 2015 nur noch die Komödie), Schlosspark-Theater, Prime Time Theater (ab 2014)
- *** bezahlte Plätze in Berlin: Stiftung Berliner Philharmoniker, Konzerthaus, ROC GmbH
- **** Stiftung DTM Berlin, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Stiftung Domäne Dahlem, Stiftung Berlinische Galerie, Stiftung Bröhan-Museum, Brücke Museum, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Stiftung Georg-Kolbe-Museum, Bauhaus Archiv e. V., Jugend im Museum e. V. (Teilnehmerzahlen), Werkbundarchiv e. V., Schwules Museum Berlin e. V., Käthe-Kollwitz-Museum Berlin e. V. (ab 2014)
- ***** Stiftung Topographie des Terrors, Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide, Haus der Wannseekonferenz, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Stiftung Berliner Mauer, Gedenkstätte Deutscher Widerstand (mit Plötzensee und Otto Weidt).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Einnahmen						
11105	188	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	30.000	30.000	30.000	28.799,18
Gebühren für Bescheinigungen über Umsatzsteuerbefreiung und Gleichstellung von Bildungsabschlüssen.						
11921	187	Rückzahlungen von Zuwendungen	500.000	500.000	300.000	680.316,20
Rückzahlung von nicht verwendeten Zuwendungen bzw. der Rückforderung von Zuwendungen aus institutioneller und Projektförderung aus vergangenen Haushaltsjahren. Die Höhe der Einnahmen orientiert sich an den Rückzahlungen aus Vorjahren und umfasst auch die Rückzahlung von Mitteln aus dem Hauptstadtkulturfonds.						
11934	187	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	—
11979	187	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	20.000	805,35
z. B. Zinseinnahmen aus Zuwendungen.						
12401	188	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	79.000	79.000	76.000	78.732,43
Liegenschaft / Nutzer						
(Mieteinnahmen einschließlich Nebenkosten)						
			2020	Ansatz 2021	2019	IST 2018
10435, Schönhauser Allee 36 (Kulturbrauerei).....			60.000	60.000	60.000	60.000,00
Schloßstr. 1A (Stift. Preuß. Kulturbesitz – Rathgenlabor)			15.920	15.920	15.920	15.912,43
Brüssel (Wohnung in Landesvertretung Berlin bei EU)			2.000	2.000	-	1.800,00
Sonstiges.....			1.020	1.020	-	1.020,00
			78.940	78.940	75.920	78.732,43
rd.			79.000	79.000	76.000	
Aus dem Untervermietungsgeschäft auf dem Areal der Kulturbrauerei werden Mieteinnahmen i. H. v. 60.000 € p. a. erwartet (vgl. Erläuterungen zu Titel 68621).						
Sofern einzelnen Einrichtungen, die Zuwendungen erhalten, gleichzeitig im Eigentum Berlins befindliche Grundstücke bzw. Gebäude oder Gebäudeteile unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden, ist dies in der Allgemeinen Erläuterung/Übersicht Teil C sowie in den Erläuterungen zum jeweiligen Zuschusstitel dargestellt.						
13108	811	Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens Siehe Maßnahmegruppe 02				
16103	812	Erträge aus Gesellschafterdarlehen Siehe Maßnahmegruppe 02				
18101	187	Tilgungsleistungen	1.500	1.500	1.500	739,50
Abwicklung der alten Filmförderung aus der Zeit vor Gründung der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH. Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten zur Förderung von Filmproduktionen.						
18103	812	Rückflüsse von Gesellschafterdarlehen Siehe Maßnahmegruppe 02				
23112	181	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke	—	—	17.500.000	—

Die Unterstützung der Stiftungen Oper in Berlin und Berliner Philharmoniker auf der Grundlage des Hauptstadtfinanzierungsvertrages 2017 erfolgt seit 2018 durch direkte Zuweisungen des Bundes an die Institutionen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
23116	187	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke aufgrund des Hauptstadtkulturfonds	15.000.000	15.000.000	15.000.000	12.609.122,87

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42731, 42811 und 68616.

Im Rahmen des Hauptstadtfinanzierungsvertrags ist der Hauptstadtkulturfonds seit 2018 mit Mitteln in Höhe von 15 Mio. € ausgestattet.

23190	195	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	3.000	3.000	3.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54690,68290,68390,68590.

27295	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)	1.021.000	1.021.000	1.021.000	1.588.131,27
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in Spalte "Landesmittel" genannten Titeln.

Im Rahmen des Operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds (ESF) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 für teilnehmerbezogene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Kultur in Berlin insgesamt 6,8 Mio. € bereit. Hiervon entfallen im Förderzeitraum insgesamt

- 3,50 Mio. € auf das Programm „Jugend-Freiwillig Kultur“ (JFK) für Maßnahmen im Bereich von Freiwilligendiensten sowie zur beruflichen Früh- und Erstorientierung und
- 3,28 Mio. € auf das Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft“ (KuWiQ) für Vorhaben zugunsten freiberuflicher Künstlerinnen und Künstler.

Programm/Maßnahme	Ansatz		Rechnung	Ausgabe	Landesmittel
	2020	2021	2018	nachgewiesen bei Titel	nachgewiesen bei Titel
Jugend-Freiwillig- Kultur (JFK)	521.000	521.000	800.752	68695	*
Qualifizierung Kulturwirtschaft (KuWiQ)	500.000	500.000	787.379	68695	68610, 68618, 68628 *
Summe:	1.021.000	1.021.000	1.588.131		

* Die nationale Kofinanzierung wird – zumindest teilweise – durch Leistungen aus den Haushalten der Antragsteller (z.B. Kalkulation von eingesetztem Personal), durch öffentliche Leistungen an die Teilnehmer (z. B. Arbeitslosengeld oder BA-föG), durch Leistungen anderer öffentlicher Stellen (z. B. des Bundes) und durch private Beiträge (z.B. Teilnehmerentgelte) sichergestellt.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
27296	692	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)	2.356.000	2.413.000	2.405.000	—

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in Spalte "Landesmittel" genannten Titeln.

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 (Auszahlung bis 2023) für Maßnahmen im Bereich der Kultur in Berlin insgesamt 15,2 Mio. € einschließlich der Technischen Hilfe bereit. Hiervon entfallen im Förderzeitraum insgesamt

- 4,00 Mio. € auf das Programm „Bibliotheken im Stadtteil“ (BIST II)
- 10,65 Mio. € für das Programm „Stärkung des Innovationspotential in der Kultur“ (INP II)
- 0,55 Mio. € für Vorhaben der Technischen Hilfe

Programm/ Maßnahme	Ansatz		Rechnung	Ausgabe	Landesmittel
	2020	2021	2018	nachgewiesen bei Titel	nachgewiesen bei Titel
Bibliotheken im Stadtteil (BIST II)	600.000	600.000	0	68696	*
Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur (INP II)	1.700.000	1.700.000	0	68696	68610, 68628, 68618 *
Summe:	2.300.000	2.300.000	0		
Technische Hilfe:					
Personalmittel	51.000	108.000	0	42896	42201, 42811
Sachmittel	5.000	5.000	0	54696	Kap. 0800 / 51101, Kap. 0810 / 52703, 52501
Summe	56.000	113.000	0		

* Die nationale Kofinanzierung wird insbesondere durch Leistungen aus den Haushalten der Antragsteller (z.B. Kalkulation von eingesetztem Personal) sowie durch Zuwendungen Dritter dargestellt.

28290	182	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	306.167,26
-------	-----	---	-------	-------	-------	------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 51990,54690,68190,68290,68390,68590.

Vereinnahmt werden Zuwendungen Dritter zur Durchführung kultureller Aktivitäten.

Istausgaben 2018:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
250.000,00	Stiftung Deutsche Klassenlotterie	Ankauf von Kunstwerken
50.000,00	Vib Veranstaltungen in Berlin e.V.	Förderung kultureller Aktivitäten
6.167,26	Verband dt. Musikschulen e.V.	Entsprechend der Satzung des VdM

33121	195	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen Siehe Maßnahmegruppe 03
-------	-----	--

MG 02

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 02		Bühnen und Tanz				
13108	811	Erlösbeteiligungen aus Grund- stücksverkäufen des Verwaltungs- vermögens	1.000	1.000	1.000	—
16103	812	Erträge aus Gesellschafterdarlehen	—	—	—	8.575,85
Zinserträge aus einem in Form eines Annuitätendarlehens an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens.						
18103	812	Rückflüsse von Gesellschafterdar- lehen	—	—	—	190.574,47
Rückflüsse eines in Form eines Annuitätendarlehens an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens.						
Summe Maßnahmegruppe 02			1.000	1.000	1.000	199.150,32

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 03		Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur				
33121	195	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen	4.200.000	2.200.000	3.200.000	—

Es wird erwartet, dass sich der Bund an den Gesamtkosten der Baumaßnahme Sanierung der Gedenkstätte Hohenschönhausen (2. Bauabschnitt) mit insgesamt 4,4 Mio. € beteiligt (2,2 Mio. € pro Jahr)

Außerdem wird erwartet, dass sich der Bund an den Erstausstattungskosten für die Berlin-Ausstellung im Humboldtforum mit insgesamt 2 Mio. € beteiligt.

Summe Maßnahmegruppe 03	4.200.000	2.200.000	3.200.000	
Gesamteinnahmen	23.194.500	21.251.500	39.559.500	15.491.964,38
Prozentuale Veränderung	-41,4 %	-8,4 %		

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.705.000	1.790.000	1.513.000	1.353.194,10
42221	011	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter	119.000	122.000	96.900	67.334,12
42722	011	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	713.000	723.000	665.000	589.578,36
42731	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Fremdfinanzierung)	50.100	50.100	50.000	50.040,00

Vergütung für die Kuratorin/den Kurator des Hauptstadtkulturfonds (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23116). Es wird erwartet, dass die Personalkosten durch den Bund erstattet werden. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	5.459.000	6.128.000	3.971.000	3.700.571,61
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	377.000	382.000	640.000	398.112,95

Die Ausgaben des Titels 42811 sind deckungsberechtigt gegenüber den Ausgaben bis in Höhe von 5 % des Titelansatzes 68616.

Bei den Ausgaben zu Lasten des Hauptstadtkulturfonds (vgl. auch Zweckbindungsvermerk zu Titel 23116 – verbindliche Erläuterung) darf der Titel gemäß Abstimmung mit dem Bund in entsprechender Höhe verstärkt werden.

Mehr ab 2018 in Höhe von 80.000 € aus den Mitteln des Masterplans Integration und Sicherheit.

42896	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	51.000	108.000	100.000	—
-------	-----	--	--------	---------	---------	---

Aus den Mitteln der Technischen Hilfe sind Personalkosten für die Unterstützung im Bereich der Programmumsetzung (Gesamtsteuerung, Bewilligung, Begleitung und Kontrolle von Projekten) anteilig förderfähig. Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	127.000	130.000	87.500	118.863,99
45201	011	Nachversicherungen	13.100	13.100	17.000	13.060,04
45300	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	8.100	8.100	4.100	8.081,74
51701	188	Bewirtschaftungsausgaben	1.764.000	1.802.000	—	—

Neu: Ausgaben für Fernheizung, Strom, Wasser, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schneebeseitigung, Steuern und Versicherungen sowie sonstige Bewirtschaftungen nachfolgender - dem Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke (SODA) - zugeordneter Grundstücke

Nutzer / Liegenschaft (SODA)	Ansatz			IST
	2020	2021	2019	2018
Werkstatt der Kulturen (Verlagerung von Titel 51715) Wissmannstraße 32	156.460	159.750	-	-
Förderband gGmbH (Probenzentrum der Freien Darstellenden Künste) Schnellerstraße 104	351.100	358.660	-	-
Radialsystem Holzmarktstraße 31-33	269.310	275.100	-	-
Arbeitsraumprogrammstandorte	987.040	1.007.900	-	-
Summe	1.763.910	1.801.410	-	-
rd.	1.764.000	1.802.000	-	-

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	2.818.000	3.228.000	4.228.000	3.632.014,00

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Liegenschaft (SILB)	Ansatz			IST 2018
	2020	2021	2019	
Diverse Kulturliegenschaften	2.418.500	2.462.080	2.770.560	2.508.199
Arbeitsraumprogrammstandorte	398.540	764.970	1.457.370	1.123.815
	2.817.040	3.227.050	4.227.930	3.362.014
rd.	2.818.000	3.228.000	4.228.000	

Weniger in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.410.890 € unter Berücksichtigung

- der von der BIM GmbH ermittelten Werte
- des Wegfalls von drei Arbeitsraumprogramm- bzw. Atelierstandorten
- der Verlagerung der Mittel für die Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, sowie für vier Ateliergebäude zu Titel 51701 wegen der Zuordnung zum SODA
- des Zugangs von einem neuen Ateliergebäude
- des Zugangs von Räumen in der Schloßstraße 69 für das Käthe-Kollwitz-Museum Berlin
- der Wiederaufnahme des Kulturstandortes Gleditschstraße 5 als Spielstätte

Weniger in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.000.880 € unter Berücksichtigung der zu 2020 erläuterten Sachverhalte sowie der von der BIM GmbH ermittelten Werte.

Es werden Bewirtschaftungskosten u.a. für folgende Kulturliegenschaften gezahlt:

- Chausseestraße 125 (Brechtthaus)
- Spandauer Damm 19 (Depot Keramikmuseum u. a.)
- Teile des Gebäudekomplexes An der Parkaue 28-29 (Das Weite Theater u. a.)
- Bismarckstraße 110 (Schillertheater)
- Pariser Platz 8 (Brandenburger Tor)
- Schloßstraße 1A (Rathgen-Forschungs-Labor)
- Tiergartenstraße. 4 (Gedenk- und Informationsort Euthanasie)
- Wewelsfleth, Dorfstraße 3 (Alfred-Döblin-Haus)
- Luxemburger Straße 20 (ATZE Musiktheater)
- Invalidenstraße 50-51 (Hamburger Bahnhof)
- Wrangelstraße 2 (Schloßparktheater)
- Gleditschstr. 5 (Spielstätte)
- Schloßstraße 69
- Arbeitsraumprogrammstandorte
- Diverse Objekte im Rahmen des Programms Kunst im Stadtraum

Diese Liegenschaften werden nicht, nicht ausschließlich oder nicht dauerhaft von institutionellen Zuwendungs- oder Zuschussempfängern genutzt. Aufgrund ihrer Zuordnung in das Sondervermögen Immobilien (SILB) nehmen diese am Vermieter-Mieter-Modell teil.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
51801 (neu)	181	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.385.000	2.385.000		

Neu: Ausgaben für die Miete nachfolgender - dem Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebs-notwendige Bestandsgrundstücke (SODA) - zugeordneter Grundstücke

Nutzer / Liegenschaft (SODA)	Ansatz			IST 2018
	2020	2021	2019	
Werkstatt der Kulturen (Verlagerung von Titel 51820) Wissmannstraße 32	208.530	208.530	-	-
Förderband gGmbH (Probenzentrums der Freien Darstellenden Künste) Schnellerstraße 104	478.820	478.820	-	-
Radialsystem Holzmarktstraße 31-33	367.300	367.300	-	-
Arbeitsraumprogrammstandorte	1.329.480	1.329.480		
Summe	2.384.130	2.384.130	-	-
rd.	2.385.000	2.385.000	-	-

51820	188	Mietausgaben für die Nettokaltmie- te aufgrund vertraglicher Verpflich- tungen aus dem Facility Manage- ment	7.494.000	7.496.000	4.499.000	4.232.184,39
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungs-fähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nutzer / Liegenschaft (SILB)	Ansatz			IST 2018
	2020	2021	2019	
Archiv im Brechthaus, Chausseestraße 125	44.420	44.420	21.090	21.084
Teile des Gebäudekomplexes Spandauer Damm 19	208.610	208.610	148.510	148.503
Schloßparktheater, Wrangelstraße 2	288.260	288.260	138.870	138.867
Teile des Gebäudekomplexes An der Parkaue 28-29	651.920	651.920	362.360	362.358
Theater des Westens, Kantstraße 11-12	1.048.900	1.048.900	362.970	362.964
Hamburger Bahnhof, Invalidenstraße 50-51	387.000	387.000	387.000	387.000
Alfred-Döblin-Haus, Wewelsfleth / Dorfstraße 3	44.170	44.170	17.360	17.358
Schillertheater, Bismarckstraße 110	2.278.140	2.278.140	1.118.090	1.118.084
Brandenburger Tor, Pariser Platz 8	172.150	172.150	25.830	25.826
Rathgen-Forschungs-Labor, Schloßstraße 1a	70.290	70.290	44.210	44.205
Kulturstiftung der Länder, Lützowplatz 9 *	121.040	121.040	130.560	124.147
Vivaldisaal, Lehrter Straße 57 *	40.940	41.100	30.050	29.627
Spielstätte Gleditschstraße 5 *	109.300	111.020	0	85.472
ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20	377.850	377.850	180.820	180.818
Gedenk- und Informationsort Euthanasie, Tiergartenstr. 4....	236.970	236.970	113.400	113.400
Arbeitsraumprogrammstandorte	1.222.340	1.222.340	1.197.580	952.472
Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32	0	0	99.800	0
diverse Objekte Kunst im Stadtraum	120.000	120.000	120.000	120.000
Schloßstraße 69	71.090	71.090	0	0
Summe	7.493.390	7.495.270	4.498.500	4.232.185
rd.	7.494.000	7.496.000	4.499.000	

* angemietete Objekte.

Die Kulturliegenschaften werden nicht, nicht ausschließlich oder nicht dauerhaft von Zuwendungs- oder Zuschussempfängern genutzt. Sie befinden sich im Sondervermögen Immobilien (SILB) des Landes Berlin und nehmen am Vermieter-Mieter-Modell teil. Bei den angemieteten Objekten übernimmt die BIM GmbH das Facility Management.

Mehr auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt. Weitere Sachverhalte zu Ansatzveränderungen: S. Titel 51715

Diese Liegenschaften werden weiterhin den Nutzern unter Wert überlassen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
51827	183	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen) Siehe Maßnahmegruppe 03				
51910	183	Kleiner Unterhaltungsbedarf (neu)	26.200	26.200		

Neu: Ausgaben für nachfolgende - dem Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke (SODA) - zugeordneter Grundstücke

Nutzer / Liegenschaft (SODA)	Ansatz			IST
	2020	2021	2019	2018
Werkstatt der Kulturen Wissmannstraße 32	1.200	1.200	-	-
Förderband gGmbH (Probenzentrum der Freien Darstellenden Künste) Schnellerstraße 104	4.000	4.000	-	-
Radialsystem Holzmarktstraße 31-33	3.000	3.000	-	-
Arbeitsraumprogrammstandorte	18.000	18.000	-	-
Summe	26.200	26.200	-	-

Die für diese Liegenschaften anfallenden Bewirtschaftungskosten werden aus dem Titel 51701 gezahlt.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	91.000	95.500	105.000	100.700,00
-------	-----	--	--------	--------	---------	------------

Instandhaltung, Erneuerung und Ersatzbeschaffung von nutzerspezifischen Anlagen und Einrichtungen

Liegenschaft (SILB)	Ansatz			IST
	2020	2021	2019	2018
Diverse Kulturliegenschaften	86.300	87.800	90.200	89.500
Arbeitsraumprogrammstandorte	4.700	7.700	14.600	11.200
Summe rd.	91.000	95.500	104.800 105.000	100.700

Sachverhalte zu Ansatzveränderungen: S. Titel 51715

Nutzerspezifische Bewirtschaftungskosten werden für folgende Kulturliegenschaften gezahlt:

- Chausseestraße 125 (Brechthaus)
- Spandauer Damm 19 (Depot Keramikmuseum u. a.)
- Teile des Gebäudekomplexes An der Parkaue 28-29 (Das Weite Theater u. a.)
- Bismarckstraße 110 (Schillertheater)
- Pariser Platz 8 (Brandenburger Tor)
- Tiergartenstraße 4 (Gedenk- und Informationsort Euthanasie)
- Wewelsfleth, Dorfstraße 3 (Alfred-Döblin-Haus)
- Luxemburger Straße 20 (ATZE Musiktheater)
- Invalidenstraße 50-51 (Hamburger Bahnhof)
- Gleditschstraße 5 (Spielstätte)
- Schloßstraße 69
- Arbeitsraumprogrammstandorte

Diese Liegenschaften werden nicht, nicht ausschließlich oder nicht dauerhaft von institutionellen Zuwendungs- oder Zuschussempfängern genutzt. Aufgrund ihrer Zuordnung in das Sondervermögen Immobilien (SILB) nehmen diese am Mieter-Vermieter-Modell teil.

Die für diese Liegenschaften anfallenden Betriebs- und Nebenkosten werden aus dem Titel 51715 gezahlt.

51990	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	— R 1.408.763,92
-------	-----	--	-------	-------	-------	---------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
Sponsoringmittel Vattenfall Europe	BIM GmbH für Instandsetzung Brandenburger Tor

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
52113	187	Unterhaltung der Denkmale (neu)	9.800	9.800		

Pflege des Gedenkortes Breitscheidplatz
(Auftragsweise Bewirtschaftung durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf)

52501	011	Aus- und Fortbildung	79.200	79.200	79.200	32.726,86
-------	-----	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Übernahme von Ausbildungskosten

- a) für die zweijährige theoretische Ausbildung von Bibliotheksreferendar/innen aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung vom 19. Juni 2014 an der Humboldt-Universität Berlin. Hierfür fallen pro Person Gebühren i. H. v. 4.200 € pro Jahr an.
- b) für anfallende Leistungen der Archivschule Marburg im Rahmen der theoretischen Ausbildung in den Vorbereitungsdiensten für den Zugang zur Laufbahngruppe 2 in der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst im Laufbahnzweig Archivdienst im Land Berlin.

Fortbildungskosten für Volontäre, deren Ausbildungsentgelte bei Titel 42722 veranschlagt sind.

52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	22.800	22.800	22.800	90.606,05
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Gerichts-, Anwalts- und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitverfahren der Kulturverwaltung.

52602	011	Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen	229.000	299.000	228.300	174.261,29
-------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------	------------

300,0 EUR wurden bislang bei 1010/41210 nachgewiesen.

Aufwandsentschädigung für Jury- und Beiratsmitglieder.

Mehr i. H. v. 70.000 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 aufgrund von zusätzlichen Förderprogrammen und Juryverfahren.

52609	011	Thematische Untersuchungen	240.000	405.000	590.000	399.155,00
-------	-----	----------------------------	---------	---------	---------	------------

Aufwendungen für Provenienzforschung und für Nicht-Nutzungsforschung.

Mehr i. H. v. 150.000 € in 2021 für die Durchführung einer Bevölkerungsbefragung zur Kulturnutzung.

Außerdem mehr i. H. v. 15.000 € ab 2021 für Kulturmonitoring bei der Rundfunk-Orchester- und Chöre GmbH.

Weniger ab 2020 i. H. v. 350.000 € wegen Umsetzung von Mitteln zu 68619 zur Etablierung einer Servicestelle für Besucherforschung in der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung.

52610	011	Gutachten	6.500	6.500	6.500	—
-------	-----	-----------	-------	-------	-------	---

52703	011	Dienstreisen	13.000	13.000	13.000	11.061,63
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	-----------

53108	181	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	14.000	14.000	9.000	5.558,34
-------	-----	---	--------	--------	-------	----------

Bewirtungsausgaben für Jurysitzungen.

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 5.000 € ab 2020 aufgrund zusätzlicher Förderprogramme und zusätzlicher Juryverfahren.

54010	011	Dienstleistungen	243.000	243.000	243.000	298.887,74
-------	-----	------------------	---------	---------	---------	------------

Insbesondere Ausgaben für die Einschaltung Dritter bezüglich der Bedarfsermittlung für Bauprojekte und für die Entwicklung kulturpolitischer Strategien.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
54025	188	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	915.000	915.000	915.000	761.392,63

Anteile des Landes Berlin an die von Bund und Ländern an die Verwertungsgesellschaften zu zahlenden Pauschalbeträge zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche, insbesondere nach § 27 Urheberrechtsgesetz. Der Finanzierungsbeitrag erfolgt auf der Grundlage von Verträgen mit den Verwertungsgesellschaften und der Kommission „Bibliothekstantieme“ (Bund und Länder) auf der Basis des Urheberrechtsgesetzes.

54053	182	Veranstaltungen	365.000	365.000	10.135.000	256.155,64
-------	-----	-----------------	---------	---------	------------	------------

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 50.000 € ab 2020 für Beteiligungsprozesse.
Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 180.000 € ab 2020 für die Fête de la Musique.
Weniger i. H. v. 10 Mio. € wegen Vorbereitung und Durchführung der landesweiten Jubiläumsfeierlichkeiten „30 Jahre Friedliche Revolution“ in 2019.

54616	183	Aufwendersersatz BIM GmbH (neu)	1.000	1.000		
54690	185	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	—	2.137,20 R 7.797,77

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190,28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Ist 2018 für Reisekosten von Musikschulleiter*innen und Mitarbeiter*innen sowie Honorarmittel zur Vorbereitung des Musikschulkongresses 2019.

54696	692	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	5.000	5.000	5.000	5.000,00
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Mittel der Technischen Hilfe für die Durchführung der EFRE-Programme im Kulturbereich:

	Ansatz		Rechnung 2018	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	2020	2021			
Sachmittel	5.000	5.000	5.000	27296	Kap. 0800 / 51101, Kap. 0810 / 52703, 52501

Förderfähig aus Mitteln der Technischen Hilfe sind insbesondere Weiterbildungen, Evaluierungen und Studien, die überregionale und internationale Vernetzung und Kooperation, die Unterstützung der Prüf- und Kontrollverfahren sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

63112	187	Abführung von Einnahmen an den Bund	1.000	1.000	1.000	162.087,03
-------	-----	-------------------------------------	-------	-------	-------	------------

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
67101	183	Ersatz von Ausgaben	1.157.000	1.157.000	351.000	364.545,25

Das **Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB)** ist ein 2003/2004 gegründetes und von allen Ländern gemeinschaftlich finanziertes Netzwerk, das in dezentraler Form die wichtigsten überregionalen Gemeinschaftsaufgaben des deutschen Bibliothekswesens übernimmt. Der Finanzierungsbeitrag Berlins erfolgt auf der Grundlage der „Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken“ vom 03. November 2003. Über den Finanzierungsplan des KNB entscheidet der Hochschulausschuss der KMK. Die Finanzierungsanteile der Länder werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt.

Die „**Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts – KEK**“ wurde bislang unter dem Arbeitstitel „Errichtung Geschäftsstelle des Kompetenznetzwerks Bibliotheken“ geführt. Die Grundlage für die Fortführung der Arbeit der KEK ist die Auswertung eines entsprechenden Evaluierungsverfahrens in 2015.

Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes

Entsprechend den „Handlungsempfehlungen zur Erhaltung schriftlichen Kulturguts“ wird ein Sonderprogramm, insbesondere für Massenentsäuerung und Verpackung von Bund und Ländern aufgelegt. Mittel zur Kofinanzierung dieses Programms insbesondere für Projekte von ZLB und LAB.

Die Stiftung privaten Rechts „**Deutsches Zentrum Kulturgutverluste**“ wurde zum 01.01.2015 von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden gegründet.

Der Berliner Anteil an der von Bund und Ländern eingerichteten „**Website Kulturgutschutz Deutschland mit Datenbank national wertvolles Kulturgut**“ entfällt, da seit Inkrafttreten des neuen Kulturgutschutzgesetzes am 06.08.2016 der Bund alleiniger Träger des Portals ist und alle Kosten trägt.

Ländergemeinsame Finanzierung des deutschen Sekretariats **des Deutsch-Französischen Kulturrats** nach Maßgabe des Königsteiner Schlüssels.

Seit 2001 unterstützt die KMK die Erstellung des **Kulturfinanzberichtes** und dessen Ausbau zu einer umfassenden Kulturstatistik. Die länderseitigen Kosten für eine hälftig mit dem Beauftragten für Kultur und Medien finanzierte Personalstelle beim Statistischen Bundesamt nach E 13 in Höhe von 29.172 € werden gemäß Königsteiner Schlüssel im Wege der Umlage durch die Länder erbracht.

Das Statistische Bundesamt hat eine Konzeption zum Aufbau einer **bundeseinheitlichen Kulturstatistik** erarbeitet. Die Einrichtung dieser Statistik folgt auf Empfehlung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages. Die Gesamtausgaben betragen 255.200 €, wovon der Bund 50 v. H. trägt. Die Länderanteile berechnen sich nach Königsteiner Schlüssel.

Mittelfristiges Ziel ist die Zusammenführung beider Statistiken.

Der Spiegelausschuss besteht seit 2006 beim Deutschen Institut für Normung e.V. für das Normungsprojekt „Bewahrung des kulturellen Erbes“, das vom europäischen Komitee für Normung eingerichtet wurde. Ziel des Projektes ist die Standardisierung der fachlichen Methoden der Bearbeitung des kulturellen Erbes in Europa, die insbesondere die Denkmalpflege, Museen und Archive betreffen. Auf Beschluss der KMK wird der deutsche Spiegelausschuss seit 01.01.2016 nur noch von den Ländern finanziert, und zwar in Höhe von 54.500 € / Jahr nach Königsteiner Schlüssel.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
			2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	IST 2018 €
		Berliner Anteil am Kompetenznetzwerk für Bibliotheken einschließlich Bibliotheksportal	33.880	33.880	27.880	22.525,00
		Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts – KEK.....	7.400	7.400	7.400	0,00
		Bestandserhaltung schriftlichen Kulturgutes	300.000	300.000	300.000	192.904,60
		Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (Koordinierungsstelle Magdeburg und Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung).....	2.580	2.580	2.580	0,00
		Anteil Berlins an der Finanzierung des Sekretariats des Deutsch-Französischen Kulturrates	1.830	1.830	1.830	1.849,51
		Anteil Berlins am Kulturfinanzbericht	1.480	1.480	1.480	0,00
		Anteil Berlins an der bundeseinheitlichen Kulturstatistik. Nationaler Spiegelausschuss zu CENT/TC 346 - Erhaltung des kulturellen Erbes	6.500	6.500	6.500	6.555,70
		Aufbau einer integrierten Struktur für das Arbeitsraumprogramm.....	2.770	2.770	2.770	2.799,96
		Einmaliger Mehrbedarf für die letztmalige Erstattung von Mehrkosten der Akademie der Künste für die Lagerung von Archivgut und für zusätzliche Transporte nach Abschluss der Mängelbeseitigung am Neubau Pariser Platz 4	800.000	800.000	-	-
		Sonstiges	-	-	-	135.134,69
		Summe	1.156.440	1.156.440	350.440	364.545,25
		gerundet	1.157.000	1.157.000	351.000	

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 3.000 € beim Berliner Anteil am Kompetenznetzwerk Bibliotheken und weiterer + 3.000 € wegen Implementierung eines neuen Zählpixelverfahrens für die Messung der virtuellen Nutzung von Bibliotheken für die Deutsche Bibliotheksstatistik.

Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 800.000 € für Aufwendungen für den Aufbau einer integrierten Struktur für das Arbeitsraumprogramm

Höheres Ist 2018 resultiert aus dem Kostenersatz an die Akademie der Künste, da diese aufgrund von Baumängeln am Neubau Pariser Platz Ersatzflächen anmieten musste.
Geringeres Ist 2018 für KNB wegen Ratenverschiebung.

67121	187	Rückzahlung zu Unrecht vereinnehmter Beträge	1.000	1.000	1.000	21.015,36
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	------------------

IST 2018: Rückzahlung überzahlter Bundesmittel 2017 für die Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

68102	183	Entschädigungen, Ersatzleistungen	1.000	1.000	1.000	4.898,00
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	-----------------

IST 2018 für Erstattungsleistungen im Rahmen der Staatshaftung und Zinszahlungen an den Bund.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68119	187	Förderung von Künstlern/ Künstlerinnen	2.920.000	2.920.000	2.492.000	2.525.242,45
		Verpflichtungsermächtigung	630.000	630.000		
		Davon fällig 2021	630.000			
		Davon fällig 2022	—	630.000		
			2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	Ist 2018 €
		Für die Bereiche:				
1.		Literatur auch für Arbeits- und Aufenthaltsstipendien für Berliner Autoren/ Autorinnen	914.100	914.100	718.100	718.090,74
2.		Kulturaustausch auch für Aufenthalte von Berliner Künstler/innen im Ausland	438.020	438.020	353.020	342.101,71
		Arbeits- und Recherchestipendien für folgende Bereiche:				
3.		Bildende Kunst	725.000	725.000	725.000	721.000,00
4.		Darstellende Künste/Tanz	246.000	246.000	180.000	200.000,00
5.		Jazzmusik	200.000	200.000	161.000	165.050,00
6.		Ernste Musik	252.000	252.000	210.000	240.000,00
7.		Künstlerinnenförderung	144.680	144.680	144.680	139.000,00
			2.919.800	2.919.800	2.491.800	2.525.242,45
		rd.	2.920.000	2.920.000		

zu 1. Literatur:

Ab 2020 mehr i. H. v. 196.000 € gegenüber 2019 für zehn weitere Arbeitsstipendien à 8.000 €, vier weitere Arbeitsstipendien für nichtdeutsche Literatur à 24.000 €, für die Aufstockung der Comicstipendien und für die Präsentationen der Stipendiaten.

zu 2. Kulturaustausch:

Ab 2020 mehr i. H. v. 85.000 € gegenüber 2019 für die Stärkung der internationalen Aktivitäten Berliner Künstlerinnen und Künstler aller Sparten.

zu 4. Darstellende Künste/Tanz:

Ab 2020 mehr i. H. v. 66.000 € gegenüber 2019 für Stipendien Darstellende Künste/Tanz, um die künstlerische Entwicklung in dieser antragsstarken Sparte weiter zu stärken (davon 20.000 € Mittelverlagerung von Titel 0810/68610).

zu 5. Jazzmusik:

Ab 2020 mehr i. H. v. 39.000 € gegenüber 2019 für Stipendien im Bereich Jazz, um die künstlerische Entwicklung weiter zu stärken.

zu 6. Ernste Musik:

Ab 2020 mehr i. H. v. 42.000 € ab 2020 gegenüber 2019 für Stipendien im Bereich E-Musik, um die künstlerische Entwicklung weiter zu stärken.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019		

Genderrelevante Daten: Titel 68119, Haushaltsjahr 2018

Programm	An- träge	F	M	F in %	Ge- för- dert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Recherchestipendium BK*	502	286	196	59	57	35	16	69	280.000	128.000	69
Arbeitsstipendium BK*	373	227	142	62	15	8	7	53	144.000	126.000	53
Recherche-Stipendium DK	271	178	93	66	30	24	6	80	166.000	34.000	83
Künstlerinnen- programm/Filmstipendien und -projekte	193	193	0	100	17	17	0	100	152.500	0	100
Arbeitsstipendien Neue Musik und Klangkunst*	147	57	90	39	20	3	17	15	48.000	212.000	18
Kulturaustausch- Stipendium Paris für Musik	16	10	6	63	2	1	1	50	18.500	18.500	50
Kulturaustausch- stipendien N.Y., Istanbul, Tokio, L.A., Paris und Globalstipendien*	248	147	96	60	22	14	8	64	147.500	78.800	65
Kulturaustauschstip- endien BK in Rom, Oleva- no Romano, Venedig u. Paris**	203	90	112	45	12	2	10	17	2.300	1.900	55
Arbeitsstipendien Literatur	256	150	106	59	20	8	12	40	192.000	288.000	40
Arbeitsstip. Literatur für nichtdeutsche Literatur	260	135	125	52	6	4	2	67	96.000	48.000	67

* Die Zahlen ergeben insg. weniger als 100%, da die Gruppen nicht berücksichtigt wurden. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Zahlen von Männern und Frauen.

** Die Auslandsstipendien werden mit Ausnahme der für die Cité Internationale des Arts Paris durch BKM finanziert. Die Summe bezieht sich nur auf den Berliner Anteil.

68123	181	Ehrungen, Preise	359.000	254.000	84.000	1.046.539,95
--------------	------------	-------------------------	----------------	----------------	---------------	---------------------

	Ansatz			IST 2018
	2020 €	2021 €	2019 €	
Kunstpreis des Landes Berlin / jährliche Verleihung ..	45.000	45.000,00	45.000	45.000,00
Kleist-Preis / jährliche Verleihung	5.000	5.000,00	5.000	5.000,00
Hannah-Höch-Preis und Förderpreis / Verleihung alle zwei Jahre	90.000	-	-	118.000,00
Moses-Mendelssohn-Preis zur Förderung von Hu- manität und Toleranz in unserer Gesellschaft / Verleihung alle zwei Jahre (2020/22)	30.300	-	-	28.334,48
Brüder-Grimm-Preis zur Förderung des modernen Kinder- und Jugendtheaters / Verleihung alle zwei Jahre	-	15.300	15.300	-
Jazz Preis / jährliche Verleihung	18.000	18.000	18.000	17.705,47
Berliner Verlagspreis	45.000	45.000	-	32.500,00
Preise für freie Projekträume.....	125.000	125.000	-	800.000,00
gesamt	358.300	253.300	83.300	1.046.539,95
rd.	359.000	254.000	84.000	

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 13.000 € für die Organisation der Verleihung des Moses-Mendelssohn-Preises, die extern erfolgen soll.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 45.000 € für den seit 2018 vergebenen Berliner Verlagspreis.

Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 125.000 € für 5 Preise für Projekträume à 20.000 € sowie Kosten für die Preisverleihung.

Höheres Ist 2018 für:

Mehrkosten durch externe Organisation des Moses-Mendelssohn-Preises 11.035 €

Auftragswirtschaft an SenWiEnBe zur Finanzierung des Berliner Verlagspreises 32.500 €

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019		

Mehrausgaben für den Hannah-Höch-Preis 28.000 € wegen Erhöhung des Preisgeldes sowie höhere Ausgaben für Ausstellungen, Kataloge und Preisverleihungen.

Mittelverlagerung aus Titel 68610 für Projekträume und –initiativen, weil die geplante Basisförderung im Bereich Bildende Kunst erst ab 2020 realisiert werden kann und bis dahin die dafür vorgesehenen Mittel noch als Preise für Projekträume vergeben werden.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Programm	Anträge	F	M	F in %	Gefördert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Künstlerinnenprogramm, Hannah-Höch-Förderpreis	51	51	0	100	1	1	0	100	38.000	0	100
Hannah-Höch-Preis	Benennung				1	1	0	100	80.000	0	100
Jazzpreis Berlin	Benennung				1	1	0	100	18.000	0	100

68190	183	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	250.000,00
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	-------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Istausgaben 2018:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
250.000	Stiftung DKL B	Ankauf von Kunstwerken, die an die Berlinische Galerie, die Stiftung Stadtmuseum, den Neuen Berliner Kunstverein und das Kupferstichkabinett übergeben wurden

Förderungsmaßnahme ist der Ankauf von Kunstwerken. Bei den Ankäufen wird der Ankaufsakt als solcher aufgelistet, d. h. jede Person wird einmal berücksichtigt, unabhängig davon, wie viele Kunstwerke angekauft wurden.

Die Auswahl der Kunstwerke erfolgt durch eine Kommission.

Genderrelevante Daten (HH-Jahr 2018):

Programm	Anträge	F	M	F % %	Gefördert	F	M	F % %	Summe F	Summe M	F %
Ankauf von Kunstwerken	18	12	6	67	18	12	6	67	163.200	86.800	65

68208	195	Zuschuss an die Stiftung Topographie des Terrors Siehe Maßnahmegruppe 03
--------------	------------	--

68216	182	Zuschuss an die Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH Siehe Maßnahmegruppe 04
--------------	------------	--

68219	181	Zuschuss an die Hebbel-Theater Berlin GmbH Siehe Maßnahmegruppe 02
--------------	------------	--

68221	181	Zuschüsse aus Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens Siehe Maßnahmegruppe 02
--------------	------------	--

68225	181	Zuschuss an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH Siehe Maßnahmegruppe 02
--------------	------------	--

68239	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin Siehe Maßnahmegruppe 02
--------------	------------	---

68242	181	Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele Siehe Maßnahmegruppe 02
--------------	------------	---

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68243	181	Zuschuss an die Volksbühne Siehe Maßnahmegruppe 02				
68246	181	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater Siehe Maßnahmegruppe 02				
68248	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue Siehe Maßnahmegruppe 02				
68258	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin Siehe Maßnahmegruppe 04				
68259	182	Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker Siehe Maßnahmegruppe 04				
68262 (neu)	011	Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB	100.000	100.000		
		Verpflichtungsermächtigung	200.000	200.000		
		Davon fällig 2021	100.000			
		Davon fällig 2022	100.000	100.000		
		Davon fällig 2023	—	100.000		

Zuschuss an das SILB für Bauvorbereitungsmittel bei Übernahme von Baumaßnahmen durch die BIM als Baudienststelle
Hier: Neubau Eingangsgebäude des Deutschen Technikmuseum (Kapitel 0810, Titel 89121) bzw. Erneuerung der Lüftungsanlagen im Friedrichstadt-Palast (Kapitel 0810, Titel 89120).

Die Mittel und VE sind gesperrt

68290	182	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	1.007,29
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68303	182	Zuschüsse für Veranstaltungen	2.158.000	2.193.000	1.851.000	1.812.464,28
		Verpflichtungsermächtigung	240.000	240.000		
		Davon fällig 2021	240.000			
		Davon fällig 2022	—	240.000		
			2020	Ansatz 2021	2019	Ist 2018
			€	€	€	€
1.		Initiative Neue Musik Berlin e.V.	545.470	545.940	459.110	463.177,00
2.		Bildende Kunst/ Präsentation zeitgenössische Kunst....	645.970	645.970	495.970	543.167,82
3.		Literarische Veranstaltungen	138.650	138.650	68.650	68.580,68
4.		Künstlerinnenförderung *	210.410	245.410	210.410	216.002,00
5.		Ausstellungen privater Museen	1.540	1.540	1.540	1.536,78
6.		Förderkreis Spectrum Concerts e.V.....	35.000	35.000	35.000	35.000,00
7.		sonstige kulturelle Veranstaltungen	100.000	100.000	100.000	-
8.		Märchenland e. V.....	480.000	480.000	480.000	480.000,00
9.		Bundesstiftung Magnus Hirschfeld	-	-	-	5.000,00
		rd.	2.157.040	2.192.510	1.850.680	1.812.464,28
			2.158.000	2.193.000	1.851.000	

Initiative Neue Musik Berlin e. V.

Der 1991 gegründete Verein Initiative Neue Musik Berlin e.V. (inm) fördert die Entstehung und Verbreitung Neuer Musik (Bereich Ernste Musik) in Berlin. Der Verein will dazu beitragen, dass Berlin ein internationales Zentrum zeitgenössischer Musik bleibt bzw. zu diesem ausgebaut wird. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Förderung von Projekten von freien Gruppen, Initiativen und Künstlerinnen und Künstlern der Neuen Musik. Darüber hinaus gibt die inm mehrmals im Jahr einen Konzertkalender für Neue Musik heraus und organisiert die Vergabe der von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa angemieteten Probenräume in der Lehrter Straße 57 ("Vivaldisaal") für Gruppen der Neuen Musik und in der Eberswalder Straße 10 ("Die Wache") für Gruppen des Jazz und der Neuen Musik. Für diese Maßnahmen erhält der Verein eine institutionelle Förderung.

Mehr für 2020 i. H. v. 1.360 € und für 2021 i. H. v. 1.830 € jeweils gegenüber 2019 für die Initiative Neue Musik zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge)

Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 85.000 €, davon jeweils 75.000 € zugunsten der Projektförderung durch die Initiative Neue Musik Berlin e. V. mit Blick auf soziale Standards Honoraruntergrenzen sowie jeweils 10.000 € für die Stärkung der Strukturen des Vereins.

Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 150.000 € für eine bedarfsgerechte und damit verstärkte Förderung von Einzel- und Gruppenausstellungen unter Berücksichtigung sozialer Standards (Ausstellungshonorare).

Außerdem mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 70.000 € für die Förderung von Veranstaltungen und Lesereihen, Kleinverlagen und literarischen Magazinen zur Förderung der Bibliodiversität sowie für die Förderung des Schreibwettbewerbs THEO – Berlin-Brandenburgischer Preis für Junge Literatur.

Weiter mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 35.000 € zum Ausgleich eines strukturellen Mehrbedarfs im Bereich Künstlerinnenförderung an den Berliner Fraueninitiative Xanthippe e. V. für den Standort Inselgalerie (Mieterhöhungen).

Höheres Ist 2018 für die Finanzierung der Ausstellung zur Geschichte der Alten Münze, der Ausstellung von Fotos von Jim Rakete sowie zwei Ausstellungsprojekten des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Programm	Anträge	F	M	F in %	Gefördert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Katalogförderung Bildende Kunst*	104	63	40	61	21	8	12	38	92.772	153.249	38
Künstlerinnenprogramm, Kompositionspreis	15	15	0	100	1	1	0	100	11.522	0	100
Künstlerinnenprogramm, Aufführungspauschale	Benennung			100	1	1	0	100	1.000	0	100
Künstlerinnenprogramm, Frauenkulturinitiativen**	Benennung			100	2	2	0	100	189.980	0	100

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68320	187	Zuschuss an die Kulturprojekte Berlin GmbH	5.041.000	5.094.000	4.405.000	4.580.000,00

* Es hatte sich zudem 1 Gruppe beworben, die jedoch keine Förderung erhalten hat.

** Die Mittel gingen an die Inselgalerie (Xanthippe e.V.) und Das Verborgene Museum e.V.

Die Kulturprojekte Berlin GmbH (KPB GmbH) ist eine landeseigene gemeinnützige GmbH.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur. Die Aktivitäten sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

1. Projekte und Veranstaltungen (Lange Nacht der Museen, Berlin Art Week sowie temporäre Projekte)
2. Kulturvermittlung/Kulturelle Bildung (Betreuung und Organisation von museumspädagogischen Angeboten sowie des Berliner Modells Kulturelle Vielfalt/Künste und Schule)
3. Kulturmarketing (Marketing-, Service und Informationsangebote, u. a. Museumsjournal, Museumsportal, Vertrieb von Produkten, Plattform Creative City Berlin)
4. Administrative und technische Dienstleistungen (Dienstleistungen für Projekte, die nicht von der GmbH getragen werden, z.B. transmediale, Drittmittelberatungsstelle, Tanzmarketing u.a.)
5. Spielbetrieb (Podewil sowie das Puppen- und Figurentheater Die Schaubude).

Mittelumsetzung i.H.v. 300.000 € ab 2020 ff. der Overheadkosten für den Projektfonds Kulturelle Bildung nach Titel 0810/68619 - Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung.

Mehr in 2020 in Höhe von 371.560 € und in 2021 in Höhe von 382.350 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr ab 2020 in Höhe von 60.000 € für zusätzlichen Personalbedarf zur strukturellen und konzeptionellen Stärkung des Vorstandes des Landesverbandes der Museen.

Mehr ab 2020 in Höhe von 376.000 € gegenüber 2019 für zusätzlichen Personalbedarf (Projektentwicklung, Verwaltung).

Mehr in 2020 in Höhe von 127.574 € und in 2021 in Höhe von 170.633 € gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

68321	181	Zuschuss an die Schaubühne Siehe Maßnahmegruppe 02				
68322	181	Zuschüsse an sonstige Privattheater Siehe Maßnahmegruppe 02				
68323	181	Zuschuss an das Grips-Theater Siehe Maßnahmegruppe 02				
68326	181	Zuschuss an Nico and the Navigators Siehe Maßnahmegruppe 02				
68327	181	Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH Siehe Maßnahmegruppe 02				
68328	181	Zuschuss an Sasha Waltz and Guests Siehe Maßnahmegruppe 02				
68329	181	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz Siehe Maßnahmegruppe 02				
68342	181	Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern Siehe Maßnahmegruppe 02				
68362	181	Zuschuss an die Tanzcompagnie cie. toula limnaios Siehe Maßnahmegruppe 02				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68380	187	Zuschüsse für Kulturaustausch	306.000	306.000	153.000	171.289,74
		Verpflichtungsermächtigung	150.000	150.000		
		Davon fällig 2021	150.000			
		Davon fällig 2022	—	150.000		

Für Maßnahmen im Rahmen des internationalen Kulturaustausches.

Mehr ab 2020 i. H. v. 153.000 € gegenüber 2019 um die internationalen Aktivitäten der freien Szene spartenübergreifend bedarfsgerechter zu fördern und die europäische und internationale Vernetzung damit zu stärken.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Bereich	Fördermaßnahme	Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
		Ges.	W	M	W in %	Ges.	W	M	W in %	Gesamt	W	M	W in %
Kulturaustausch	Einzelprojekte	169	105	64	62%	40	21	19	53%	130.367	60.608	69.759	47%
	Gruppenprojekte	12				3				31.178			

Bei den Gruppenprojekten wird eine geschlechtersensitive Auswertung erst später möglich sein.

68390	195	Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	50.000,00
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

IST 2018 zur Förderung der Halliwood Filmgesellschaft mbH/ Schlosspark Theater.

68408	186	Zuschuss an die Berliner Blindenhörbücherei gGmbH Siehe Maßnahmegruppe 06				
68417	187	Zuschüsse im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung	2.840.000	2.840.000	2.840.000	2.840.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	820.000	820.000		
		Davon fällig 2021	820.000			
		Davon fällig 2022	—	820.000		

Mit dem Projektfonds werden seit 2008 Mittel für kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche bereitgestellt. Dieses Angebot setzt einen Teil des Rahmenkonzepts des Senats „Kulturelle Bildung in Berlin“ um. Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung fördert Projekte und Maßnahmen, die ausschließlich im Tandem von Partnern aus Kulturinstitutionen oder mit freien Kunstschaffenden einerseits und Kitas, Schulen, Horten und anderen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen andererseits konzipiert und durchgeführt werden.

Der Fonds verfolgt folgende Zielrichtungen:

1. Förderung innovativer, einmaliger Kooperationsprojekte (Fördersäule 1),
2. Förderung von Akteuren und Akteurinnen, die in der Förderpraxis unterrepräsentiert sind (Fördersäule 1, Modul 1 plus),
3. Förderung von Struktur bildenden, längerfristig angelegten, modellhaften Projekten und Projektformaten von stadtweiter Bedeutung (Fördersäule 2),
4. Förderung zum Anschub dauerhafter Partnerschaftsprogramme zur Implementierung Kultureller Bildung in Kultur, Bildungs- und Jugendeinrichtungen (Fördersäule 2, Modul 2plus),
5. Förderung von kleineren und kurzfristig zu realisierenden Projekten mit bezirklichen Akteuren des Kultur- und Bildungs- sowie Jugendbereiches. (Fördersäule 3). Der Bedarf der Fördersäule 3 ist im Kapitel 2708, Titel 68417 veranschlagt.

Der Projektfonds Kulturelle Bildung wird ab 2020 von der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung umgesetzt.

Im Ansatz enthalten sind ab 2020 Mittel i.H.v. 350.000 € für die Fortsetzung des Projekts „Berlin Mondiale“ sowie i.H.v. 100.000 € für die Fortsetzung des Projekts „Max Artists in Residence“.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68502	183	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum Siehe Maßnahmegruppe 03				
68522	183	Zuschuss an die Stiftung Preussischer Kulturbesitz Siehe Maßnahmegruppe 03				
68528	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan Siehe Maßnahmegruppe 03				
68529	182	Zuschuss an die Berliner Symphoniker Siehe Maßnahmegruppe 04				
68530	195	Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz Siehe Maßnahmegruppe 03				
68539	183	Zuschuss an das Bauhaus-Archiv Siehe Maßnahmegruppe 03				
68545	183	Anteil Berlins an der Kulturstiftung der Länder	661.000	661.000	655.000	656.282,00

Die Kulturstiftung der Länder (KSL) ist eine von den 16 Bundesländern getragene gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Satzungsgemäße Aufgabe der KSL ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur nationalen Ranges. Die Stiftung hat ihren Sitz in Berlin. Der Finanzierungsbeitrag Berlins für die KSL erfolgt auf der Grundlage des Abkommens zur Errichtung der KSL vom 4. Juni 1987. Die Finanzierungsanteile der Länder werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt und über den Haushalt des Sekretariats der Kultusministerkonferenz der KSL zur Verfügung gestellt. Der Stiftungsrat der Kulturstiftung hat am 14.12.2018 den Wirtschaftsplan 2019 der KSL mit einem von den Ländern aufzubringenden Zuwendungsbedarf in Höhe von insgesamt 10.211.000 € beschlossen. Von diesem Betrag sind 7.953.000 € für die Durchführung laufender Aufgaben und 2.258.000 € als Zuschuss der Ländergemeinschaft für die über die KSL abgewickelten gemeinsamen Finanzierungen bestimmt.

Darüber hinaus leistet Berlin auf der Grundlage des Errichtungsabkommens für das Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts (ITI) 132.910 € als Sitzlandanteil.

Die Stiftung Tanz-Transition Zentrum Deutschland bietet Unterstützung bei der beruflichen Umorientierung von Tänzer/innen, die ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Die Stiftung erhielt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien eine Anschubfinanzierung; die weitere Finanzierung erfolgt durch die Länder.

	2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	Ist 2018 €
1. Finanzierungsanteil Berlin an der Kulturstiftung der Länder einschl. Ausstellungsfonds und Theaterpreis "Der Faust" (KS 2018).....	524.600	524.600	519.110	521.882
2. Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts.....	132.910	132.910	132.910	131.900
3. Finanzierungsanteil Berlin an der Geschäftsstelle der privaten Stiftung Tanz-Transition Zentrum Deutschland (Sitzlandanteil).....	2.500	2.500	2.500	2.500
rd.	660.010	660.010	654.520	656.282

68549	162	Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) Siehe Maßnahmegruppe 06				
68551	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie Siehe Maßnahmegruppe 03				
68553	162	Zuschuss für den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) Siehe Maßnahmegruppe 06				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68568	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin Siehe Maßnahmegruppe 06				
68569	187	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	7.051.000	9.331.000	6.043.000	5.753.624,17
		Verpflichtungsermächtigung	1.690.000	5.290.000		
		Davon fällig 2021	1.690.000			
		Davon fällig 2022	—	1.440.000		
		Davon fällig 2023	—	850.000		
		Davon fällig 2024	—	750.000		
		Davon fällig 2025	—	750.000		
		Davon fällig 2026 FF		1.500.000		
					Ansatz 2020	Ansatz 2021
		1. Neue Babylon Berlin GmbH.....			442.070	452.040
		2. DAAD e. V.....			393.000	393.000
		3. Digitalisierung von Kulturgut			1.350.000	1.470.000
		4. Digitale Entwicklung im Kulturbereich			1.000.000	2.000.000
		5. Arbeitsraumprogramm			245.000	245.000
		6. Gedenktafelprogramm			40.000	40.000
		7. Karneval der Kulturen			1.130.000	1.130.000
		8. Werkstatt der Kulturen			940.000	940.000
		9. KulturLeben e. V.			50.000	50.000
		10. Anne-Frank-Zentrum.....			70.000	70.000
		11. Sonstige Förderung für Berliner Kinder- und Jugendtheater.....			750.000	750.000
		12. Kostümkollektiv			40.000	40.000
		13. Elberskirchen-Hirschfeld-Haus (E2H)			100.000	100.000
		14. Vorsorge für Mindestloohnerhöhung im Kulturbereich			500.000	1.000.000
		15. Servicezentrum des Verbundes öffentlicher Musikschulen (VÖM)			-	650.000
					7.050.070	9.330.040
					rd. 7.051.000	9.331.000

Vorsorge für Mindestloohnerhöhung im Kulturbereich

Neu 500.000 € in 2020 und 1.000.000 € in 2021 als zentrale Vorsorge für den Mehrbedarf im Kapitel 0810 durch die Mindestloohnerhöhungen. Die Mittel sind in beiden Haushaltsjahren gesperrt.

Weniger wegen Verlagerung von 500.000 € ab 2020 zur Finanzierung der Arbeit einer Servicestelle für Diversitätsentwicklung im Kulturbereich zum Titel 68619.

Neue Babylon Berlin GmbH

Mehr i. H. v. 7.120 € in 2020 und 10.180 € in 2021 für die Finanzierung des Kulturmonitoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe

Mehr i. H. v. 20.230 € in 2020 und 27.140 € in 2021 als Ausgleich für die Nachvollziehung der Tarifentwicklung sowie Personalkostensteigerung (AG-Anteil)

DAAD e. V.

Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 100.000 € und in 2021 für 2022/23: je 100.000 €

Digitalisierung von Kulturgut

Mehr i. H. v. 120.000 € ab 2021 für digitale Projekte im Rahmen eines erinnerungskulturellen Konzepts zum Kolonialismus für Berlin

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
<u>Digitale Entwicklung im Kulturbereich</u>						
Mehr i. H. v. 500.000 € ab 2020 für die Förderung von Projekten zur digitalen Vermittlung und Verbreitung kultureller Inhalte (digitale kulturelle Teilhabe)						
Mehr i. H. v. 1.000.000 € ab 2021 zur Förderung der Digitalen Entwicklung in den geförderten Kultureinrichtungen						
Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 1.000.000 €, in 2021 für 2022 bis 2027: je 750.000 €						
<u>Gedenktafelprogramm</u>						
Mehr i. H. v. 20.000 € ab 2020 für die Durchführung von jährlich etwa 10 feierlichen Veranstaltungen zur Gedenktafelenthüllung (Catering, Tontechnik, Druck der Einladungskarten)						
<u>Karneval der Kulturen</u>						
Mehr i. H. v. 300.000 € ab 2020 für die Finanzierungen der erhöhten Sicherheitsanforderungen am Standort der Veranstaltung						
<u>Werkstatt der Kulturen</u>						
Mehr i. H. v. 160.000 € ab 2020 zur Realisierung des zukünftigen Profils der Werkstatt der Kulturen nach Umsetzung der - durch die Koalitionsvereinbarung vorgesehenen – Neuausschreibung						
Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 390.000 € und in 2021 für 2022: 390.000 €						
<u>Servicestelle für die bezirklichen Musikschulen</u>						
Mehr i. H. v. 650.000 € in 2021 für eine Servicestelle für die bezirklichen Musikschulen (SBM)						
Verpflichtungsermächtigungen: In 2020 für 2021: 200.000 € und in 2021 für 2022: 200.000 €						
<u>Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen / Programmen:</u>						
Zu 1.						
Die neue Babylon Berlin GmbH ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft.						
Im Filmkunsthaus Babylon wird unter der Trägerschaft der Neuen Babylon Berlin GmbH der Spielbetrieb „Kommunales Kino“ gefördert.						
Genderdaten:						
Besucher: 52 % weiblich, 48 % männlich						
Zu 2. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V. (DAAD e. V.)						
Der DAAD ist ein eingetragener Verein, der gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 Abs. 2 AO verfolgt.						
Der Zuschuss wird gewährt für das „Berliner Künstlerprogramm“. Finanziert wird das Programm durch den Bund und das Land Berlin sowie durch eigene Einnahmen des DAAD.						
Im Rahmen des „Berliner Künstlerprogramms“ werden rund 20 international bekannte und herausragend qualifizierte bildende Künstlerinnen und Künstler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Komponistinnen und Komponisten sowie Filmemacherinnen und Filmemacher aus dem Ausland von international besetzten Jurys ausgewählt und nach Berlin eingeladen. Weitere Künstlerinnen und Künstler kommen zu Kurzaufenthalten nach Berlin. Um die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler in Berlin bekannt zu machen, vermittelt das „Berliner Künstlerprogramm“ Kontakte und organisiert Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen und Veröffentlichungen.						
68573	183	Sonstige Zuschüsse an Museen Siehe Maßnahmegruppe 03				
68575	182	Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester Siehe Maßnahmegruppe 04				
68577	183	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst Siehe Maßnahmegruppe 05				
68578	187	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur Siehe Maßnahmegruppe 06				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68579	181	Mitgliedsbeiträge	425.000	427.000	412.000	428.736,08

30.000,0 EUR wurden bislang bei 1010/68579 nachgewiesen.

	2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	Ist 2018 €
1. Beitrag Berlins als Unternehmerrmitglied des Deutschen Bühnenvereins, Hauptgeschäftsstelle Köln (der Beitrag wird nach dem Personalaufwand der Staatlichen Bühnen rückwirkend festgesetzt.)	364.000	364.000	354.000	363.131,34
2. Verband Deutscher Musikschulen e. V.	30.000	30.000	-	30.836,30
3. Deutscher Bibliotheksverband e.V. in Berlin	23.650	25.800	21.500	10.717,95
4. Werbegemeinschaft der Kulturbrauerei	4.300	4.300	4.300	6.746,44
5. Deutscher Museumsbund e.V.	220	220	220	260,00
6. Numismatische Kommission	210	210	210	207,83
7. Netzwerk der Kulturstädte Europas	500	500	500	
8. Deutsches Poleninstitut	500	500	500	500,00
rd.	423.380	425.530	381.230	412.399,86
	424.000	426.000	382.000	

Höherer Beitrag an den Deutschen Bühnenverband ab 2020 i. H. v. 10.000 € gegenüber 2019 aufgrund des tatsächlichen Personalaufwands der Bühnen.

Mehr für 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.150 € und für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 4.300 € beim Dt. Bibliotheksverband nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 27.05.2015 über die Erhöhung der jährlichen Beiträge um weitere 10 % ab 2016.

Höheres Ist 2018 für den Bereich Musikschulen nach Neuressortierung des Berliner Senats.

68587	195	Zuschuss an die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Siehe Maßnahmegruppe 03				
--------------	------------	--	--	--	--	--

68588	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin Siehe Maßnahmegruppe 03				
--------------	------------	---	--	--	--	--

68590	182	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	----------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 23190 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68609	187	Interkulturelle Projektarbeit	120.000	120.000	120.000	120.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	30.000	30.000		
		Davon fällig 2021	30.000			
		Davon fällig 2022	—	30.000		

Ziel des Programms ist die spezifische Förderung von kultureller Teilhabe und Diversität in der freien Szene in Ergänzung zu den sonstigen Förderprogrammen.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Programm	Anträge	F	M	F in %	Gefördert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Interkulturelle Projekte*	53	17	22	44	7	3	4	43	44.000	76.000	37

*Die Zahlen ergeben insgesamt weniger als 100%, da die Gruppen nicht berücksichtigt wurden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68610	181	Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen	11.891.000	12.606.000	10.932.000	8.961.785,62
Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.						
Verpflichtungsermächtigung			2.450.000	16.830.000		
Davon fällig 2021			1.740.000			
Davon fällig 2022			710.000	7.070.000		
Davon fällig 2023			—	5.760.000		
Davon fällig 2024			—	2.000.000		
Davon fällig 2025			—	2.000.000		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind wie folgt vorgesehen:

Sparte	Haushaltsjahr	für 2021	für 2022	für 2023	für 2024	für 2025
Bildende Kunst	2020	-	-	-	-	-
	2021	-	800.000	800.000	-	-
Darstellende Künste/ Tanz	2020	1.000.000	-	-	-	-
	2021	-	5.500.000	4.500.000	2.000.000	2.000.000
Ernste Musik	2020	250.000	250.000	-	-	-
	2021	-	280.000	-	-	-
Strukturelle Maßnahmen	2020	300.000	300.000	-	-	-
	2021	-	300.000	300.000	-	-
Kofinanzierungsfonds	2020	100.000	100.000	-	-	-
	2021	-	100.000	100.000	-	-
Wiederaufnahmefonds	2020	90.000	60.000	-	-	-
	2021	-	90.000	60.000	-	-

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022	für 2023	für 2024
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	344.000	0	0	0	0
VE Plan 2019	6.267.000	5.045.000	4.585.000	5.045.000	135.000

Projektförderung von Aktivitäten freier künstlerischer Gruppen/Einzelkünstlerinnen und -künstler, die in Berlin bereits durch eigene künstlerische Leistungen hervorgetreten sind. Davon entfallen auf die Bereiche:

	Ansatz			Rechnung
	2020	2021	2019	2018
Bildende Kunst	800.000	800.000	800.000	---
U-Musik (insbesondere Jazz)	605.000	705.000	605.000	552.163,26
Darstellende Künste/Tanz	7.708.700	7.708.700	7.339.700	6.305.905,59
Ernste Musik.....	665.300	1.280.300	665.300	631.820,00
Künstlerinnenförderung	52.000	52.000	52.000	50.398,00
Strukturelle Maßnahmen	1.200.000	1.200.000	610.000	800.110,18
Kofinanzierungsfonds	400.000	400.000	400.000	162.160,06
Wiederaufnahmefonds	460.000	460.000	460.000	459.228,53
	11.891.000	12.606.000	10.932.000	8.961.785,62

Jazz:

In 2021 mehr i. H. v. 100.000 € zur Stärkung der Förderung im Bereich Jazz.

Darstellende Künste/Tanz:

Ab 2020 mehr i. H. v. 75.000 € zur Kofinanzierung der Programme des Nationalen Performance Netz in den Bereichen Tanz und Theater.

Ab 2020 weniger i. H. v. 1.165.000 € auf Grund der Verlagerung der Mittel für das ATZE-Musiktheater zum Titel 68322.

Ab 2020 mehr i. H. v. 354.000 € auf Grund der Verlagerung der Mittel aus Titel 68326 für Nico and the Navigators, die nunmehr aus diesem Titel gefördert werden.

Ab 2020 weniger i. H. v. 20.000 € auf Grund der Verlagerung der Mittel für Tanzstipendien zum Titel 68119.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Kultur -

Ab 2020 mehr i. H. v. 1.125.000 € für die Förderung von Gruppen/Einzelkünstlerinnen und -künstlern und von Präsentations-/Produktionsorten.

In der Förderperiode 2020-2023 erhalten in den Jahren 2020 und 2021 folgende Gruppen/Einzelkünstlerinnen und -künstler ohne Spielstätte eine Konzeptförderung:

Gruppe:	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
andcompany&Co	180.000	180.000
Company Christoph Winkler	170.000	170.000
Das Helmi GbR	130.000	130.000
Eszter Salamon / Botschaft GbR	120.000	120.000
Gob Squad *	235.000	235.000
laborgras GbR	120.000	120.000
machina eX	100.000	90.000
Nico and the Navigators	500.000	500.000
Novoflot GbR	280.000	280.000
Rimini Protokoll *	270.000	270.000
Schad, Isabelle	90.000	90.000
She She Pop	245.000	245.000
Showcase Beat Le Mot	150.000	150.000
WILHELM GROENER	90.000	100.000
Summe	2.680.000	2.680.000

* bis 2019 erfolgte die Förderung aus Titel 68322

E-Musik:

Ab 2021 mehr i. H. v. 300.000 € für die Förderung der Alten Musik.

Ab 2021 mehr i. H. v. 315.000 € für die Förderung der Neuen Musik, insbesondere zur Einhaltung sozialer Standards.

Strukturelle Maßnahmen:

Ab 2020 mehr i. H. v. 590.000 € zur Kofinanzierung von Projekten (vor allem EFRE und ESF) und für Ersatz von mit der neuen Förderperiode wegfallender EU-Finanzierungen.

Genderrelevante Daten 2018:

Programm	Anträge	F	M	F in %	Geför- dert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Einstiegsförderung Darstellende Kunst	122	75	47	61	24	15	9	62	120.000	70.900	62
Künstlerinnenprogramm, Frauenkulturinitiativen*	Benennung			100	1	1	0	100	50.400	0	100

* Die Mittel gingen an die Gedok-Berlin e.V.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68615	183	Zuschuss an Serviceeinrichtungen zur Bestandssicherung von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler	4.796.000	5.396.000	3.896.000	3.394.484,84
		Verpflichtungsermächtigung	19.500.000	19.500.000		
		Davon fällig 2021	2.000.000			
		Davon fällig 2022	1.500.000	1.500.000		
		Davon fällig 2023	2.000.000	2.000.000		
		Davon fällig 2024	2.000.000	2.000.000		
		Davon fällig 2025 FF	12.000.000	2.000.000		
		Davon fällig 2026 FF		12.000.000		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Abschlüsse langfristiger Mietverträge für Arbeitsräume notwendig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022	für 2023	für 2024
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	1.450.000	725.000	725.000	0	0
VE Plan 2019	725.000	725.000	725.000	0	0

Es werden Leistungen zur Sicherung von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler in Berlin gewährt. Diese Leistungen beziehen sich auf die Sparten Darstellende Kunst inklusive Tanz, Musik, Literatur und Bildende Kunst. Alle Arbeitsräume werden über transparente Verfahren in den jeweiligen Sparten vergeben, in der Bildenden Kunst über den Atelierbeirat. Die GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung gemeinnützige GmbH - Treuhänder des Landes Berlin - darf für den Ausbau landeseigener Ateliers und Arbeitsräume Rücklagen bilden.

Aus Wirtschaftlichkeitsgründen soll der Abschluss von Mietverträgen mit bis zu 10-jähriger Laufzeit durch Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen ermöglicht werden, da sich durch Abschluss längerfristiger Verträge erfahrungsgemäß günstigere Mietkonditionen durchsetzen lassen.

Mehr in 2020 i. H. v. 900.000 € und 2021 i. H. v. 1.500.000 € gegenüber 2019 zur dauerhaften Sicherung von Arbeitsräumen.

Genderrelevante Daten (Haushaltsjahr 2018):

Fördermaßnahmen mit Belegrechten	Anzahl der zu vergebenden Ateliers	Anzahl Bewerbungen				Anzahl Geförderte			
		Ges.	M	F	F %	Ges.	M	F	F %
Atelieranmietprogramm (inkl. Atelierhäuser Adlershof und Schnellerstraße)	47	845	369	476	56	48	14	34	71
Von SenStadt geförderte Atelierwohnungen	6*	8	3	5	62	5	1	4	80
Selbstverwaltete und gewerbliche Atelierhäuser	6	31	11	20	65	7	3	4	57

* eine Atelierwohnung wurde nicht vergeben, da der aktuelle Mieter seine Kündigung zurückzog.

Die Vergabe der Ateliers erfolgt durch den Atelierbeirat:

Neun Mitglieder insgesamt:

davon 5 Mitglieder weiblich (56%)

davon 4 Mitglieder männlich (44%)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68616	187	Zuschüsse für Projekte aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds	14.950.000	14.950.000	14.950.000	13.969.795,26 R 9.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	1.500.000	1.500.000		
		Davon fällig 2021	1.500.000			
		Davon fällig 2022	—	1.500.000		

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23116. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn der Eingang der Einnahmen rechtlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Die Ausgaben sind in Höhe von 5% des Ansatzes deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 0810, Titel 42811.

Mit dem „Vertrag über die aus der Hauptstadtfunktion Berlins abgeleitete Kulturfinanzierung und die Abgeltung von Sonderbelastungen der Bundeshauptstadt“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin, zuletzt geschlossen am 30.11.2007 (Hauptstadtfinanzierungsvertrag), setzt der Bund die Förderung von Projekten gesamtstaatlicher Repräsentation in der Bundeshauptstadt fort. Die Vergütung für den Kurator des Hauptstadtkulturfonds wird bei Titel 42731 – Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung) nachgewiesen.

Der zur Erörterung von Fragen der Kulturpolitik in der Bundeshauptstadt von Bund und Land gebildete gemeinsame Ausschuss regelt das Verfahren zur Mittelvergabe.

Nicht abgerufene Mittel stehen für spätere Mittelabrufe beim Bund zur Verfügung.

68618	182	Zuschüsse an die Musicboard Berlin GmbH				
		Siehe Maßnahmegruppe 04				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68619	183	Zuschüsse an sonstige Stiftungen	3.994.000	4.427.000	1.532.000	1.509.000,00
				Ansatz		Rechnung
			2020	2021	2019	2018
		Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum.....	2.143.430	2.226.150	1.459.000	1.509.000
		Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung..	1.850.000	2.200.000	---	---
			3.993.430	4.426.150	1.459.000	1.509.000
		rd.	3.994.000	4.427.000		

Die Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wurde am 26.01.2009 errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz durch Beitrag zum Erhalt der denkmalgeschützten Gesamtanlage Domäne Dahlem, Sicherung, Ausbau und Entwicklung des Freilandmuseums Domäne Dahlem als Ort der Forschung, Wissensvermittlung und authentischen Begegnung sowie der breit angelegten Diskussion von landwirtschafts- und ernährungsbezogenen Themen.

- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 478.020 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 503.100 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.
- Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 50.000 € für Personal- und Sachmittel zur Umsetzung von Outreach-Programmen
- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 12.870 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 17.160 € als Kompensation der Einnahmefälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntages im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmefällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlin-Pass-Inhabern
- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.120 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.180 € für die Finanzierung des Kulturmonitoring-Programms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe
- Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 63.420 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 88.720 € als Ausgleich für die Personalkostensteigerungen (Anpassung an Tarifentwicklung und AG-Anteil Krankenversicherung)
- Mehr ab 2021 ff. i. H. v. 25.000 € für Programmmittel

Genderrelevante Daten: Besucher 2018: 59% weiblich, 41% männlich

Neu:

Die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung ist eine Stiftung öffentlichen Rechts. Sie wurde am 28.09.1990 errichtet. Zweck der Stiftung ist gem. §2 der Stiftungssatzung insbesondere

1. die kulturelle Weiterbildung und Beratung von Künstlerinnen und Künstlern sowie kulturellen Einrichtungen und im Kulturbereich tätigen Personen
2. die Förderung und Unterstützung kunst- und kulturbezogener Vorhaben
3. die Durchführung kultureller und kulturbezogener Veranstaltungen und Maßnahmen

Folgende Mittel sind für die Stiftung Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung vorgesehen:

Ab 2020 ff.:

- 300.000 € für die Übernahme des Projektfonds Kulturelle Bildung sowie der Datenbank Kubinaut von der Kulturprojekte Berlin GmbH. Die Mittel werden aus 68320 verlagert.
- 500.000 € für die Fortführung der Arbeit des Projektbüros für Diversitätsentwicklung. Die Mittel werden aus 68569 - Teilansatz Diversityfonds - verlagert.
- 350.000 € für die Verstärkung des bisher bei visitBerlin angesiedelten Projekts zur Besucherforschung. Die Mittel werden aus Titel 52609 verlagert.
- Mehr i. H. v. 500.000 € ab 2020 für Overheadkosten der Stiftung
- Mehr i. H. v. 200.000 € in 2020 und 300.000 € in 2021 gegenüber 2019 für den Aufbau einer Servicestelle für Teilhabeforschung.
- Mehr in 2020 i. H. v. 500.000 € und ab 2021 i. H. v. 700.000 € gegenüber 2019 für die Betreuung der Geschäftsbereiche kulturelle Bildung, Diversitätsentwicklung und Teilhabeforschung im Stiftungsdach.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68621	187	Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten	4.305.000	4.933.000	3.589.000	3.946.088,42
		Verpflichtungsermächtigung	1.260.000	1.260.000		
		Davon fällig 2021	1.260.000			
		Davon fällig 2022	—	1.260.000		

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Kulturinitiative Förderband gGmbH vorgesehen.

Internationales Kultur Centrum Ufa Fabrik e.V.

Der Internationales Kultur Centrum Ufa Fabrik e. V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Gefördert wird ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm sowie die Unterstützung von Kulturaustausch und junger Kultur auf dem Gelände der Ufa Fabrik.

Consense Gesellschaft zur Förderung von Kultur mbH

Die Consense Gesellschaft zur Förderung von Kultur ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft. Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Genres im Kesselhaus und Maschinenhaus auf dem Gelände der Kulturbrauerei.

Seit 2006 ist die Hausverwaltung Ernst G. Hachmann mit der Wahrnehmung von Vermarktungsaufgaben am Standort Kulturbrauerei beauftragt. Die erwarteten Überschüsse aus dem Vermietungsgeschäft werden an Berlin abgeführt und sind bei Titel 12401 in Höhe bis zu 60.000 € veranschlagt. In Abhängigkeit von der Höhe der tatsächlich abgeführten Überschüsse können der Consense GmbH bis zu 60.000 € zusätzlich zugewendet werden (verbindliche Erläuterung).

RambaZamba e.V.

Der RambaZamba e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Rechtsnachfolger des Sonnenuhr e.V. Gefördert wird die Arbeit des vereinseigenen Theaters "RambaZamba".

Kulturinitiative Förderband gGmbH

Die Kulturinitiative Förderband gGmbH ist eine gemeinnützige GmbH.

Gefördert wird die Arbeit des Theaterhauses Mitte, das seit Mitte 2009 in der Wallstr. 32/Neue Roßstr.4-5 untergebracht ist. Das Theaterhaus Mitte stellt professionellen SchauspielerInnen, TänzerInnen, SängerInnen und RegisseurInnen in Berlin Studios und Probenräume zur Verfügung.

	2020	Ansatz 2021	2019	IST 2018
	€	€	€	€
IKC Ufa Fabrik e.V.	944.810	950.780	920.080	908.608
Consense GmbH (einschließlich 60.000 € aus Vermietungsüberschüssen)	530.450	542.970	497.610	496.217
RambaZamba e.V.	971.190	1.178.880	648.540	636.767
Kulturinitiative Förderband gGmbH (Theaterhaus Mitte)	857.260	1.259.290	252.150	265.647
Paul Singer Verein für soziale, politische und kulturelle Bildung e.V.	-	-	-	18.850
Kulturelle Ausstellungen und Veranstaltungsräume	-	-	270.000	620.000
Förderung von Radialsystem V GmbH	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
gesamt	4.303.710	4.931.920	3.588.380	3.946.089
rd.	4.304.000	4.932.000	3.589.000	

Theaterhaus Mitte gesamt: 605.110 € mehr in 2020 und 1.007.140 € in 2021

- Mehr für 2020 i. H. v. 205.110 € und für 2021 i. H. v. 207.140 € jeweils gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge
Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.
- Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 400.000 € für Aufwendungen zur Aufhebung des Unverhältnisses sehr schlechte Personalausstattung und Vergütung bei gleichzeitiger sehr hoher Bedeutung und Rolle im Arbeitsraumprogramm als einer der wenigen Betreiber und professionellen Akteure bei temporär vergebenen Arbeitsräumen.
- Außerdem mehr für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 400.000 € für Kosten Betriebsstruktur für die Einrichtung eines Probenzentrums der Freien Darstellenden Künste in der ehem. HfS-Zentralstandort durch die Förderband gGmbH (AT).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Consense GmbH gesamt: 32.840 € mehr in 2020 und 45.360 € mehr in 2021						
4.		Mehr für 2020 i. H. v. 1.600 € und für 2021 i. H. v. 3.000 € jeweils gegenüber 2019 wegen gestiegener Mietpreise am Kulturstandort Kulturbrauerei für Consense GmbH.				
5.		Mehr in 2020 i. H. v. 7.130 € und in 2021 i. H. v. 10.180 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).				
6.		Mehr in 2020 i. H. v. 24.110 € und in 2021 i. H. v. 32.180 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).				
IKC Ufa Fabrik e. V. gesamt: 24.730 € mehr in 2020 und 30.700 € mehr in 2021						
7.		Mehr in 2020 und 2021 i. H. v. 6.700 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).				
8.		Mehr in 2020 i. H. v. 18.030 € und in 2021 i. H. v. 24.000 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).				
RambaZamba e. V. gesamt: 322.650 € mehr in 2020 und 530.340 € mehr in 2021						
9.		Mehr in 2020 i. H. v. 22.650 € und in 2021 i. H. v. 30.340 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).				
10.		Mehr in 2020 i. H. v. 300.000 € und in 2021 i. H. v. 500.000 € jeweils gegenüber 2019 zum Aufbau eines inklusiven Ensembles (4 Stellen)				
Weniger ab 2020 i. H. v. 270.000 € für Kulturelle Ausstellungen und Veranstaltungsräume wegen Verlagerung dieser Mittel zu Titel 68577.						
Höheres IST 2018:						
18.850 € Paul Singer Verein für soziale, politische und kulturelle Bildung e. V.						
15.000 € Consense GmbH für die Sanierung der Besuchertoiletten						
60.000 € Wiederaufnahme der Frank-Castorf-Inszenierung „Faust“ im Rahmen des Theatertreffens 2018						
10.000 € Haus am Waldsee e. V. für das Projekt „Honey Language Project“						
10.000 € Bezirksamt Lichtenberg für „Lange Nacht der Bilder 2018“						
16.530 € Förderband GmbH für Tarifierpassungen						
Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind Wirtschaftsplanübersichten im Anschluss an das Kapitel ausgewiesen.						
Genderrelevante Besucherdaten:						
Consense GmbH		49 % weiblich		51 % männlich		
IKC Ufa Fabrik e. V.		60 % weiblich		40 % männlich		
RambaZamba e. V.		65 % weiblich		35 % männlich		
68622	195	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen Siehe Maßnahmegruppe 03				
68624	195	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer Siehe Maßnahmegruppe 03				
68627	187	Zuschüsse für besondere kulturelle, touristische und sportbezogene Projekte	—	—	—	3.063.986,86 R 360.564,40

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68628	187	Zuschüsse für besondere kulturelle Projekte	9.791.000	9.941.000	8.991.000	4.772.027,53 R 5.236.715,36

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung	17.100.000	17.100.000
Davon fällig 2021	5.900.000	
Davon fällig 2022	5.600.000	5.900.000
Davon fällig 2023	5.600.000	5.600.000
Davon fällig 2024	—	5.600.000

Ausgabereste dürfen im Folgejahr ohne Ausgleich in Anspruch genommen werden (verbindliche Erläuterung).

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen.

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	3.696.000	1.848.000	0

Förderung von künstlerischen Projekten aus den einzelnen Sparten sowie von inter- und transdisziplinären Vorhaben und Projekten der Zeitgeschichte und Erinnerungskultur. Die Mittel sind für folgende Förderinstrumente vorgesehen:

- Für die Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte
- Für die Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen
- Für die Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (ein- und zweijährig)
- Für die Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (vierjährig)

Es sind bis zu 300.000 € zur Ko-Finanzierung des Bundesprogramms TANZPAKT-Stadt-Land-Bund vorgesehen.

Mehr i. H. v. 150.000 € in 2020 und i. H. v. 300.000 € in 2021 für Projekte mit dem Themenschwerpunkt Kolonialismus. Begleitend zu der Entwicklung eines erinnerungskulturellen Konzepts zum Kolonialismus für Berlin sollen verstärkt dezentrale Projekte zum Thema gefördert werden.

Mehr i. H. v. 1.100.000 € zur Stärkung der Spartenoffenen Förderung für Festivals und Reihen, vierjährig.

Weniger i. H. v. rund 450.000 € wegen Wegfall des Deckungsvermerks zugunsten des Titels 42811 und Umwandlung von Beschäftigungspositionen in Stellen.

Aufwendungen für Tätigkeiten im Expertengremium und in den Jurys einschließlich gutachterlicher Stellungnahmen dürfen geleistet werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden wie folgt benötigt:

Titel 686 28	2020 €	2021 €	Bemerkung
Zuschüsse für besondere Kulturelle Projekte	17.100.000	17.100.000	Vierjährige In-Aussichtstellung ab 2020 i. H. v. 5,6 Mio. € jährlich.
davon fällig 2021	5.900.000		inkl. 300.000 € für Zeitgeschichte und Themenschwerpunkt Kolonialismus
davon fällig 2022	5.600.000	5.900.000	inkl. 300.000 € für Zeitgeschichte und Themenschwerpunkt Kolonialismus
davon fällig 2023	5.600.000	5.600.000	
davon fällig 2024		5.600.000	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68638	011	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit	615.000	615.000	500.000	482.970,00 R 17.030,00
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Kap. 1350/68638 und Kap. 0330/68510/Teilansatz zu Nr. 3.						
Verpflichtungsermächtigung			500.000	500.000		
Davon fällig 2021			500.000			
Davon fällig 2022			—	500.000		

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.

Ausgabereste dürfen im Folgejahr ohne Ausgleich in Anspruch genommen werden (verbindliche Erläuterung).

Das Programm für Wirtschafts- und kulturelle Freiheit richtet sich an diejenigen Personen, die aus unterschiedlichen Gründen die Länder, in denen sie tätig sind, verlassen müssen oder wollen.

Mehr ab 2020 in Höhe von 115.000 € gegenüber 2019 zur Ausweitung des Stipendienprogramms im Rahmen des Netzwerkes ICORN für von Verfolgung bedrohter Künstlerinnen und Künstlern.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68695	253	Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	1.021.000	1.021.000	1.021.000	858.569,04
		Verpflichtungsermächtigung	930.000	450.000		
		Davon fällig 2021	450.000			
		Davon fällig 2022	450.000	450.000		
		Davon fällig 2023	30.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	-	-	-
VE Plan 2019	400.000	400.000	400.000

Im Rahmen des Operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds (ESF) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 (Auszahlung bis 2023) für teilnehmerbezogene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Kultur rd. 6,8 Mio. € bereit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295). Die Beteiligung Berlins aus Mitteln des ESF beträgt (über den Durchschnitt aller Förderinstrumente) maximal 50% der förderfähigen Kosten.

Die Mittel werden im Rahmen nachstehender Förderprogramme für verschiedene Einzelprojekte zur Verfügung gestellt. Das Programm „Jugend-Freiwillig-Kultur“ (JFK) mit einem Gesamtvolumen von 3,5 Mio. € zielt auf die Förderung von Projekten

- der beruflichen Früh- und Erstorientierung für Heranwachsende und junge Erwachsene auf den kulturwirtschaftlichen und künstlerischen Teilmärkten,
- des Freiwilligen sozialen Jahres in der Kultur (FSJ Kultur)
- sowie - in Durchführung bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - des Freiwilligen sozialen Jahres in der Jugendverbandsarbeit.

Das Programm „Qualifizierung Kulturwirtschaft“ (KuWiQ) mit einem Gesamtvolumen von 3,28 Mio. € zielt auf (angehende) freiberufliche Künstlerinnen und Künstler. Gefördert werden Projekte zur Vermittlung von Kompetenzen, die für die erfolgreiche Existenzgründung bzw. -sicherung auf den kulturwirtschaftlichen Teilmärkten erforderlich sind.

Programm/Maßnahme	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Einnahme	Landesmittel
	2020	2021	2018	nachgewiesen bei Titel	nachgewiesen bei Titel
Jugend-Freiwillig- Kultur (JFK)	521.000	521.000	391.019,10	27295	---
Qualifizierung in der Kulturwirtschaft (KuWiQ)	500.000	500.000	467.549,94	27295	68610, 68618, 68628
Summe	1.021.000	1.021.000	858.569,04		

Die nationale Kofinanzierung wird – zumindest teilweise – durch Leistungen aus den Haushalten der Antragsteller (z.B. Kalkulation von eingesetztem Personal), durch öffentliche Leistungen an die Teilnehmer (z.B. Arbeitslosengeld oder BA-föG), durch Leistungen anderer öffentlicher Stellen (z.B. des Bundes) und durch private Beiträge (z.B. Teilnehmerentgelte) sichergestellt.

Der Stand der Förderung im Bereich Kultur und Kreativität wird im Rahmen des jährlichen ESF-Durchführungsberichtes des Landes Berlin dargelegt. Die Empfänger der Zuwendungen sind dem obligatorischen ESF-Begünstigtenverzeichnis des Landes Berlin zu entnehmen.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27295).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Sozialfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Sozialfonds dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68696	692	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.043.446,10
		Verpflichtungsermächtigung	2.400.000	1.300.000		
		Davon fällig 2021	1.000.000			
		Davon fällig 2022	1.000.000	1.000.000		
		Davon fällig 2023	400.000	300.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020	für 2021	für 2022
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	480.690	171.173	-
VE Plan 2019	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) stellt die Europäische Union in den Jahren 2014 – 2020 (Auszahlung bis 2023) für Maßnahmen im Bereich der Kultur in Berlin insgesamt rd. 14,65 Mio. € bereit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296). Hiervon entfallen

- 4,0 Mio. € auf das Programm „Bibliotheken im Stadtteil“ (BIST II) zur Weiterentwicklung der bibliothekarischen Informationsversorgung durch Öffentliche Bibliotheken in Gebieten mit Entwicklungsdefiziten;
- 10,65 Mio. € für das Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur“ (INP II) zur Förderung der Vernetzung, Vermarktung und zur Weiterentwicklung von Methoden und Arbeitsweisen der Akteure im Kulturbereich, vor allem im Bereich der freiberuflich tätigen Urheber und Interpreten.

Programm/ Maßnahme	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Rechnung 2018	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
Bibliotheken im Stadtteil	600.000	600.000	272.242,11	27296	---
Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur	1.700.000	1.700.000	1.771.203,99	27296	68610, 68618, 68628
Summe	2.300.000	2.300.000	2.043.446,10		

Die Beteiligung Berlins aus Mitteln des EFRE beträgt (über den Durchschnitt der beiden Förderinstrumente) maximal 50% der förderfähigen Kosten. Die Kofinanzierung erfolgt im Regelfall aus nationalen öffentlichen Mitteln der begünstigten Einrichtungen, der Bezirke, des Bundes sowie öffentlich-rechtlicher Stiftungen, Anstalten und Körperschaften. Private Mittel können ebenfalls als Kofinanzierung Verwendung finden.

Der Stand der Förderung im Bereich Kultur und Kreativität wird im Rahmen des jährlichen EFRE-Durchführungsberichts des Landes Berlin dargelegt. Die Empfänger der Zuwendungen sind dem obligatorischen EFRE-Begünstigtenverzeichnis des Landes Berlin zu entnehmen.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27296).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

81278	187	Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum Siehe Maßnahmegruppe 05				
81279	183	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	—	—	—	117.000,00
82301	183	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen) Siehe Maßnahmegruppe 03				
88401	187	Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA)	—	—	—	38.543.000,00

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
89110	183	Zuschüsse für den Ausbau von Arbeitsräumen für Künstlerinnen und Künstler	5.112.000	5.112.000	4.112.000	2.764.827,15
		Verpflichtungsermächtigung	8.000.000	8.000.000		
		Davon fällig 2021	2.000.000			
		Davon fällig 2022	1.800.000	2.000.000		
		Davon fällig 2023	1.600.000	1.800.000		
		Davon fällig 2024	1.400.000	1.600.000		
		Davon fällig 2025	1.200.000	1.400.000		
		Davon fällig 2026		1.200.000		

Investitionskostenzuschüsse für die Schaffung und Erweiterung der räumlichen Infrastruktur für künstlerische Arbeit, insbesondere in landeseigenen Objekten.

Mehr i. H. v. 1.000.000 € ab 2020 ff. gegenüber 2019 für die Herrichtung zusätzlicher Arbeitsräume.

89120 (neu)	181	Zuschüsse an das SILB für die Erneuerung der Lüftungsanlagen im Friedrichstadt-Palast Siehe Maßnahmegruppe 02				
89121 (neu)	183	Zuschüsse an das SILB für den Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums Siehe Maßnahmegruppe 03				
89122 (neu)	011	Zuschüsse zur Modernisierung von Immobilien mit kultureller Nutzung		10.000.000		
		Verpflichtungsermächtigung	—	5.000.000		
		Davon fällig 2022	—	5.000.000		

Mehr i. H. v. 10 Mio. € ab 2021 zur Sanierung und Modernisierung der kulturellen Infrastruktur vornehmlich im SILB zwecks Umsetzung des in den Richtlinien der Regierungspolitik avisierten Investitionsprogramms.

89172	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 04				
89177	181	Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89178	181	Zuschuss an die Volksbühne für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89179	181	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89180	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89201	181	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89220	183	Investiver Zuschuss zur Erstaussstattung des Humboldt-Forums Siehe Maßnahmegruppe 03				
89311	183	Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
89312	195	Zuschuss für Investitionen für den Lern- und Erinnerungsort Friedhof der Märzgefallenen	175.000	750.000	75.000	—
		Verpflichtungsermächtigung	2.800.000	2.050.000		
		Davon fällig 2021	750.000			
		Davon fällig 2022	1.450.000	1.450.000		
		Davon fällig 2023	600.000	600.000		

Die Baumaßnahme bedarf der hälftigen Mitfinanzierung des Bundes.

89421	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 06				
89441	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89444	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89448	183	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum Siehe Maßnahmegruppe 03				
89450	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89451	195	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89453	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 02		Bühnen und Tanz				

Berlin schöpft seine internationale Attraktivität u. a. aus den künstlerischen Ressourcen der vielfältigen Bühnenlandschaft. Das Land Berlin wird die künstlerischen und wirtschaftlichen Produktionsstandorte weiterentwickeln und damit zugleich die Verankerung der Bühnen in der Stadt gewährleisten.

Neben den großen Institutionen werden freie Gruppen sowie Produktions- und Präsentationsorte im Bereich darstellende Künste/Tanz gefördert. Hierfür stehen Instrumente wie die Stipendienförderung, die Einstiegsförderungen, die Einzelprojektförderungen, ein- und mehrjährige Strukturförderungen (z.B. Basisförderungen) zur Verfügung.

in der Maßnahmengruppe 02	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		309.499.000	314.653.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeits- und Recherchestipendien Darstellende Künste/Tanz	68119	246.000	246.000
Brüder Grimm Preis	68123	0	15.300
Sonstige Förderung für Berliner Kinder- und Jugendtheater	68569	750.000	750.000
Infrastrukturförderung freier Theatergruppen „Kostümkollektiv“	68569	40.000	40.000
Förderung freie Gruppen/Strukturen/Produktionsorte Darstellende Künste / Tanz	68610	7.708.700	7.708.700
Kofinanzierungsfonds	68610	360.000	360.000
Wiederaufnahmefonds	68610	390.000	390.000
Förderung des Theaterhauses Mitte	68621	857.260	1.259.290
Förderung RambaZamba Theater e. V.	68621	971.190	1.178.880
Förderung Radialsystem V GmbH	68621	1.000.000	1.000.000
Gesamtsumme für die Sparte Bühnen/Tanz		321.822.150	327.601.170

68219	181	Zuschuss an die Hebbel-Theater Berlin GmbH	8.380.000	8.458.000	7.213.000	7.110.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	—	33.832.000		
		Davon fällig 2022	—	8.458.000		
		Davon fällig 2023	—	8.458.000		
		Davon fällig 2024	—	8.458.000		
		Davon fällig 2025	—	8.458.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	5.736.000	5.736.000
VE Plan 2019	0	0

Die Hebbel-Theater Berlin-GmbH betreibt mit dem HAU 1/2/3 drei Spielstätten unter dem Dach der landeseigenen GmbH. Das HAU, als Ankerinstitution der freien Szene der Darstellenden Kunst, ist ein Produktions- und Aufführungszentrum zur Präsentation aller Genres der zeitgenössischen Darstellenden Kunst.

Mehr in 2020 i. H. v. 442.160 € und in 2021 i. H. v. 460.250 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 167.310 € und in 2021 i. H. v. 224.010 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 7.130 € und in 2021 i. H. v. 10.175 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Weiter mehr ab 2020 i. H. v. 550.000 € gegenüber 2019 wegen Ausgaben an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) sowie der Umstellung der Arbeitsverhältnisse im Bereich Technik.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Genderrelevante Daten: Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.						
68221	181	Zuschüsse aus Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens	1.000	1.000	1.000	—

Mehrausgaben für Strukturmaßnahmen und Abfindungsleistungen bei den Bühnen aufgrund von Einnahmen bei Titel 13108 aus der Erlösbeteiligung aus Grundstücksverkäufen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der tatsächlich bei Titel 13108 eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68225	181	Zuschuss an die Friedrichstadt- Palast Betriebsgesellschaft mbH	13.866.000	14.136.000	11.597.000	11.054.719,80
-------	-----	--	------------	------------	------------	---------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	69.544.000	55.408.000
Davon fällig 2021	14.136.000	
Davon fällig 2022	27.136.000	27.136.000
Davon fällig 2023	14.136.000	14.136.000
Davon fällig 2024	14.136.000	14.136.000

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	9.606.000	9.606.000
VE Plan 2019	0	0

Die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft ist eine landeseigene GmbH. Der Friedrichstadt-Palast ist Europas größtes Revuetheater; er erhält die spezifische Kunstform der Revue, entwickelt sie weiter und bietet unter Mitwirkung des dem Haus angegliederten Kinderensembles spezielle Kinderrevuen an.

Mehr in 2020 i. H. v. 1.504.520 € und in 2021 i. H. v. 1.514.520 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 755.980 € und in 2021 i. H. v. 1.008.570 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 7.690 € und in 2021 i. H. v. 15.390 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Um 13.000.000 € höhere VE in 2020 und 2021 jeweils für 2022 zur Kompensation der Einnahmeausfälle wegen in 2022 anstehender Sanierungsmaßnahmen.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher (inkl. Kindershows) sind zu 62 % weiblich und zu 38 % männlich.

68239	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin	153.213.000	155.253.000	154.917.000	142.074.681,12
Verpflichtungsermächtigung			621.012.000	—		
Davon fällig 2021			155.253.000			
Davon fällig 2022			155.253.000	—		
Davon fällig 2023			155.253.000	—		
Davon fällig 2024			155.253.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	für 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	141.115.000	-	-
VE Plan 2019	-	-	-

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Zweckbindungsvermerk:

2.000.000 € sind für Maßnahmen der baulichen Unterhaltung zweckgebunden.

Weniger ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000.000 €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag ab 2018 direkt an die Stiftung ausreicht (siehe Erläuterung zu Titel 23112).

Mehr für 2020 i. H. v. 6.015.590 € und für 2021 i. H. v. 8.029.580 € jeweils gegenüber 2019 für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Außerdem mehr für 2020 i. H. v. 30.200 € und für 2021 i. H. v. 56.320 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v. 250.000 € für Tänzerstellen beim Staatsballett.

Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v. 1.000.000 € für strukturellen Mehrbedarf bei der Komischen Oper Berlin.

Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v. 400.000 € für Personal- und Spielbetriebskosten der Deutschen Oper Berlin.

Mehr für 2020 und 2021 jeweils gegenüber 2019 i. H. v. 600.000 € für Betriebskostenerhöhungen bei der Staatsoper.

Geringeres Ist 2018 in Höhe von 10 Mio. €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag 2017 direkt an die Stiftung ausgereicht hat.

Gleichzeitig wurden zusätzliche Ausbildungsmittel vom Land Berlin gewährt.

IST 2018 :

	Zuschüsse	Zusätzliche Ausbildungsmittel	Gesamt
	€	€	€
Staatsoper Unter den Linden	49.718.000	89.473	49.807.473
Deutsche Oper Berlin	45.935.100	67.544	46.002.644
Komische Oper Berlin	35.879.750	63.344	35.943.094
Staatsballett	8.843.750	0	8.843.750
Bühnenservice	100.000	191.700	291.700
Stiftungsdach	1.156.400	29.620	1.186.020
Gesamt	141.633.000	441.681	142.074.681

Genderrelevante Daten:

Besucher der Staatsoper Unter den Linden	46 % weiblich	54 % männlich
Besucher der Deutschen Oper	52 % weiblich	48 % männlich
Besucher der Komische Oper	56 % weiblich	44 % männlich
Besucher des Staatsballetts	63 % weiblich	37 % männlich

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89450 nachgewiesen.

68242	181	Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele	26.958.000	27.266.000	25.073.000	24.655.491,21
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Das Deutsche Theater/Kammerspiele ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Deutsche Theater/Kammerspiele ist ein dem Literaturtheater verpflichtetes Theater im Ensemble- und Repertoirebetrieb. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung zeitgenössischer Dramatik und der Jungen Bühne.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 596.740 € und ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 631.360 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 790.070 € in 2020 und i. H. v. 1.055.110 € für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.690 € in 2020 und 15.390 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr i. H. v. 490.150 € ab 2020 für strukturellen Mehrbedarf.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89177 nachgewiesen.
Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Genderdaten:

Zuschauer: 60% weiblich und 40% männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68243	181	Zuschuss an die Volksbühne	21.135.000	21.870.000	19.123.000	18.761.906,00

Die Volksbühne ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Die Volksbühne ist ein im Ensemble- und Repertoirebetrieb arbeitendes Theater, das als kulturelle Plattform Theater, Tanz, Performance, Konzert, Kino, Bildende Kunst und Kulturen des Digitalen unter einer Dachmarke versammelt.

Mehr i. H. v. 1.140.360 € in 2020 und mehr i. H. v. 1.316.180 € in 2021 gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 613.790 € in 2020 und i. H. v. 819.700 € in 2021 für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr i. H. v. 250.000 € in 2020 und 600.000 € in 2021 für die Vorbereitung der neuen Intendanz.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89178 nachgewiesen.

Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Genderdaten:

Zuschauer: 55 % weiblich und 45 % männlich

68246	181	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater	15.574.000	15.809.000	13.817.000	13.221.324,00
-------	-----	-------------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Das Maxim Gorki Theater ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Maxim Gorki Theater ist ein im Ensemble- und Repertoirebetrieb arbeitende Bühne. Es versteht sich als Stadttheater, das die Diversität Berlins widerspiegelt und sich als Ort zur Auseinandersetzung, Debatte und Meinungsbildung über die sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen positioniert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Spiegelung migrantischer und postmigrantischer Perspektiven.

Mehr i. H. v. 410.580 € in 2020 und 495.310 € ab 2021 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 438.400 € in 2020 und i. H. v. 586.380 € für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr i. H. v. 900.000 € ab 2020 für strukturellen Mehrbedarf.

Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89179 nachgewiesen.

Genderdaten:

Zuschauer: 58% weiblich, 42% männlich

68248	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue	8.068.000	8.170.000	7.234.000	7.114.057,00
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Das Theater an der Parkaue ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Es hat als Kinder- und Jugendtheater die Aufgabe, jungen Menschen aller sozialen Schichten die dramatische Kunst des In- und Auslands zu erschließen. Als Ensemble- und Repertoirebetrieb reicht das Programmangebot für verschiedene Altersstufen von Inszenierungen klassischer und zeitgenössischer Autoren bis zu Mythen und Märchen, ergänzt von vielfältigen theaterpädagogischen Aktivitäten.

Mehr i. H. v. 595.230 € in 2020 und 615.910 € ab 2021 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 231.552 € in 2020 und i. H. v. 309.232 € für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa).

Höheres Ist 2018 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89180 nachgewiesen.

Genderdaten:

Zuschauer: 50 % weiblich, 50 % männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68321	181	Zuschuss an die Schaubühne	18.453.000	18.750.000	16.849.000	16.389.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	—	75.000.000		
		Davon fällig 2022	—	18.750.000		
		Davon fällig 2023	—	18.750.000		
		Davon fällig 2024	—	18.750.000		
		Davon fällig 2025	—	18.750.000		

Die Schaubühne am Lehniner Platz ist eine gemeinnützige Theaterbetriebs-GmbH in privater Eigentümerschaft. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit internationaler zeitgenössischer Dramatik.

Mehr in 2020 i. H. v. 489.920 € und in 2021 i. H. v. 581.790 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr in 2020 i. H. v. 606.100 € und in 2021 i. H. v. 808.200 € gegenüber dem Ansatz 2019 für Tarifsteigerungen.

Mehr in 2020 i. H. v. 7.130 € und in 2021 i. H. v. 10.180 € gegenüber dem Ansatz 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU). Mehr ab 2020 i. H. v. 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen strukturellen Mehrbedarfs.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

68322	181	Zuschüsse an sonstige Privattheater	14.543.000	14.966.000	6.908.000	6.846.210,00
		Verpflichtungsermächtigung	59.864.000	—		
		Davon fällig 2021	14.966.000			
		Davon fällig 2022	14.966.000			
		Davon fällig 2023	14.966.000			
		Davon fällig 2024	14.966.000			

Gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Förderung von privatrechtlich organisierten Theatern und Produktionsorten, Gruppen sowie Einzelkünstlerinnen und -künstlern des Tanzes, der darstellenden und performativen Künste in Berlin vom 01. Juli 2018 sind für die vierjährige Konzeptförderung für den Zeitraum 2020 bis 2023 auf Grundlage eines Evaluierungsgutachtens die genannten Ansätze vorgesehen.

Die Theatergruppen Gob Squad, Rimini Protokoll, Nico and the Navigators und She She Pop, werden mit Beginn des Konzeptförderungszeitraumes 2020 bis 2023 gemäß der Verwaltungsvorschrift in die vierjährige Konzeptförderung als Projektförderung aus Titel 68610 überführt.

Die Einrichtungen ATZE Musiktheater, Ballhaus OST, Dock 11, Heimathafen Neukölln, Theater Thikwa und Tanzfabrik werden neu in die Konzeptförderung aufgenommen. Die cie. toulalimnaios wird aus Titel 68362 in den Titel 68322 überführt.

In den Jahren 2020 und 2021 erhalten folgende Theater und Produktionsorte Konzeptförderung:

Theater:	Ansatz			Rechnung
	2020 €	2021 €	2019 €	2018 €
ATZE Musiktheater	1.807.130	1.853.300	---	---
Ballhaus Naunynstraße	1.277.740	1.314.080	659.030	645.210
Ballhaus OST	501.000	504.760	---	---
cie. toulalimnaios	900.000	924.700	---	---
Constanza Macras Dorky Park	670.000	682.180	514.650	508.900
Dock 11	400.000	403.340	---	---
Heimathafen Neukölln	500.000	515.040	---	---
Kleines Theater am Südwestkorso	250.000	256.770	234.700	230.950
Neuköllner Oper	2.506.700	2.547.570	1.676.800	1.661.360
Sophiensaele	2.106.700	2.147.050	1.384.170	1.368.440
Tanzfabrik	400.000	403.990	---	---
Theaterdiscounter	700.000	700.000	315.430	315.430
Theater im Palais	372.280	503.370	369.100	361.290
Theater Strahl	1.100.000	1.135.290	846.460	836.570
Theater Thikwa	500.000	503.810	---	---
Vagantenbühne	551.470	569.970	441.050	434.250
Gob Squad	---	---	158.640	152.010
Rimini Protokoll	---	---	145.030	142.860
She She Pop	---	---	126.720	125.940
Evaluierungsgutachten	---	---	36.000	36.000
	14.543.020	14.965.220	6.907.780	6.819.210
	rd.14.544.000	14.966.000	6.908.000	6.820.000

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 7.635.000 € in 2020 und i. H. v. 8.058.000 € in 2021.

Die Mehrbedarfe begründen sich durch:

- Mehraufwendungen im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 373.910 € in 2020 und i. H. v. 484.500 € in 2021.
- Mehraufwendungen für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) i. H. v. 25.210 € in 2020 und i. H. v. 44.630 € in 2021.
- Mehr i. H. v. 292.160 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.
- Mittelverlagerungen für das ATZE Musiktheater aus Titel 68610 i. H. v. 1.165.000 € nach Titel 68322.
- Mittelverlagerungen für die cie. toulalimnaios aus Titel 68362 i. H. v. 550.000 € nach Titel 68322.
- Mehraufwendungen i. H. v. 5.500.000 € gegenüber dem Ansatz 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung

ATZE Musiktheater

Das ATZE Musiktheater ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft.

Die Mittel i. H. v. 1.165.000 € wurden bislang bei 0810/68610 nachgewiesen.

Mehr i. H. v. 635.000 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und i. H. v. 10.180 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr i. H. v. 43.120 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Ballhaus Naunynstraße

Das Ballhaus Naunynstraße wird von der KulturSPRÜNGE gGmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.

Mehr i. H. v. 240.970 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 373.040 € in 2020 und i. H. v. 376.440 € in 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Mehr i. H. v. 4.700 € in 2020 und i. H. v. 4.790 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr i. H. v. 32.850 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Ballhaus OST

Das Ballhaus OST wird vom Verein Ballhaus OST e.V. betrieben.

Mehr i. H. v. 3.760 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

cie. toulalimnaios

Die Tanzcompany cie. toulalimnaios ist als Gesellschaft des bürgerlichen Rechts organisiert.

Die Mittel i. H. v. 550.000 € wurden bislang bei 68362 nachgewiesen.

Mehr i. H. v. 350.000 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 24.700 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Constanza Macras|Dorky Park

Die Gesellschaft Constanza Macras|Dorky Park GmbH wird in privater Eigentümerschaft betrieben.

Mehr i. H. v. 155.350 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 12.180 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Dock 11

Das Dock 11 ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft.

Mehr i. H. v. 3.340 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Heimathafen Neukölln

Der Heimathafen Neukölln wird von der Saalbau Neukölln Kultur & Veranstaltungs gGmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.

Mehr i. H. v. 15.040 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Kleines Theater am Südwestkorso

Das Kleine Theater wird in privater Eigentümerschaft als Kleines Theater am Südwestkorso GmbH betrieben.

Mehr i. H. v. 15.300 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 6.770 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Neuköllner Oper

Die Neuköllner Oper wird vom Verein Neuköllner Oper e. V. betrieben.

Mehr i. H. v. 823.200 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 6.700 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr i. H. v. 40.880 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Sophiensaele

Die Sophiensaele werden von der Sophiensaele GmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.

Mehr i. H. v. 715.830 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 6.700 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr i. H. v. 40.360 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 65% weiblich, 35% männlich.

Tanzfabrik

Die Tanzfabrik wird vom Verein Tanzfabrik Berlin e.V. betrieben.

Mehr i. H. v. 3.990 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Theaterdiscounter

Der Theaterdiscounter wird als Einzelunternehmen betrieben.

Mehr i. H. v. 384.570 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Besucher: 52% weiblich, 48% männlich.

Theater im Palais

Das Theater im Palais wird vom gemeinnützigen Theaterverein Am Festungsgraben e. V. betrieben.

Mehr i. H. v. 10.900 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Weniger i. H. v. 7.720 € in 2020 und mehr i. H. v. 98.790 € in 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Mehr i. H. v. 4.790 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr i. H. v. 19.790 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Theater Strahl

Das Theater Strahl ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft.

Mehr i. H. v. 253.540 € gegenüber dem Ansatz 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 6.700 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr i. H. v. 28.600 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 45% weiblich, 55% männlich.

Theater Thikwa

Das Theater Thikwa wird vom Verein Theater Thikwa e.V. betrieben.

Mehr i. H. v. 3.810 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich

Vagantenbühne

Die Vaganten-Bühne ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft.

Mehr i. H. v. 101.830 € gegenüber dem Ansatz von 2019 im Rahmen der Neuvergabe Konzeptförderung.

Mehr i. H. v. 8.590 € in 2020 und i. H. v. 9.270 € in 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Mehr i. H. v. 4.790 € in 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Mehr i. H. v. 13.030 € in 2021 für die Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal.

Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68323	181	Zuschuss an das Grips-Theater	3.800.000	3.854.000	3.671.000	3.598.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	—	15.416.000		
		Davon fällig 2022	—	3.854.000		
		Davon fällig 2023	—	3.854.000		
		Davon fällig 2024	—	3.854.000		
		Davon fällig 2025	—	3.854.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	2.971.000	2.971.000
VE Plan 2019	0	0

Die "Grips"-Theater gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist in privater Eigentümerschaft. Das "Grips" hat sich als international renommiertes Kinder- und Jugendtheater am Hansaplatz und im Podewil etabliert.

Mehr in 2020 i. H. v. 128.810 € und in 2021 i. H. v. 171.930 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2021 i. H. v. 10.180 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

68326	181	Zuschuss an Nico and the Navigators	—	—	354.000	354.000,00
68327	181	Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH	17.243.000	17.760.000	15.756.000	15.463.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	—	71.040.000		
		Davon fällig 2022	—	17.760.000		
		Davon fällig 2023	—	17.760.000		
		Davon fällig 2024	—	17.760.000		
		Davon fällig 2025	—	17.760.000		

Die Berliner Ensemble GmbH ist ein gemeinnütziges Theater in privater Eigentümerschaft, das mit dem Schwerpunkt Auto-rentheater und Gegenwartsdramatik als Ensemble- und Repertoirebetrieb geführt wird.

Mehr in 2020 i. H. v. 275.210 € und in 2021 i. H. v. 315.060 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 803.850 € und in 2021 i. H. v. 1.272.880 € gegenüber 2019 für höhere Ausgaben zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Weiter mehr in 2020 i. H. v. 7.690 € und in 2021 i. H. v. 15.390 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Weiter mehr i. H. v. jeweils 400.000 € gegenüber 2019 für Ausgaben zur Bespielung neuer Spielstätten.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68328	181	Zuschuss an Sasha Waltz and Guests	2.586.000	2.610.000	1.640.000	1.602.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	10.440.000	—		
		Davon fällig 2021	2.610.000			
		Davon fällig 2022	2.610.000	—		
		Davon fällig 2023	2.610.000	—		
		Davon fällig 2024	2.610.000	—		

Die sasha waltz & guests GmbH ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft. Seit 2006 arbeitet die Compagnie als eigenständiges Tanzensemble mit großem nationalen und internationalen Renommee.

Mehr in 2020 und 2021 i. H. v. 875.000 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Übernahme der HKF-Förderung durch das Land Berlin gemäß Zusage gegenüber dem Bund. Mehr in 2020 i. H. v. 70.100 € und in 2021 i. H. v. 94.050 € gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Anpassungen an die tarifliche Entwicklung.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 60% weiblich und zu 40% männlich.

68329	181	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz	1.175.000	1.176.000	470.000	320.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	120.000	120.000		
		Davon fällig 2021	120.000			
		Davon fällig 2022	—	120.000		

Der Zeitgenössische Tanz Berlin e.V. ist Träger des 2005 gegründeten Tanzbüros Berlin, das Informations- und Anlaufstelle für die Berliner Tanzschaffenden und für Interessenten aus dem In- und Ausland ist.

Kleine Kinder-, Jugend- und Puppentheater werden in 2020 und 2021 jeweils mit mindestens 100.000 € gefördert (verbindliche Erläuterung).

Mehr i. H. v. 4.500 € in 2020 und i. H. v. 6.000 € ab 2021 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal des Tanzbüros Berlin (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 700.000 € zur Finanzierung von Bedarfen, die als Ergebnisse des Runden Tisch Tanz formuliert werden.

68342	181	Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern	4.504.000	4.575.000	3.984.000	3.748.208,46
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Gefördert werden die Komödie am Kurfürstendamm, das Schlosspark Theater, das prime time theater und das Renaissance-Theater.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68342	181	Zuschüsse zur Förderung von Unterhaltungstheatern	4.504.000	4.575.000	3.984.000	3.748.208,46

Gefördert werden die Komödie am Kurfürstendamm, das Schlosspark Theater, das prime time theater und das Renaissance-Theater.

Die Komödie am Kurfürstendamm ist eine Gesellschaft in privater Eigentümerschaft. Sie bietet klassisches Unterhaltungstheater mit von Bühne, Film und Fernsehen bekannten Künstlern und Künstlerinnen.
Mehr i. H. v. 82.094 € in 2020 und 109.570 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 7.130 € sowie 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Das Schlosspark Theater wird seit dem Jahr 2009 von der Halliwood GmbH Schlosspark Theater in privater Eigentümerschaft und unter der Geschäftsführung des bekannten Kabarettisten und Schauspielers Dieter Hallervorden betrieben. Es bietet seinen Gästen einen Spielplan aus ernsthaften und komödiantischen Bühnenwerken.
Mehr i. H. v. 500.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz von 2019 wegen Wegfall der Lottoförderung.
Mehr i. H. v. 27.580 € in 2020 und 36.870 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 7.130 € sowie 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Das prime time theater wurde 2003 gegründet und seit 2013 als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben. Weniger i. H. v. 60.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz von 2019 wegen Vorhaltung offener Rechtsstreit und Verlagerung von 57.000 € nach 0810/68322.

Das von der Neue Theater-Betriebs GmbH in privater Eigentümerschaft betriebene Renaissance-Theater widmet sich vorrangig internationaler Gegenwartsdramatik, die einem breiten Publikum Werke zeitgenössischer Autoren vorstellt, die sich auf unterhaltensreiche Weise mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen.
Mehr i. H. v. 73.580 € in 2020 und 98.110 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 7.130 € sowie 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten:
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Weniger i. H. v. 125.000 € in 2020 sowie in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 wegen Wegfall der Evaluierungskosten.

68362	181	Zuschuss an die Tanzcompagnie cie. toula limnaios			550.000	562.000,00
-------	-----	---	--	--	---------	------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Mittel werden zum Kapitel 0810 Titel 68322 verlagert.

89120 (neu)	181	Zuschüsse an das SILB für die Erneuerung der Lüftungsanlagen im Friedrichstadt-Palast	2.575.000	4.000.000		
----------------	-----	---	-----------	-----------	--	--

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

		Verpflichtungsermächtigung	22.040.000	18.040.000		
		Davon fällig 2021	4.000.000			
		Davon fällig 2022	12.000.000	12.000.000		
		Davon fällig 2023	6.040.000	6.040.000		

Zuschuss an die Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH zur Erneuerung der Lüftungsanlage des Friedrichstadt-Palast. Für das Gesamtprojekt wird mit Gesamtausgaben in Höhe von 24.615.000 € gerechnet.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
89177	181	Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele für Investitionen	33.000	33.000	33.000	33.000,00

Das Deutsche Theater/Kammerspiele erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen. Der Wirtschaftsplan des Deutschen Theaters/Kammerspiele ist im Anschluss an die Erläuterungen zu Titel 68242 abgedruckt.

89178	181	Zuschuss an die Volksbühne für Investitionen	1.228.000	1.028.000	1.218.000	230.664,22
		Verpflichtungsermächtigung	1.000.000	1.000.000		
		Davon fällig 2021	1.000.000			
		Davon fällig 2022	—	1.000.000		

Die Verpflichtungsermächtigung in 2020 i. H. v. 1.000.000 € ist für theaterspezifische Ausstattung Spielstätte Prater vorgesehen.

Theaterspezifische Ausstattung der Spielstätte Prater im Zuge des denkmalgerechten Ausbaus durch das Bezirksamt Pankow von Berlin (Ausführungskosten).

Die Planung der Bauausführung konnte nicht eingehalten werden, die geplanten Finanzierungsraten müssen dementsprechend angepasst werden.

Finanzierung bis:

2020	1.200.000 €
2021	1.000.000 €

89179	181	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater für Investitionen	20.000	20.000	20.000	20.000,00
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Das Maxim-Gorki-Theater erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen.

89180	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue für Investitionen	18.000	18.000	18.000	18.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Das Theater an der Parkaue erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen.

89201	181	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	900.000	1.600.000	5.000.000	4.100.000,00
-------	-----	--	---------	-----------	-----------	--------------

Zuschuss (Übertrag der in 2018 nicht verausgabten Mittel) an die Berliner Ensemble GmbH zur baulichen Revitalisierung und Funktionsanpassung der Gebäude auf der Liegenschaft Berthold-Brecht-Platz 1 (2020) sowie Zuschuss für die Errichtung von zwei zur kulturellen Nutzung vorgesehenen Pavillons auf dem am Alexanderplatz liegenden Abschnitt der Karl-Marx-Allee (2021)

89450	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Investitionen	65.000	65.000	65.000	65.000,00
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Die Stiftung Oper in Berlin ist zum 01.01.2004 errichtet worden (vgl. Erläuterungen zu Titel 68239).

Die Stiftung öffentlichen Rechts erhält Zuschüsse für Investitionen für künstlerische Zwecke (Instrumente und Instrumentenbedarf, Bühnentechnik, Beleuchtungs- und Tonanlagen etc.) und andere Investitionen (geringwertige Wirtschaftsgüter, EDV und Büro- und Geschäftsausstattung etc.).

Summe Maßnahmegruppe 02	314.338.000	321.418.000	295.511.000	277.341.261,81
--------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------------

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 03		Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur				

Die Landesmuseen und Gedenkstätten werden strukturell im Bereich der Vermittlungsarbeit und der Provenienzforschung gestärkt. Neben dem Ausbau des Stadtmuseums erhält das Bauhaus Archiv e.V. einen Erweiterungsbau. Die Stiftung Berliner Mauer wird in die Lage versetzt, Verantwortung für die East-Side-Gallery zu übernehmen und so das Mauergedenk-konzept des Berliner Senats weiter umzusetzen. Die Stiftung Topographie des Terrors wird gestärkt, um das Thema „NS-Zwangsarbeit“ umfassender berücksichtigen zu können. Auf die Zuschüsse für das Georg-Kolbe-Museum, das Aktive Mu-seum – Faschismus und Widerstand, das Werkbund-Archiv, Jugend im Museum, Schwulen Museum und Atelierhaus Dah-lem wird im Sammeltitel 68573 verwiesen.

in der Maßnahmengruppe 03	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus Titel 51827 und aus zweckgebundenen Einnahmen)		116.114.000	118.686.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Ausstellungen privater Museen	68303	1.540	1.540
Anne-Frank-Zentrum	68569	70.000	70.000
Digitalisierung	68569	300.000	300.000
Gedenktafelprogramm	68569	40.000	40.000
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Domäne Dahlem	68619	2.060.020	2.110.100
Gesamtsumme für die Sparte Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur		118.595.560	121.217.640

51827	183	Zinsanteil beim Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden (Sonderfi- nanzierungen)	1.316.000	—	1.434.000	1.550.476,17
--------------	------------	--	------------------	----------	------------------	---------------------

Nach Fertigstellung des Rohbaus „Neubau der Abt. Schiffahrt und Luftfahrt Trebbiner Straße/Tempelhofer Ufer“ der Stif-tung Deutsches Technikmuseum Berlin wird das Vorhaben als Sonderfinanzierungsmaßnahme nach dem Finanzierungs-
modell „Mietratenkauf“ fertiggestellt.

Die Finanzierung ist über 20 Jahre vorgesehen und ist im Jahr 2020 beendet.

Finanzierung:

Finanziert bis 2018.....	53.428.083
Ansatz 2019	1.434.000
Ansatz 2020	1.316.000
Restkosten	-

Der Tilgungsanteil für die Stiftung Deutsches Technikmuseum ist beim Titel 82301 veranschlagt.

68208	195	Zuschuss an die Stiftung Topogra- phie des Terrors	4.332.000	4.383.000	3.291.000	3.088.000,00
--------------	------------	---	------------------	------------------	------------------	---------------------

Berlin und der Bund finanzieren die Stiftung gemeinsam.

Die Stiftung »Topographie des Terrors - Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin« ist eine gemein-nützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Die Stiftung hat die Aufgabe, in einem Ausstellungs- und Dokumentationszentrum die historischen Erfahrungen des Nationalsozialismus in der Gegenwart zu vermitteln und zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des nationalsozialistischen Unrechtsstaats und deren Auswirkungen auf die Geschichte nach 1945 anzuregen. Dabei sind die historischen Spuren des Gestapo-Geländes zu erhalten und zu sichern.

Seit 2006 ist der Betrieb der Gedenk-, Informations- und Dokumentationsstätte zur NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide aufgenommen und an die Stiftung Topographie des Terrors angebunden. Zum Haushaltsjahr 2017 hat der Bund die institu-tionelle Förderung des Dokumentationszentrums zur NS-Zwangsarbeit aufgenommen.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 65.570 € sowie in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 84.990 € für Tarif- / und Personalkos-tensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse) (davon anteilig für die Stiftung ohne Schöneweide mehr für 2020 i. H. v. 36.650 € und für 2021 i. H. v. 47.510 €).

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 72.000 € zur Stärkung der pädagogischen Vermittlungsarbeit, wofür der Bund bereits in 2019 Mittel bewilligt hat.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
		Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 255.000 € für höhere Betriebskosten nach Neuausschreibung aller Dienstleistungsverträge (für Reinigung, Wachsutz, Gelände- und Gartenpflege und Besucherbetreuung) unter Berücksichtigung des starken Besucheranstiegs.				
		Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 5.000 € für Medienkostensteigerungen (Wasser, Strom, Heizung) in der Niederkirchnerstraße (die Stiftung ist Eigentümerin dieser Liegenschaft). Eine 50%ige Kofinanzierung des Bundes wird erwartet.				
		Mehr außerdem ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 43.000 € für eine Stelle E 14 Verwaltungsdirektion zur Stärkung der Struktur der Stiftung sowie zur Verbesserung der Fachkompetenz im Bereich Verwaltung/Controlling nach Ausscheiden des langjährigen Leiters der Stiftung; dies vor dem Hintergrund deutlich gestiegener Anforderungen und Besucherzahlen. Eine 50%ige Kofinanzierung des Bundes wird erwartet.				
		Mehr für 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 285.000 € (1 Stelle E 14, 1 Stelle E 13, 2 Stellen E 11, 1 Stelle E 9, 1 Stelle E 5 sowie Sachmittel) sowie mehr für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 300.000 € für die genannten Stellen und darüber hinaus für die Umsetzung des Ziels, das Thema NS-Zwangsarbeit zu profilieren und die öffentliche Wahrnehmung dafür zu stärken. Eine Kofinanzierung des Bundes wird erwartet.				
		Mehr für 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.690 € und für 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 15.390 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).				
		<u>Mehrbedarf für den Standort Dokumentationszentrum zur NS-Zwangsarbeit:</u> Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 307.390 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 316.360 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.				
		Geringeres Ist 2018, da der authentische Ort Fontanepromenade 15 dauerhaft nicht für Erinnerungsprojekte zur Verfügung steht.				
		Genderrelevante Daten (Basis 2018): a) Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneide Besucher: 48 Einzelbesucher, 52% Gruppen, davon rd. 40% Erwachsene und 60% Schüler. b) Topographie des Terrors - Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin Besucher: 49% weiblich, 51% männlich				
68502	183	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	26.840.000	27.766.000	21.499.000	21.011.000,00

Die Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“ ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Aufgabe der Stiftung ist es, in Berlin-Kreuzberg in den vorhandenen Gebäuden Trebbiner Straße 8 und 9 einschließlich Museumspark und in der Ladestraße des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs in der Möckernstraße 26, unter den verschiedensten Aspekten den Besuchern mit ständig wechselnden Ausstellungen das Thema „Technik in Geschichte und Gegenwart“ näher zu bringen. Aufgabe der Stiftung ist es weiter, die ihr zugewiesenen und zugeordneten Sammlungen und Einzelobjekte zusammenzuführen, sachgerecht zu deponieren und für künftige Erweiterungen der Ausstellungsfläche auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs aufzuarbeiten.

Zur Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“ gehören das Technikmuseum selbst, das Zucker-Museum sowie das Spectrum und die Ladestraße in der Möckernstraße 26. Das Science Center Spectrum veranschaulicht Naturwissenschaft und Technik anhand von Experimenten zur Wahrnehmung, Physik und Technik. Das Zucker-Museum wird seit September 2015 mit seiner Sammlung in einer Dauerausstellung am Standort des Technikmuseums in Kreuzberg präsentiert. Den Besuchern wird die Geschichte des Zuckers, seiner Erscheinungsformen sowie seiner Gewinnung, mit Verweisen auf die soziokulturellen Auswirkungen in den verschiedenen Epochen veranschaulicht.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 617.850 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 829.310 € als Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse) für die Stiftung und GmbH.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 366.840 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 489.120 € zum Ausgleich der Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhaber (Einnahmeausfall + Mehrkosten)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.690 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 15.380 € für die Finanzierung des Kul-
turmointoringprogramm (Kulmon) für die Evaluation Teilhabe

Mehr i. H. v. 250.000 € (2021 ff.) für Programmmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
<p>Mehr i. H. v. 70.875 € (2021 ff.) für eine E13-Stelle zur Entwicklung und Umsetzung einer digitalen Strategie Mehr i. H. v. 70.875 € (2021 ff.) für eine E13-Stelle zur Verstetigung der Provenienzforschung Mehr i. H. v. 53.760 € (2021 ff.) für eine E9-Stelle technischer Advisor/Programmierung Mehr i. H. v. 45.150 € (2021 ff.) für eine E5-Stelle für Sammlungserhalt- und Pflege sowie Unterstützung von Provenienz- und Digitalisierungsprojekten</p> <p>Mehr i. H. v. 4.348.620 € in 2020 und 4.442.350 € in 2021 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.</p> <p>Genderrelevante Daten (Stand: 31.12.2018): Besucher: 33,4 % weiblich 66,6 % männlich Bei den Schulklassen-Gruppenbesuchen gilt die Faustformel 50 % zu 50 %.</p>						
68522	183	Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	27.649.000	29.586.000	25.431.000	23.309.000,00

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz gehören folgende Einrichtungen:
 Hauptverwaltung,
 Staatliche Museen zu Berlin,
 Staatsbibliothek zu Berlin,
 Geheimes Staatsarchiv,
 Ibero-Amerikanisches Institut,
 Staatliches Institut für Musikforschung.
 Auf der Grundlage des mit Wirkung vom 1. Januar 1997 in Kraft getretenen Abkommens über die gemeinsame Finanzierung der SPK trägt der Bund 75 % des jährlichen Fehlbedarfs des Betriebshaushaltes der Stiftung. Dies entspricht 92.033.000 €.
 Die Länder tragen 25 % des jährlichen Fehlbedarfs des Betriebshaushaltes der Stiftung. Dies entspricht 30.677.000 €. Von dem von den Ländern zu tragenden Anteil entfallen auf Berlin 10.686.000 €.
 Der über diesen Sockelbetrag i. H. v. 122.710.000 € hinausgehende jährliche Finanzbedarf wird vom Bund zu 75 % und dem Land Berlin zu 25 % getragen.

Anteil Berlins an dem Fehlbetrag des Sockelbetrages des Betriebshaushalts (Titel 68522)	10.686.000 €
2020	
Anteil Berlins an dem Fehlbetrag, der über den Sockelbetrag hinausgeht (Titel 68522).....	16.963.000 €
	27.649.000 €
2021	
Anteil Berlins an dem Fehlbetrag, der über den Sockelbetrag hinausgeht (Titel 68522).....	18.481.000 €
	29.586.000 €

Der Stiftung Preußischer Kulturbesitz werden die von ihr genutzten landeseigenen Grundstücke und Gebäude auf der Grundlage eines Generalmietvertrages überlassen. Hierin sind Mietzinssätze vereinbart, die die besondere Bedeutung der Stiftungseinrichtungen für das kulturelle Leben Berlins berücksichtigen. Die indirekte Subventionierung beträgt 1.027.980 €.

Mehr in 2020 i. H. v. 1.500.000 € und in 2021 i. H. v. 2.500.000 € jeweils gegenüber 2019 für Betriebskostensteigerung: hauptsächlich für Bauunterhaltung und IT-Aufrüstung, Inbetriebnahme neuer bzw. sanierter Häuser; Aufnahme neuer Sanierungsarbeiten und ggf. Neukonzeptionen z.B. Dahlem.

Mehr in 2020 i. H. v. 436.000 € und in 2021 i. H. v. 1.236.000 € jeweils gegenüber 2019 wegen Tarif- und Entgeltanpassungen sowie Kofinanzierungserwartungen des Bundes.

Mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 43.380 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEuropa).

Mehr in 2020 i. H. v. 281.250 € und in 2021 i. H. v. 375.000 € jeweils gegenüber 2019 zur anteiligen (25%) Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat der Staatlichen Museen zu Berlin. Die Kofinanzierung (75%) durch den Bund wird erwartet.

Geringeres Ist 2018 wegen Nicht-Auszahlung der Bauunterhaltungsmittel aufgrund noch nicht abgeschlossener Vertragsverhandlungen.

Genderdaten: 51 % weiblich, 49 % männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68528	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan	1.932.000	2.221.000	1.522.000	1.492.000,00

Die Stiftung Bröhan-Museum - Landesmuseum für Jugendstil, Art déco und Funktionalismus - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung Bröhan-Museum hat die Aufgabe, Kunstwerke und Dokumente des Jugendstils, des Art déco und des Funktionalismus zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in einer ständigen Schausammlung sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. jährlich

- 7.000 € zur Beschaffung von Sachmitteln für einen externen Datenschutzbeauftragten
- 15.000 € Ausgleich für die Mindestlohnerhöhung der Aufsichten
- 75.000 € zur Verstärkung der bisher gewährten Mittel für Provenienzforschung mit gleichzeitiger Anhebung des bisherigen Betrages zur Finanzierung einer Stelle Wissenschaftlicher Mitarbeiter (E13).

Mehr ab 2021 ff. i. H. v. jährlich

- 16.000 € für die Aufstockung auf eine volle Stelle (0,25 x E9b) für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 17.000 € für die Aufstockung auf eine volle Stelle (0,25 x E11) für die Direktionsassistenten.
- 200.000 € für Programmmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 224.370 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 232.180 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 33.150 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 62.550 € zum Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerung (AG-Anteil Krankenkasse)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 47.880 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 63.840 € zum Ausgleich der Mehrkosten durch Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhaber (Einnahmeausfall + Mehrkosten)

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.130 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.180 € für die Finanzierung des Kulturmonitoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe

Genderrelevante Daten (2018): BesucherInnen 54% weiblich, 46% männlich

68530	195	Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz	1.790.000	1.860.000	1.246.000	1.215.000,00
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Bund und Land finanzieren diese Einrichtung gemeinsam.

Das Haus der Wannsee-Konferenz wird in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins betrieben und wurde zur Gedenkstätte für die Opfer der Shoa (Holocaust) sowie als Bildungseinrichtung in der historischen Villa Marlier ausgebaut und am 50. Jahrestag der Wannsee-Konferenz im Januar 1992 eröffnet. Die Gedenk- und Bildungsstätte dokumentiert mit ihrer Dauerausstellung und den Wechselausstellungen den Völkermord an den Juden und bietet zielgruppen-orientierte Führungen, politisch-historische Seminare und Bildungsarbeit für Schüler, Multiplikatoren und Erwachsenengruppen an.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 407.470 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 426.120 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr außerdem ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 72.000 € zur Stärkung der pädagogischen Vermittlungsarbeit, wofür der Bund bereits in 2019 Mittel bewilligt hat.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i.H.v. 29.720 € und in 2021 gegenüber 2019 i.H.v. 52.540 € als Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse).

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i.H.v. 7.130 € und in 2021 gegenüber 2019 i.H.v. 10.180 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Für folgende Positionen wird eine 50%ige Beteiligung des Bundes erwartet:

- Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 7.500 € für Sachmittel zur Verstärkung der Auskunftsassistenten und des Besuchermanagements der Gedenkstätte aufgrund steigender Besucher-/innenzahlen
- Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 20.000 € zur Erweiterung des Bildungsangebots für internationale Schul- und Jugendprojekte.
- Mehr ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000 € für die Erstellung inklusiver und barrierefreier Angebote, insbesondere taktiler Modelle.
- Mehr ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 15.000 € für Sachmittel zur Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere zur Herstellung von mehrsprachigen Kurzfilmen.

Genderrelevante Daten: Besucher 51 % weiblich, 49 % männlich

68539	183	Zuschuss an das Bauhaus-Archiv	3.800.000	3.616.000	4.486.000	3.751.000,00
--------------	------------	---------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Der Bauhaus-Archiv e.V. - Museum für Gestaltung - ist ein gemeinnütziger Verein. Das Museum widmet sich der Pflege des international bedeutsamen Kulturgutes des Bauhauses durch Dokumentationen, Forschung, Vergabe von Stipendien, Ausstellungen, Publikationen und Vorträge.

Die Ansätze 2020 und 2021 sind um temporäre Aufwüchse für das Bauhaus-Jubiläum 2019 (100 Jahre Bauhaus) reduziert worden:

2020:

- 1 Mio. € für die Jubiläumsausstellung,
- 380.000 € für die Rohbau-Bespielung/ Show Case

Zusätzlich in 2021:

- 80.000 € für eine Beschäftigungsposition
- 220.100 € für den Berliner Anteil an der Geschäftsstelle des Verbundes für das Bauhaus-Jubiläum

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 168.950 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 212.470 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 in Höhe von 200.000 € zur Verstärkung der Internetpräsenz während der Schließzeit aufgrund des Bauvorhabens „Erweiterungsbau“ bzw. für die spätere Programmarbeit (Programmmittel für Sonderausstellungen während der Schließzeit, Internetprojekte).

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 in Höhe von 200.000 € zur Erfassung, Erschließung und Digitalisierung der Sammlung.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 in Höhe von 50.000 € zur Vorbereitung der Bespielung des Museumsneubaus und für Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Weiterentwicklung der Corporate Identity, Erstellung neuer Imageprospekte).

Außerdem mehr für 2020 in Höhe von 74.870 € und für 2021 jeweils gegenüber 2019 in Höhe von 142.180 € zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthalten Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für 2021 gegenüber 2019 in Höhe von 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am Kulturmonitoring-Programm der SenKultEU).

Genderrelevante Daten: Anzahl der Besucher 52% weiblich, 48% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68551	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie	7.830.000	8.033.000	6.508.000	6.083.000,00

Die Stiftung Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des Öffentlichen Rechts. Die Stiftung Berlinische Galerie hat die Aufgabe, Kunstwerke und Materialien zur Berliner Kunst- und Kulturgeschichte im Wesentlichen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart aus den Bereichen der Bildenden Kunst, der Fotografie und der Baukunst zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in einer ständigen Schausammlung sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 545.930 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 563.370 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 62.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 64.000 € zur Verstetigung einer E9-Stelle „Provenienzforschung / Archivar“

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 29.300 € für Leistungen des Museumsdienstes der Kulturprojekte Berlin GmbH

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 40.000 € für IT-Dienstleistungen

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. 10.000 € für Personalmehrkosten aufgrund der neuen Entgeltordnung TVöD-VKA.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 75.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 25.000 € für die Neueinrichtung Sammlungspräsentation "Kunst ab 1961". Der barrierefreie Zugang für Blinde und Sehbehinderte muss angepasst und soll für die Anspruchsgruppe Schwerhörnde/Gehörlose erweitert werden.

Mehr in 2020 i. H. v. 250.000 € und ab 2021 ff i. H. v. 300.000 € für Programmmittel (Sonderausstellungen)

Mehr in 2020 und 2021 i. H. v. 16.000 € für die Beschäftigungsposition "Outreach" des Brücke-Museums

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 138.020 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 184.030 € zum Ausgleich für Tarif-/Personalkostensteigerungen (AG-Anteil Krankenkasse).

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 148.620 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 282.220 € zur Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntages im Monat- sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen durch Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler über 18 Jahre sowie Berlin-Pass-Inhaber.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.120 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 10.180 € für die Finanzierung des Kulturmonitoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe

Genderrelevante Daten :

Besucher: 60% weiblich, 40% männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
68573	183	Sonstige Zuschüsse an Museen	3.378.000	4.070.000	2.346.000	2.343.978,60
			2020	Ansatz 2021	2019	Rechnung 2018
			€	€	€	€
1.		Werkbundarchiv e.V.	617.275	760.390	526.887	521.054
2.		Georg-Kolbe-Stiftung.....	341.137	405.483	241.694	252.567
3.		Jugend im Museum e.V.....	492.161	496.583	420.085	414.858
4.		Aktives Museum Faschismus und Widerstand e.V.	305.103	308.562	294.874	289.115
5.		Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e.V.	467.911	530.735	372.915	374.091
6.		Atelierhaus Dahlem gGmbH.....	527.116	585.964	312.606	313.615
7.		Käthe-Kollwitz-Museum und grafische Samm- lung Hans Pels-Leusden e.V.	358.414	451.015	176.025	178.682
8.		Museumsdienst Berlin / Landesverband der Museen zu Berlin e.V.		200.000		
9.		Kompetenzstelle für historische Stadtmarkie- rungen	80.000	80.000		
10.		Öffentlichkeitskampagne für Maßnahme Sen- kung der Zugangsbarrieren/Eintrittsfreie Zeit- spanne.....	187.500	250.000		
			3.377.527	4.069.642	2.345.086	2.343.982
		rd.	3.378.000	4.070.000	2.346.000	

Mehr für das Werkbundarchiv e.V. i. H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung) und 81.000 € (2021) für Mietkostensteigerungen. Außerdem mehr i. H. v. 18.880 € (2020) und 25.170 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 4.700 € (2020) und 4.790 € (2021) für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 16.810 € (2020) und 22.540 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für die Georg-Kolbe-Stiftung i. H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmmittel (Wechsel- und Sonderausstellung). Außerdem mehr i. H. v. 32.240 € (2020) und 42.980 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 6.690 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 10.510 € (2020) und 14.110 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für Jugend im Museum e.V. i. H. v. 10.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 zur Kofinanzierung des Förderprogramms FEB, mehr i. H. v. 49.000 € ab 2020 für höhere Honorarsätze aufgrund höherer Erwartung an die Qualifizierung sowie mehr i. H. v. 13.080 € (2020) und 17.500 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für das Aktive Museum Faschismus und Widerstand e.V. i. H. v. 10.230 € (2020) und 13.690 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für den Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums e.V. i. H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung). Außerdem mehr i. H. v. 26.710 € (2020) und 35.610 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 6.690 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 11.590 € (2020) und 15.510 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Kultur -

Mehr für das Atelierhaus Dahlem gGmbH i .H. v. 142.740 € (2020) und 145.720 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt. Weiterhin mehr i. H. v. 50.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung des Outreach-Programms sowie mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung). Außerdem mehr i. H. v. 10.240 € (2020) und 13.650 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmefälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmefällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 4.700 € (2020) und 4.790 € (2021) für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 6.840 € (2020) und 9.200 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für das Käthe-Kollwitz-Museum und grafische Sammlung Hans Pels-Leusden e.V. i. H. v. 55.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für Mietsteigerungen und ab 2020 33.000 € für eine 0,5-Stelle eines Haustechnikers sowie mehr i. H. v. 50.000 € ab 2020 für die Umsetzung des Outreach-Programms und mehr i. H. v. 50.000 € (2021) für Programmmittel (Wechsel- oder Sonderausstellung) sowie mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 30.000 € (2021) für Eröffnungsausstellung sowie Kunstdepotschränke und Wechselrahmen. Außerdem mehr i. H. v. 25.210 € (2020) und 33.610 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 als Kompensation der Einnahmefälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmefällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 6.690 € ab 2020 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 12.480 € (2020) und 16.680 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr i. H. v. 200.000 € in 2021 für Audience Development-Projekte der Museen.

Mehr i. H. v. 80.000 € ab 2020 für den Aufbau einer Kompetenzstelle für historische Stadtmarkierungen und zivilgesellschaftliche stadthistorische Projekte.

Mehr i. H. v. 187.000 € (2020) und 250.000 € (2021) für die Öffentlichkeitskampagne für die Maßnahme Senkung der Zugangsbarrieren / Eintrittsfreie Zeitspanne.

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind im Anschluss an das Kapitel 0810 Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Werkbundarchiv e. V. – Museum der Dinge

Der Werkbundarchiv e. V. – Museum der Dinge ist ein privater Verein und verfolgt unter dieser institutionellen Bezeichnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige kulturelle Zwecke. Die institutionelle Förderung dient ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins – insbesondere der Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Geschichte des Deutschen Werkbundes im Kontext der alltäglichen Sach-/Produktkultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Sammlungen und Forschungsergebnisse werden am Standort Werkbundarchiv – Museum der Dinge in einer ständigen Schausammlung und in thematischen Wechselausstellungen präsentiert.

Besucher (2018) : 55 % weiblich, 45 % männlich

Georg-Kolbe-Stiftung:

Die Georg-Kolbe-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die institutionelle Förderung dient ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung, insbesondere die Sammlung, Erhaltung, Förderung und Verbreitung des künstlerischen Vermächtnisses des Bildhauers Georg Kolbe.

Besucher (2018): 61 % weiblich, 39 % männlich

Jugend im Museum e. V.

Jugend im Museum e.V. wurde 1972 gegründet und als gemeinnützig anerkannt. Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an, das dazu anregt, die Berliner Museen zu entdecken. Inspiriert von den Schätzen der Ausstellungen können sich Kinder in Werkstätten praktisch ausprobieren und lernen, das Gesehene zu verarbeiten und in den Alltag zu integrieren. Charakteristisch für die Arbeit des Vereins ist die Verbindung von Kunstbetrachtung und Wissensvermittlung in Ausstellungen und eigenem kreativen Handeln in Werkstätten. Dabei gewinnt das künstlerische Experiment immer mehr an Bedeutung.

Besucher (2018):

Freizeitkurse: 55 % weiblich, 45 % männlich

Nutzer Kita-/Schulprojekte: 51 % weiblich, 49 % männlich

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -**Aktives Museum Faschismus und Widerstand e. V.**

Der 1983 gegründete private Verein, aus Bürgerinitiativen hervorgegangen, war maßgeblich mit dafür verantwortlich, dass die Ausgrabungen auf dem Gelände des ehemaligen Prinz-Albrecht-Palais zu einer anfangs provisorischen Ausstellung im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins 1987 verstetigt wurden, aus der schließlich die Stiftung Topographie des Terrors hervorging. Zweck des Vereins ist die Aufklärung über deutsche, insbesondere Berliner Geschichte der NS-Zeit, über Entwicklungen, die die Machtübernahme der Nationalsozialisten ermöglichten und die Folgen und Kontinuitäten in der Zeit nach 1945. Der Verein versteht sich als offene Arbeitsplattform und Werkstatt, aus der Formate wie Ausstellungen, Publikationen, Diskussions- und Gedenkveranstaltungen entstehen.

Besucher (2018): 50 % weiblich, 50 % männlich

Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e. V.

Der 1985 gegründete private Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e. V. unterhält das Schwule Museum* mit Archiv und Bibliothek und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Aufgabe des Vereins ist die Erforschung und Darstellung homosexuellen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart und ihre pädagogische Vermittlung. Das Museum besitzt eine umfangreiche und weltweit anerkannte Sammlung von Dokumenten zur Kulturgeschichte der Homosexualität, deren Zugänglichkeit und wissenschaftliche Erschließung für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit von zentraler Wichtigkeit ist. Das Museum arbeitet international vernetzt und kooperiert intensiv mit anderen Museen und Gedenkstätten.

Besucher (2018): 60 % weiblich, 40 % männlich

Atelierhaus Dahlem gGmbH

Die Atelierhaus Dahlem gGmbH wurde am 23.09.2013 gegründet. Unternehmensgegenstand ist die Förderung von Kunst und Kultur mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der Bildhauerei nach Ende des 2. Weltkrieges, insbesondere durch den Betrieb des denkmalgeschützten Ateliergebäudes Käuzchensteig 8-12 in Berlin-Dahlem als Ausstellungshaus unter dem Namen „Kunsthaus Dahlem“. Der Zweck wird dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft das Ateliergebäude mit den umgebenden Freiflächen als Skulpturengarten zu einem permanenten, öffentlich zugänglichen Ausstellungsort ausbaut, der auch die historischen Bezüge der Architektur und ihre wechselvolle Nutzungsgeschichte aufgreift, ein Netzwerk von Partnern, Sammlern und Kooperationspartnern zur Pflege der Bildhauerkunst und der Nachkriegsmoderne auf- und ausbaut, kunstwissenschaftliche Publikationen wie Kataloge und Werkverzeichnisse initiiert oder selbst herausgibt, Kunstwerke selbst öffentlich präsentiert, sowie Mittel zur Verwirklichung der Förderung von Kunst und Kultur einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft oder durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschafft und weiterleitet. Die Atelierhaus Dahlem gGmbH ist Empfängerin der Zuwendungen.

Besucher (2018): 56 % weiblich, 44 % männlich

Käthe-Kollwitz-Museum und grafische Sammlung Hans Pels-Leusden e.V.

Seit 1986 besteht das private Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, welches aus der Sammlung des Galeristen Hans Pels-Leusden (1908 – 1993) hervorgegangen und der Künstlerin und ihrem Werk gewidmet ist. Vier Jahrzehnte nach dem Tod der Künstlerin wurde einem bedeutenden Teil ihres Gesamtwerkes eine dauerhafte Heimstatt in der Stadt errichtet, in der Käthe Kollwitz über 50 Jahre gelebt und gearbeitet hat.

Besucher (2018): 60 % weiblich, 40 % männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68587	195	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	8.377.000	9.342.000	7.639.000	7.514.700,00

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg ist durch Gesetz vom 21. Dezember 1994 als eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden.

Die Stiftung wird finanziert von den Ländern Brandenburg und Berlin sowie vom Bund gemäß Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“ vom 21.09.2017.

Zur Stiftung gehören

1. im Land Brandenburg:

- Park Sanssouci mit den Schlössern Sanssouci, Neues Palais und Charlottenhof,
- Neuer Garten einschließlich des Heiligen Sees mit den Schlössern Marmorpalais, Schloss Cecilienhof, Schloss und Park Babelsberg,
- diverse historische Gebäude in der Stadt Potsdam,
- Schlösser und Parks Rheinsberg, Sacrow, Caputh, Königs Wusterhausen, Paretz - Schlossmuseum Oranienburg

2. im Land Berlin:

- Schloss und Garten Charlottenburg, Jagdschloss Grunewald, Pfaueninsel und Schloss, Schloss und Garten Glienicke, Schloss Schönhausen

Mehr in 2020 i. H. v. 147.000 € und in 2021 i. H. v. 303.500 € gegenüber 2019 wegen Tarifierpassungen.

Mehr in beiden Planjahren gegenüber 2019 i. H. v. 132.700 € für Stellenaufwuchs

Mehr in beiden Planjahren gegenüber 2019 i. H. v. 217.550 € für Bewirtschaftungsausgaben

Mehr in beiden Planjahren gegenüber 2019 i. H. v. 240.000 € für den Landschaftspark Glienicke

Mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 788.000 € zum Ausgleich des Parkpflegedefizits.

Mehr in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 20.920 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEuropa).

Geringeres Ist 2018 wegen fehlender Kofinanzierung.

Investiver Zuschuss siehe Titel 89451

Genderdaten: Besucher 51% weiblich, 49% männlich

68588	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin	23.769.000	25.670.000	18.201.000	15.605.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	1.800.000	—		
		Davon fällig 2021	450.000			
		Davon fällig 2022	450.000			
		Davon fällig 2023	450.000			
		Davon fällig 2024	450.000			

Die Stiftung Stadtmuseum Berlin - Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung Stadtmuseum Berlin hat die Aufgabe, Kunstwerke und sonstige Kulturgüter zur Kultur und Geschichte Berlins zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in ständigen Schausammlungen sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Der Stiftung sind folgende Gebäude oder Gebäudekomplexe zur Realisierung ihrer Aufgaben vom Land Berlin überlassen: Märkisches Museum, Nikolaikirche, Ephraim-Palais, Poststraße 13/14, Knoblauchhaus, Museumsdorf Düppel.

Die Stiftung Stadtmuseum Berlin wird mit der Eröffnung der Ausstellung des Landes Berlin im Humboldt Forum, den Betrieb der Berliner Flächen für die Ausstellung „Berlin und die Welt“ im Humboldt Forum übernehmen.

Die im Vorfeld der Eröffnung entstehenden Betriebskosten sowie die ab Eröffnung anfallenden Betriebskosten wurden entsprechend veranschlagt.

Mehr in 2020 i. H. v. 3.100.000 € gegenüber Ansatz 2019 und ab 2021 gegenüber Ansatz 2019 i. H. v. 3.200.000 € wegen Inbetriebnahme der für die Stiftung Stadtmuseum Berlin vorgesehenen Flächen im Humboldt-Forum ab 2020 (inkl. Tarifsteigerungen)

Mehr ab 2020 ff. i. H. v. jährlich

- 150.000.€ für neue Stellen für strategische Felder: 2x Diversity E13 + E5, 1x Digitalisierung E12
- 140.000 € für Stellen für Dekolonisierung Stiftung Stadtmuseum: Ertüchtigung zu einer Kompetenzstelle für postkoloniale Museumspraxis (E13 + E9b + E5),

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Mehr ab 2021 ff. i. H. v. jährlich						
- 550.000 € zum Ausgleich für die Tarifangleichung an den TvöD der Stadtmuseum Berlin GmbH						
- 100.000 € für Partizipationsprozess zur Erarbeitung eines dauerhaften erinnerungskulturellen Konzepts zum Thema Kolonialismus.						
- 300.000 € für Programmmittel (Wechsel-oder Sonderausstellung)						
Mehr für Beschäftigungspositionen (5x E5 für Digitalisierung), 1 Stelle E13 für das Kreativzentrum in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 119.000 €. Dazu kommt eine weitere Beschäftigungsposition E9b (für Kreativzentrum) ab 2021, so dass sich der Ansatz ab 2021 ff. gegenüber 2019 um 174.000 € erhöht.						
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 40.000 € für De-Kolonialisierung (Forschungsarbeit, Tagungen und Workshops)						
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 250.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 450.000 € für die Realisierung eines auf fünf Jahre angelegten berlinweiten stadthistorischen Museums- und Kunstprojekts zum Thema Kolonialismus. Hierfür sind auch die Verpflichtungsermächtigungen bei diesem Titel vorgesehen.						
Weiterhin mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.312.660 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.536.410 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.						
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 332.120 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 617.080 € als Ausgleich für die Nachvollziehung der Tarifentwicklung sowie Personalkostensteigerung (AG-Anteil Krankenkasse)						
Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 146.490 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 195.310 € zum Ausgleich der Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Schüler/Studenten sowie Berlinpass-Inhabern (Einnahmeausfall + Mehrkosten)						
Mehr in 2020 i. H. v. 7.690 € gegenüber 2019 und in 2021 i. H. v. 15.390 € gegenüber 2019 für die Finanzierung des Kulturmonitoringprogramms (KulMon) für die Evaluation Teilhabe						
Genderdaten: Besucher 56% weiblich, 44 % männlich						

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68622	195	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	3.983.000	4.022.000	2.456.000	2.417.000,00

Die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Zweck der Stiftung ist es, in der Gedenkstätte, über die Geschichte des Haftortes Berlin-Hohenschönhausen und das System der politischen Justiz in der Deutschen Demokratischen Republik mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen zu informieren und zu forschen und zur Auseinandersetzung mit den Formen und Folgen politischer Verfolgung in der kommunistischen Diktatur anzuregen. Die Stiftung, die in der ehemaligen Haftanstalt Berlin-Hohenschönhausen ein Ausstellungs- und Dokumentationszentrum betreibt, kooperiert dabei mit Gedenkstätten, Museen und Aufarbeitungseinrichtungen im In- und Ausland.

Die Ausgaben der Stiftung werden von Berlin und dem Bund gemeinsam finanziert. Darüber hinaus ordnet die Bildungsverwaltung drei halbe Lehrerstellen an die Pädagogische Arbeitsstelle der Gedenkstätte (75.000 € p.a.) ab.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.050.770 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.070.170 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Weiterhin mehr für 2020 i. H. v. 40.020 € und für 2021 i. H. v. 51.690 € für Tarif-/Personalkosten-steigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge) und in Erwartung der Kofinanzierung durch den Bund.

Zur strukturellen Stärkung der Stiftung sind Stellenanhebungen in Erwartung einer Bundeskofinanzierung i. H. v. insgesamt 27.300€ ab 2020 gegenüber 2019 vorgesehen.

Mehr für Angleichung der Honorare der Besucherreferenten von 29 € auf 45 € pro Stunde, insgesamt 250.000 €

In Erwartung der Bundeskofinanzierung sind ab 2020 gegenüber 2019 **weitere Mehrbedarfe** veranschlagt:

Eine Stelle E 9 für Vergabe/Beschaffung/Fundraising 25.000 €

Programmmittel 90.000 €

Kofinanzierung des Landes Berlin i. H. v. 36.000 € (50%) für das Bundesprogramm „Bildungsoffensive“, wofür der Bund bereits in 2019 Mittel bewilligt hat.

Außerdem mehr für 2020 i. H. v. 7.690 € und für 2021 i. H. v. 15.390 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU)

Genderrelevante Daten:

Besucherguppen	weiblich in %	männlich in %
Azubis	47	53
Schüler	51	49
Studenten	58	42
Erwachsene, angemeldet	50	50
Öffentliche Rundgänge	43	57
Gesamt	47	53

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68624	195	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer	2.434.000	2.500.000	2.047.000	2.022.500,00

Die Stiftung Berliner Mauer – Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Sie wurde mit dem Mauerstiftungsgesetz vom 27. September 2008 errichtet. Die Stiftung verfolgt den Zweck, die Geschichte der Berliner Mauer und der Fluchtbewegungen aus der DDR als Teil und Auswirkung der deutschen Teilung und des Ost-West-Konflikts im 20. Jahrhundert zu dokumentieren und zu vermitteln, sowie deren historische Orte und authentische Spuren zu bewahren und ein würdiges Gedenken der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft zu ermöglichen. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen und anderen Formen der historisch-politischen Bildung. Die Stiftung unterhält in eigener Trägerschaft die Gedenkstätte Berliner Mauer und die Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde sowie nur die vom Land Berlin finanzierten Standorte East Side Gallery, Checkpoint Charlie, Gedenkstätte Günter Litfin, Platz des 9. November und des U-Bahnportals Brandenburger Tor.

Mehr für 2020 i. H. v. 52.440 € und für 2021 i. H. v. 68.220 € für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge) und in Erwartung der Kofinanzierung durch den Bund.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 108.500 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 151.000 € wegen Zuwachs neuer Aufgaben seit der Stiftungsgründung und der Übernahme neuer Standorte wie East Side Gallery, Gedenkstätte Günter Litfin, Checkpoint Charlie, Platz des 9. November und des U-Bahnportals Brandenburger Tor für folgende Sachverhalte in Erwartung einer hälftigen Bundesbeteiligung:

- Stärkung der Verwaltung (E 14, 0,5 E 13, E 11, E 9)
- Stärkung Bau/FM (0,5 E 13, 0,5 E 9)
- Stärkung Marketing und Wiss. Arbeit (E 13)

Kofinanzierung einer Stelle E11 ab 2020 mit 36.000 € für das Bundesprogramm „Bildungsoffensive“; wegen wachsender Besucherzahlen und zur Stärkung der Vermittlungsarbeit insbesondere für Jugendliche in den Gedenkstätten. Der Bund hat in 2019 bereits Mittel bewilligt.

Außerdem ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 182.000 € für Honorarmittel für Besucherreferenten.

82301	183	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	2.587.000	—	2.523.000	2.460.281,53
-------	-----	---	-----------	---	-----------	--------------

Tilgungsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierung).

Für den Neubau der Abt. Schifffahrt und Luftfahrt Trebbiner Straße/Tempelhofer Ufer (Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin).

Nach Fertigstellung des Rohbaus wird das Vorhaben als Sonderfinanzierungsmaßnahme nach dem Finanzierungsmodell „Mietratenkauf“ fertig gestellt.

Die Finanzierung ist über 20 Jahre vorgesehen und ist im Jahr 2020 beendet.

Finanzierung:

Finanziert bis 2018.....	28.675.650
Ansatz 2019	2.523.000
Ansatz 2020	2.587.000
Restkosten	-

Der Zinsanteil ist beim Titel 51827 veranschlagt.

89121	183	Zuschüsse an das SILB für den Neubau des Eingangsgebäudes des Technikmuseums	—	
Verpflichtungsermächtigung			—	1.000.000
Davon fällig 2022			—	1.000.000

Die Maßnahme ist nach § 24 Abs. 3 LHO gesperrt.

Für die Baumaßnahme "Neubau Eingangsgebäude" des Technikmuseums.

Gesamtkosten: 17.200.000 €

Mittel wurden von Kapitel 1250, Titel 70183 verlagert.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Beauftragung der Berliner Immobilien Management GmbH (BIM GmbH) vorgesehen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
89220	183	Investiver Zuschuss zur Erstaussstattung des Humboldt-Forums	1.900.000	—	4.848.000	1.780.417,00 R 4.033.583,00

Für die Erstaussstattung der dem Land Berlin zur Verfügung stehenden Flächen im Humboldtforum – ausgenommen der Flächen, die zur Humboldt Universität Berlin gehören – inklusive Ausstellungskonzeption, Ausstellungsproduktion, Vermittlung, Kommunikation und Vorbereitung des Betriebes bis zur Übergabe an die Stiftung Stadtmuseum Berlin.

Mehr i.H.v. 475.000 € in 2020 infolge der Verschiebung des Eröffnungstermins.

Finanzierung:

Ist 2016	459.000 €
Ist 2017	959.000 €
Ist 2018	1.781.000 €
Ansatz 2019 (Ansatz + Restmittel aus 2018)	7.746.000 €
Ansatz 2020 (1.425.000 € Ratenverschiebung + 475.000 € Mehrkosten).....	1.900.000 €
	<u>12.845.000 €</u>

89311	183	Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen	400.000	400.000	600.000	268.779,00
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Investitionsmittel für Restaurierung des Sammlungsguts und neue Dauerausstellung im Bauhaus-Archiv.

89441	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan für Investitionen	60.000	60.000	60.000	10.000,00
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Zuschuss an die Stiftung Bröhan-Museum für investive Beschaffungen

89444	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für Investitionen	1.078.000	73.000	2.819.000	2.071.000,00
-------	-----	--	-----------	--------	-----------	--------------

78.000 € in 2020 und 73.000 € in 2021 sind für investive Beschaffungen vorgesehen.

Für das Gesamtprojekt „Sanierung Märkisches Museum“ (38 Mio. €) und „Herrichtung Marinehaus“ (27 Mio. €) wird mit Gesamtkosten i. H. v. 65 Mio. € gerechnet. Geplant ist, unter der Ägide der Stiftung Stadtmuseum Berlin einerseits das Märkische Museum grundlegend zu sanieren und modernisieren. Zugleich soll der stadthistorisch bedeutsame Museumsstandort durch eine flexibel zu nutzende Präsentations- und Produktionsfläche im Marinehaus ergänzt werden, in dem die kreative Dynamik der Hauptstadt, für die Berlin als international bedeutsamer Kunstproduktionsort weltweit steht, erlebbar ist.

Die geprüften Bedarfsprogramme inklusive Kostenermittlung als verbindliche Vorgabe für die Aufstellung der weiteren Planungsunterlagen liegen vor.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat sich dazu bereit erklärt, 50 % der Gesamtkosten als Festbetrag im Rahmen einer Zuwendung an die Stiftung Stadtmuseum Berlin zu übernehmen.

Da von der LOTTO-Stiftung Berlin (DKLB) eine Zusage zur Finanzierung von weiteren 10,3 Mio. € an die Stiftung Stadtmuseum vorliegt, sind aus dem Berliner Landeshaushalt 22,2 Mio. € aufzubringen.

Landesseitig werden diese Mittel als zweckgebundener investiver Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin zur Bewirtschaftung nach § 34 LHO ausgereicht.

Folgende Raten sind vorgesehen:

2020	1.000.000 €
2021	0 €
2022	2.775.000 €
2023	5.980.000 €
2024ff	7.565.000 €

89448	183	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	56.000	56.000	56.000	56.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum für investive Beschaffungen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
89451	195	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg für Investitionen	7.183.000	7.183.000	7.183.000	4.162.000,00

Gemäß Finanzierungsabkommen zum Sonderinvestitionsprogramm 2 für den Zeitraum 2018 bis 2030 vom 21.09.2017 mit einem Gesamtvolumen von 400.000.000 € tragen ab dem Haushaltsjahr 2018 der Bund 200.000.000 €, das Land Brandenburg 131.000.000 € und das Land Berlin 69.000.000 € des Investitionsbedarfs der Stiftung. Darüber hinaus leisten die Zuwendungsgeber einen investiven Zuschuss zum Stammhaushalt.

Berliner Anteil Investitionen Stammhaushalt	1.642.000 €
Berliner Anteil Sonderinvestitionsprogramm 2020	5.541.000 €
	<u>7.183.000 €</u>

Berliner Anteil Sonderinvestitionsprogramm 2021	5.541.000 €
	<u>7.183.000 €</u>

Konsumtiver Zuschuss siehe Titel 68587.

89453	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für Investitionen	30.000	210.000	30.000	30.000,00
-------	-----	--	--------	---------	--------	-----------

Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für investive Beschaffungen.

Mehr in 2021 i. H. v. 180.000 € für die Einführung „Digitaler Arbeitsplatz“ und „Private-Cloud-Lösung“ für flexible Nutzung der IT-Infrastruktur bei gleichzeitig zentraler Steuerung; die neue Museumssoftware ermöglicht Zugriff von mobilen Geräten und kollaboratives Arbeiten am Sammlungsbestand.

Summe Maßnahmegruppe 03	130.724.000	131.051.000	116.225.000	102.241.132,30
--------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------------

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 04		Musik (Chöre, Orchester und freie Musikszene)				

Das Musikleben Berlins trägt maßgeblich zur internationalen Reputation der Stadt bei. Mit den Berliner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin sind international bekannte und vom Land Berlin getragene bzw. geförderte Konzertsorchester in Berlin ansässig. Hinzu kommen die Orchester der drei großen Berliner Opernhäuser, die Rundfunkchöre der ROC-GmbH sowie eine Vielzahl an Instrumental- und Vokalensembles. Heimstatt des Berliner Konzertlebens sind im Wesentlichen das Konzerthaus am Gendarmenmarkt und die Philharmonie – zwei international hervorragend vernetzte Musikzentren. Die Weiterentwicklung der Berliner Musiklandschaft wird durch das Land Berlin gewährleistet. Die Musicboard Berlin GmbH fördert Musikerinnen und Musiker im Bereich der Populären Musik. Die Förderung von besonders förderwürdigen Musikensembles und Chören soll fortgesetzt werden.

in der Maßnahmengruppe 04	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		49.324.000	50.944.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeitsstipendien für Jazzmusik	68119	200.000	200.000
Arbeitsstipendien für Ernste Musik	68119	252.000	252.000
Global-Stipendien Kulturaustausch	68119	24.000	24.000
Jazz Preis	68123	18.000	18.000
Initiative Neue Musik Berlin e.V., Förderkreis Spectrum Concerts e.V.	68303	545.470	545.940
Projektförderung Jazz, Weltmusik	68610	605.000	705.000
Projektförderung Ernste Musik	68610	665.300	1.280.300
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Wiederaufnahmefonds	68610	70.000	70.000
Gesamtsumme für die Sparte Musik		51.713.770	54.049.240

68216	182	Zuschuss an die Rundfunk- Or- chester und -Chöre GmbH	7.519.000	7.519.000	7.519.000	7.519.000,00
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Die Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH ist eine gemeinnützige GmbH, an der DeutschlandRadio zu 40 %, der Bund zu 35 %, das Land Berlin zu 20 % und der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) zu 5 % als Gesellschafter beteiligt sind. Unter dem Dach der ROC gGmbH werden das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Rundfunkchor Berlin und der RIAS Kammerchor geführt. Die Orchester und Chöre werden in öffentlichen Veranstaltungen, bei Ton- und Bildträger-Produktionen sowie Rundfunkproduktionen tätig.

Genderrelevante Daten:

Die Veranstaltungen wurden von 58 % weiblichen und 42 % männlichen Besuchern genutzt.

68258	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin	20.256.000	20.851.000	17.982.000	17.380.000,00
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Das Konzerthaus Berlin ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Konzerthaus Berlin ist Ort für eigene Veranstaltungen und Konzerte Dritter. Dem Konzerthaus zugehörig ist das Konzerthausorchester Berlin.

Mehr in 2020 i. H. v. 1.598.340 € und i. H. v. 1.666.390 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Mehr i. H. v. 668.200 € in 2020 und i. H. v. 892.360 € für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge). Mehr i. H. v. 7.130 € in 2020 und 10.180 € ab 2021 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa). Mehr ab 2021 i. H. v. 300.000 € für strukturellen Mehrbedarf.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89172 nachgewiesen.

Genderdaten:

Zuschauer: 58% weiblich, 42% männlich.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68259	182	Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker	16.448.000	17.228.000	20.918.000	13.249.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	68.912.000	—		
		Davon fällig 2021	17.228.000			
		Davon fällig 2022	17.228.000	—		
		Davon fällig 2023	17.228.000	—		
		Davon fällig 2024	17.228.000	—		

Die Stiftung Berliner Philharmoniker ist eine gemeinnützige öffentlich-rechtliche Stiftung. Sie wurde mit Errichtungsgesetz zum 1. Januar 2002 gegründet. Die Stiftung hat in Rechtsnachfolge des Landes Berlin die Trägerschaft der bis dahin als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführten nichtrechtsfähigen Anstalt Berliner Philharmonisches Orchester übernommen. Die Stiftung führt das Kulturorchester Berliner Philharmoniker weiter und betreibt in Berlin die Philharmonie und den Kammermusiksaal mit eigenen und Fremdveranstaltungen.

Weniger ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.500.000 €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag ab 2018 direkt an die Stiftung ausreicht (siehe Erläuterung zu Titel 23112).

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.273.980 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 2.324.470 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr für 2020 i. H. v. 747.550 € und für 2021 i. H. v. 1.470.070 € jeweils gegenüber 2019 für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für 2020 i. H. v. 7.690 € und für 2021 i. H. v. 15.390 € jeweils gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Geringeres Ist 2018 in Höhe von 7,5 Mio. €, da der Bund die etatisierten Mittel aus dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag 2017 direkt an die Stiftung ausgereicht hat.

Genderrelevante Daten:

Von den Besuchern der Philharmonie waren 51% weiblich und 49 % männlich.

68529	182	Zuschuss an die Berliner Symphoniker	200.000	200.000	200.000	200.000,00
-------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Zuwendung an den Berolina-Orchester e. V. Berliner Symphoniker für die Berliner Symphoniker.

68575	182	Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester	1.894.000	1.897.000	1.887.000	1.879.180,00
		Verpflichtungsermächtigung	350.000	350.000		
		Davon fällig 2021	350.000			
		Davon fällig 2022	—	350.000		

	2020 €	Ansatz 2021 €	2019 €	Rechnung 2018 €
1.Chorförderung.....	713.600	713.600	713.600	679.650
2.Chorverband Berlin e. V.....	653.345	655.576	646.400	662.530
3.Landesmusikrat Berlin e. V.....	317.000	317.000	317.000	327.000
4.Jeunesses Musicales Berlin - Landesverband Berlin e. V.	10.000	10.000	10.000	10.000
5.Akademie für Alte Musik Berlin GbR.....	200.000	200.000	200.000	200.000
	1.893.945	1.896.176	1.887.000	1.879.180
rd	1.894.000	1.897.000	1.887.000	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Die Chorförderung wird ab 2020 differenzierter dargestellt. Im Rahmen der Chorförderung werden für besonders leistungsfähige Chöre Mittel für Basisförderungen, institutionelle Förderungen und Einzelprojektförderungen vergeben. Der Chorverband Berlin e. V. wird gesondert gefördert.

Höheres Ist 2018 beim Chorverband Berlin e. V. aufgrund Sonderförderung des Projektes „VoCe“.

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind im Anschluss an das Kapitel Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Chorförderung

Der Chorverband Berlin e. V. vereint ca. 260 Laiensembles mit insgesamt ca. 10.000 Mitgliedern. Er unterstützt die Arbeit der Laienchöre u. a. durch die Übernahme von Ausfallbürgschaften, GEMA-Gebühren und Zuschüssen bei Konzertreisen. Auf musikpädagogischem Gebiet bemüht sich der Verband um die Erhaltung und Steigerung des fachlichen Niveaus seiner Mitglieder, so durch Fortbildungsseminare für Chorleiterinnen und Chorleiter, Chorvorstände und -mitglieder. Mit seinen Aktivitäten leistet er Basis-, Breiten- und Nachwuchsarbeit. Er tritt auch selbst als Veranstalter auf, so z.B. bei der Durchführung der Sonntagskonzertreihe oder beim Deutschen Chorfest. Mehr i. H. v. 6.950 € in 2020 und 9.180 € ab 2021 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Landesmusikrat Berlin e. V.

Der Landesmusikrat Berlin e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er ist der Dachverband der Berliner Musikinstitutionen und -verbände. Die Vielfältigkeit des musikalischen Lebens in Berlin spiegelt sich in der Bandbreite der Aufgaben und der vom Landesmusikrat unterstützten Initiativen wider. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Förderung der Musikerziehung, der beruflichen Musikausübung und des Laienmusizierens. Er ist als beratendes Gremium für das Abgeordnetenhaus und die Landesregierung von Berlin tätig. Sein Augenmerk gilt nicht nur der Förderung des musikalischen Nachwuchses, sondern ebenso dem Ausbau der musikalischen Erwachsenenbildung. Darüber hinaus hält der Landesmusikrat Kontakt zu vergleichbaren Einrichtungen in anderen europäischen Ländern.

Jeunesses Musicales Deutschland – Landesverband Berlin e. V.

Der Jeunesses Musicales Deutschland - Landesverband Berlin - e. V. (JM) ist ein gemeinnütziger Verein. Die Landesorganisation Berlin gehört zur Jeunesses Musicales Deutschland e. V., der deutschen Sektion der Jeunesses Musicales International (JMI). Diese weltweit größte kulturelle Jugendorganisation ist in über 50 Ländern vertreten. JM ist Gründungsmitglied von Jugend Musiziert und in deren Landesgremien vertreten. JM ist in Deutschland der Fachverband der Jugendorchester und bietet seinen Mitgliedern eine Reihe von Serviceleistungen.

Akademie für Alte Musik Berlin GbR

Die Akademie für Alte Musik Berlin ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Sie wurde 1982 in Berlin gegründet. Das international aktive Orchester widmet sich der Interpretation von musikalischen Werken des Barock, der Klassik und der Romantik unter jeweiliger Berücksichtigung von Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis. Die Akademie für Alte Musik Berlin präsentiert sich in unterschiedlichen Besetzungsformen, die vom Kammerensemble bis zum sinfonischen Orchester reichen.

68618	182	Zuschüsse an die Musicboard Berlin GmbH	3.007.000	3.249.000	2.520.000	2.512.730,90
393.000,0 EUR wurden bislang bei 54607 MG 04 nachgewiesen.						
Verpflichtungsermächtigung			3.950.000	2.150.000		
Davon fällig 2021			1.930.000			
Davon fällig 2022			580.000	1.750.000		
Davon fällig 2023			180.000	400.000		
Davon fällig 2024			180.000	—		
Davon fällig 2025 FF			1.080.000	—		

Die Musicboard Berlin GmbH hat den Zweck der Förderung von Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft im Bereich der Popmusik und -kultur. Neben der Förderung und Betreuung von Projekten ist sie Anlaufstelle, Veranstalter, Vermittler sowie Moderator zwischen Musikszene, -branche, Wirtschaft und Verwaltung.

Mehr i. H. v. 375.000 € in 2020 gegenüber 2019 und mehr i. H. v. 325.000 € in 2021 gegenüber 2019 für Programmmittel in den Bereichen internationaler Künstleraustausch, Pop im Kiez, Studien und Schulungen, Diversität sowie der Labelförderung.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Mehr i. H. v. 393.000 € ab 2020 gegenüber 2019 wegen der Verlagerung der Mittel von Titel 54607 zu Titel 68618, da die Musicboard Berlin GmbH in eine institutionelle Förderung überführt werden soll.

Mehr i. H. v. 100.000 € ab 2020 gegenüber 2019 wegen erhöhtem personellen und administrativen Aufwand aufgrund von Aufwüchsen der Projektmittel und der Bearbeitung neuer Förderschwerpunkte.

Mehr i. H. v. 11.713 € in 2020 gegenüber 2019 und i. H. v. 15.634 € in 2021 gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr i. H. v. 288.000 € ab 2021 gegenüber 2019, da EFRE-Mittel für das Festival Pop-Kultur nicht mehr zur Verfügung stehen.

Genderrelevante Daten für Titel 686 18 (Haushaltsjahr 2018)

Programm	Anträge	F	M	F in %	Ge-för-dert	F	M	F in %	Summe F	Summe M	F in %
Musicboard Berlin, Stipendien und Residenzen*	377	181	182	50	47	32	14	70	168.700	75.050	69

* Die Zahlen ergeben insgesamt weniger als 100%, da diejenigen nicht berücksichtigt wurden, die als Geschlecht „divers“ angegeben hatten. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Zahlen von Männern und Frauen.

89172	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin für Investitionen	26.000	26.000	26.000	26.000,00
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Das Konzerthaus Berlin erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0810

Summe Maßnahmegruppe 04	49.350.000	50.970.000	51.052.000	42.765.910,90
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 05		Förderung der Bildenden Kunst				

Berlin gilt international als Stadt der aktuellen Kunst. Bildende Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt finden in Berlin ihren Arbeitsmittelpunkt und bilden eine einzigartige Kunstszene.

Neben Programmen für Künstler und Künstlerinnen (Stipendien, Ausstellungs- und Basisförderungen) werden Infrastrukturmaßnahmen für die künstlerische Produktion gefördert, das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH mit der Druckwerkstatt, der Bildhauerwerkstatt, dem Büro für Kunst im öffentlichen Raum und dem Atelierbüro sowie das Atelierprogramm.

Mit dem Künstlerhaus Bethanien GmbH und dem Kunst-Werke Berlin e.V. bietet Berlin zwei profilierte und überregional renommierte Ausstellungsorte, an denen junge Kunst aus dem internationalen Raum in Projekten, Stipendienprogrammen und wechselnden Ausstellungen zur Auseinandersetzung einlädt. Die institutionelle Förderung des Deutschen Künstlerbunds und des Deutschen Werkbunds wird ebenso fortgesetzt wie das mit dem Land Brandenburg betriebene Kunstarchiv Beeskow (ehemals Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow).

in der Maßnahmengruppe 05	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		7.056.000	7.609.000
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeits- und Recherches- Stipendien für Bildende Kunst	68119	725.000	725.000
Global-Stipendien Kulturaustausch	68119	72.000	72.000
Hannah-Höch-Preis, Hannah-Höch-Förderpreis	68123	90.000	0
Preise für Projekträume	68123	125.000	125.000
Präsentationen zeitgenössischer Kunst	68303	645.970	645.970
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Basisförderung für freie Projekträume und -initiativen	68610	800.000	800.000
Gesamtsumme für die Sparte Förderung der Bilden- den Kunst		9.523.970	9.986.97

68577	183	Sonstige Zuschüsse an Einrich- tungen der bildenden Kunst	7.056.000	7.609.000	4.622.000	4.762.791,10
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

		Ansatz			Rechnung
		2020 €	2021 €	2019 €	2018 €
1.	Künstlerhaus Bethanien GmbH.....	824.00	830.000	796.318	783.292
2.	Kunst-Werke Berlin e.V.....	1.613.000	1.939.000	1.333.850	1.316.201
3.	Deutscher Werkbund Berlin e. V.....	25.000	25.000	20.500	20.500
4.	Deutscher Künstlerbund e. V.	28.500	28.500	26.000	27.200
5.	Kunstarchiv Beeskow.....	20.000	20.000	53.700	98.516
6.	Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH.....	1.940.000	2.161.000	1.700.707	1.655.851
7.	Förderung von Kunstaustellungen/ Präsentation zeitgenössischer Kunst.....	660.000	660.000	290.000	440.546
8.	Ausstellungshonorare	400.000	400.000	400.000	418.687
9.	Förderung von Präsentations- und Produktionsorten.....	795.000	795.000		
10.	Künstlerische Forschung.....	750.000	750.000		
	Rd.	7.055.500	7.608.500	4.621.075	4.760.793

Mehr für das Künstlerhaus Bethanien GmbH i. H. v. 6.690 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 20.340 € (2020) und 27.260 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Mehr für den Kunst-Werke Berlin e.V. i. H. v. 77.500 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für Personalkosten für eine dauerhafte Stelle für das Outreach-Programm sowie 77.500 € ab 2020 für eine zusätzliche Stelle zur Umsetzung Digitalisierungsstrategie. Weiterhin mehr i. H. v. 25.500 € (2021) gegenüber dem Ansatz 2019 für die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung und 27.100 € (2021) für Gebäudeinstandhaltung sowie 36.400 € (2021) für Folgekosten Digitalisierung und 43.600 € (2021) für Personalkosten für eine zusätzliche Stelle. Darüber hinaus mehr i. H. v. 150.000 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Erweiterung der Programmmittel (Ausstellungen). Außerdem mehr i. H. v. 58.700 € (2020) und 78.270 € (2021) als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntages pro Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmeausfällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhabern, mehr i. H. v. 7.120 € (2020) und 10.180 € (2021) für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU) sowie mehr i. H. v. 58.420 € (2020) und 78.220 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für den Deutschen Werkbund Berlin e. V. i. H. v. 4.500 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für tarifliche Anpassungen.

Mehr für den Deutschen Künstlerbund e. V. i. H. v. 2.500 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für tarifliche Anpassungen.

Weniger für das Kunstarchiv Beeskow i. H. v. 33.700 € gegenüber dem Ansatz 2019. Die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin haben die wissenschaftliche Aufarbeitung des Bestandes bis Ende April 2019 angeordnet und finanziert mit der Zielsetzung, diesen ab 01. Mai 2019 dem zuständigen Landratsamt als Dauerleihgabe zu überlassen. Der Landkreis wird eine Pauschale für die Restaurierung der Werke in Höhe von 20.000 € jährlich erhalten.

Mehr für das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH i. H. v. 172.720 € in 2020 und 175.720 € in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt. Weiterhin mehr i. H. v. 11.000 € ab 2020 gegenüber dem Ansatz 2019 für die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen im Atelierbeirat sowie Verlagerung von 200.000 € ab 2021 von Kapitel 0810 Titel 68569 für Stellenerweiterungen in der Druckwerkstatt, in der Bildhauerwerkstatt, im Atelierbüro und im Büro für Kunst im öffentlichen Raum. Außerdem mehr i. H. v. 54.840 € (2020) und 73.430 € (2021) zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TV-L) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Mehr für die Förderung von Kunstausstellungen/Präsentationen zeitgenössischer Kunst i. H. v. 300.000 € ab 2020 zur Finanzierung der ArtWeek und mehr i. H. v. 70.000 € ab 2020 für die Transmediale als Kofinanzierung für die Bundesförderung.

Mehr für die Projektförderung von Präsentations- und Produktionsorten i. H. v. 270.000 € ab 2020 durch die Mittelverlagerung aus Kapitel 0810 Titel 68621 für Savvy Contemporary und Schinkel Pavillon aus Gründen der Haushaltsklarheit. Außerdem mehr i. H. v. 370.000 € für die Übernahme der Anteile aus Kapitel 0810 Titel 68616 für den Schinkel Pavillon (190.000 €) und Savvy Contemporary (180.000 €) sowie mehr i. H. v. 75.000 € für die Förderung einer weiteren Ankerinstitution aus dem Bereich Bildenden Kunst, dem Zentrum für Kunst und Urbanistik (KUNSTrePUBLIK e.V.). Mehr i. H. v. 80.000 € für anstehende strukturellen Mehrbedarfe dieser Akteure.

Mehr i. H. v. 750.000 € ab 2020 für die Einrichtung eines Förderprogramms Künstlerische Forschung.

Für institutionell geförderte Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten werden, sind im Anschluss an das Kapitel 0810 Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu den einzelnen Einrichtungen:

Künstlerhaus Bethanien GmbH (KHB)

Das Künstlerhaus Bethanien ist eine gemeinnützige GmbH. Gegenstand der Förderung der Einrichtung ist die Vergabe von Atelier- und Arbeitsraum an Künstlerinnen und Künstler und künstlerisch tätige Gruppen, der Betrieb von Werkstätten und Studios sowie die Durchführung von künstlerischen Vorhaben in und außerhalb Berlins. Die beiden Gesellschafter sind die Akademie der Künste und der Deutsche Akademische Austauschdienst.

Genderrelevante Daten:

Besucher (2018): 51% weiblich, 49% männlich.

Kunst-Werke Berlin e. V.

Der KUNST-WERKE BERLIN e.V. – KW Institute for Contemporary Art - ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat die Aufgabe, Kunst und künstlerische Disziplinen und Dialoge zwischen Künstlerinnen und Künstlern sowie der Öffentlichkeit zu fördern. Die Umsetzung erfolgt durch Ausstellungen, Projekte, Aktionen, Lesungen, Symposien, Seminare, Konzerte sowie andere Arbeitsformen und öffentliche Darstellungsformen.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Genderrelevante Daten:

Besucher (2018): 54% weiblich, 46% männlich

Deutscher Werkbund Berlin e. V.

Der Deutsche Werkbund Berlin e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde 1907 von 12 Künstlerpersönlichkeiten gegründet, um durch Zusammenarbeit von Kunst und Industrie eine Steigerung der Qualität der gewerblichen Arbeit, vor allem des deutschen Kunstgewerbes, anzustreben. Sein traditionell zentrales Thema - Gestaltung - dehnt sich heutzutage zwangsläufig auf die ökologischen, sozialen und kulturellen Grundlagen von Stadt und Land aus. Vor diesem Hintergrund bildet sich seine Aufgabe deutlich ab: Probleme und Chancen technologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen in der Umweltgestaltung als einen wesentlichen Teil unseres Lebens und unserer Kultur zu erkennen und öffentlich deutlich zu machen. Der Deutsche Werkbund e. V. versteht sich als ein aktives Forum und ein Bindeglied zwischen gewerblicher, industrieller Wirtschaft und gestaltenden, schöpferischen Kräften.

Deutscher Künstlerbund e. V.

Der Deutsche Künstlerbund e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er ist ein überregionaler Zusammenschluss von bildenden Künstlerinnen und Künstlern. Als eine der ältesten und renommiertesten Künstlervereinigungen in Deutschland und Europa sieht er seine Aufgaben u. a. in der Durchführung von Kolloquien, Podiumsgesprächen und Vorträgen zu aktuellen und gesellschaftspolitischen Fragen und Problemen und wirkt darüber hinaus in Gremien und Arbeitskreisen mit, die an der Erarbeitung von gesetzgebenden Regelungen beteiligt sind, sowie in der Präsentation zeitgenössischer Werke durch die Künstlerinnen und Künstler selbst. Der Deutsche Künstlerbund e.V. gilt als wichtiges und kritisches Sprachrohr in der heutigen Gesellschaft und als Mittler zwischen Künstlerinnen und Künstlern und Öffentlichkeit. Er wird durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) i. H. v. 100.000 € p.a. gefördert.

Kunstarchiv Beeskow (ehemals Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow)

Das Kunstarchiv Beeskow ist eine Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit, die vom Landkreis Oder-Spree getragen wird. Auf Grundlage des Verwaltungsabkommens über den Betrieb des Archivs der Kunstsammlungen von Parteien, Massenorganisationen und Staatsorganen der DDR, zwischen den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin vom 27.07.2001 tragen Brandenburg und Berlin je 50% der Ausgaben. Mecklenburg-Vorpommern gibt im Rahmen seines Haushalts für besondere Vorhaben Projektzuwendungen.

Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH

Das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins ist eine gemeinnützige GmbH. Die GmbH unterhält für bildende Künstlerinnen und Künstler eine Druckwerkstatt und eine Bildhauerwerkstatt sowie das Kunst am Bau Büro und das Atelierbüro.

81278	187	Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum	407.000	407.000	407.000	347.349,70
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Die Bewirtschaftung erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Anweisung Bau für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben des Landes Berlin (ABau) sowie auf der Basis von Aufträgen aus dem Abgeordnetenhaus von Berlin und einer zwischen den beteiligten Senatsverwaltungen geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zur Konzeption und Planung der Kunst im Stadtraum und am Bau mit gesamtstädtischer Bedeutung.

Das beinhaltet die Steuerung, Vorbereitung und Durchführung von Gestaltungs- und Kunstwettbewerben (gemäß Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) 2013, Bewerbungsverfahren und anderen Auswahlverfahren, von gutachtlichen Stellungnahmen sowie die inhaltliche Begleitung bei der Realisierung der Kunstwerke; nachfolgend für die Kunstvermittlung und Dokumentation dieser Kunstwerke im Eigentum des Landes Berlin sowie die Abstimmung mit der beauftragten BIM GmbH zur baulichen Unterhaltung.

Inhaltlich umfasst das Spektrum der Bearbeitung künstlerische Konzeptionen im stadträumlichen Kontext sowie künstlerisch gestaltete Denkmalsetzungen und Gedenkorte am Standort Berlin, bei nationaler Bedeutung in Zusammenarbeit mit dem Bund, auf der Grundlage von Beschlüssen des Deutschen Bundestages; bei Denkzeichen und Erinnerungsorten mit gesamtstädtischer Bedeutung ggf. auch auf Grundlage von BVV-Beschlüssen im Zusammenwirken mit den jeweiligen Bezirken. Dazu gehören Gedenktafelprogramme sowie die Gestaltung von Informationssystemen, die konzeptionell im Kontext des zeitgenössischen Gedenkens stehen.

Zur Beratung der für Kultur zuständigen Verwaltung in Fragen der Kunst im Stadtraum und am Bau ist gemäß ABau ein Beratungsausschuss Kunst (BAK) eingerichtet; die inhaltliche Geschäftsführung des BAK und die Verantwortung für die organisatorischen Aufgaben der Geschäftsstelle werden von der für Kultur zuständigen Senatsverwaltung wahrgenommen.

Für Projekte der Kunst im Stadtraum dürfen im Einzelfall Zuwendungen ausgereicht werden (verbindliche Erläuterung).

Summe Maßnahmegruppe 05			7.463.000	8.016.000	5.029.000	5.110.140,80
-------------------------	--	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 06		Förderung der Literatur und Bibliotheken				

Die sechs von Berlin geförderten literarischen Einrichtungen gewährleisten eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Literatur. Sie organisieren Veranstaltungen und bieten zahlreiche Serviceangebote für Berliner Autorinnen und Autoren, für Übersetzerinnen und Übersetzer sowie für Multiplikatoren aus dem Kultur- und Bildungsbereich an.

Mit der Förderung der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) sichert das Land Berlin zum einen die benutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung der Berliner Bevölkerung in den Bereichen, die nicht durch die Grundversorgung in den bezirklichen Stadtbibliotheken abgedeckt werden. Zum anderen stellt das Land Berlin durch die ZLB (hier: Senatsbibliothek) die Literaturversorgung der Berliner Verwaltung sicher, ebenso wie es die ZLB mit der zentralen Sammlung und Archivierung des regionalen Pflichtexemplars beauftragt. Die Literaturversorgung von sehbehinderten und blinden Menschen wird in Berlin durch die Berliner Blindenhörbücherei gGmbH gewährleistet, die zu diesem Zweck vom Land Berlin kontinuierlich bezuschusst wird.

Die Kulturverwaltung fördert Berliner Autorinnen und Autoren sowie Übersetzerinnen und Übersetzer mit Arbeits-, Aufenthalts- und Reisestipendien. Im Rahmen der Projektförderung werden literarische Veranstaltungen unterstützt.

in der Maßnahmengruppe 06	Titel	2020	2021
Summe der konsumtiven Ausgabetitel (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)		34.355.100	34.799.100
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0810:			
Arbeits-, und Aufenthaltsstipendien für Berliner Autoren/Autorinnen	68119	914.100	914.100
Kleistpreis	68123	5.000	5.000
Berliner Verlagspreis	68123	45.000	45.000
Literarische Veranstaltungen	68303	138.650	138.650
Märchenland e. V.	68303	480.000	480.000
Kofinanzierungsfonds	68610	10.000	10.000
Gesamtsumme für die Sparten Förderung der Literatur und Bibliotheken		35.947.850	36.391.850

68408	186	Zuschuss an die Berliner Blinden- hörbücherei gGmbH	189.000	192.000	182.000	186.850,00
--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------	-------------------

Die Berliner Blindenhörbücherei GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft in privater Eigentümerschaft. Der Zuschuss umfasst Personal-, Sach- und Betriebskosten der Blindenhörbücherei. Sie ist Träger der Literatur- und Hörfilmversorgung der Blinden und Sehbehinderten in Berlin.

Mehr für 2020 in Höhe von 6.970 € und für 2021 in Höhe von 9.240 € jeweils gegenüber 2019 zur Umsetzung der tariflichen Entwicklung für das planmäßige Personal (vgl. aktueller Tarifabschluss TVL / NV-Bühne) (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Höheres Ist 2018 für die Beschaffungen von Hardware für Hörbuchproduktionen.

Genderrelevante Daten:

Von den registrierten Nutzern sind 59,72 % weiblich und 40,28 % männlich.

68549	162	Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)	90.100	90.100	90.100	46.237,86
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Landeszuschuss zum Aufbau und Betrieb des „Kompetenznetzwerkes DDB“ als Träger der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB).

Vertragsgrundlage ist das Verwaltungs- und Finanzierungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Errichtung und den Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB).

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68553	162	Zuschuss für den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin- Brandenburg (KOBV)	410.000	410.000	410.000	409.033,00

Bund und Länder tragen jeweils den gleichen Anteil, für die Länder berechnet sich der jeweilige Anteil nach Königsteiner Schlüssel. Der Betrag für das Land Berlin wird zu gleichen Anteilen gemeinsam von der Senatskanzlei – Abteilung Wissenschaft (0310/68549) sowie von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa (Abteilung Kultur) finanziert. Geringeres Ist 2018, da der Bund einen höheren Gemeinkostenanteil trägt (2/3 Bund zu 1/3 Länder).

Der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg (KOBV) ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Einrichtung. Dieser wird von den Ländern Berlin und Brandenburg sowie den teilnehmenden Bibliotheken auf der Grundlage der entsprechenden Vereinbarungen zwischen den teilnehmenden Institutionen und der ehemaligen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur vom April 2001 zur Wahrnehmung von auf Dauer angelegten Aufgaben betrieben. Der KOBV hat als Daueraufgabe das Ziel, die Bestände der Bibliotheken dieser Region durch ein leistungsfähiges Informationssystem für regionale, nationale und internationale Nutzer verfügbar zu machen und damit den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin zu fördern.

Auf maßgebliche Initiative der ehemaligen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur konnte mit Unterstützung des Konrad-Zuse-Zentrums für Informationstechnik Berlin/ZIB in 2001 der KOBV und damit die KOBV-Zentrale als Bestandteil des ZIB installiert werden. Damit wurde faktisch die Verbundlandschaft für die Region Berlin-Brandenburg neu geordnet und der Anschluss an die Entwicklungen im Bundesgebiet auf einer qualitativ hohen Stufe mit Hilfe der Internet-technologie vollzogen. In der o.g. Vereinbarung wurde für den Betrieb des KOBV ein Finanzierungsmodell entwickelt, nach dem für Berlin jeweils ca. zur Hälfte die teilnehmenden Bibliotheken (UB der HU, FU, TU, Fachhochschulbibliotheken, Spezialbibliotheken u.a.) sowie das Land Berlin die anfallenden Betriebskosten aufbringen. Für Brandenburg hat das Land Brandenburg den gesamten Kostenanteil übernommen.

Die Abteilung Kultur der Senatskanzlei hat in ihrer Zuständigkeit die Aufgabe „Grundsatzfragen Bibliotheken insgesamt“ und deckt damit sowohl den Bereich der öffentlichen wie auch den Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken ab. Beide Bereiche durchdringen sich in zahlreichen Projekten und inzwischen auch bei Daueraufgaben. Teilnehmer am KOBV sind beispielsweise (in Form eines Subverbundes) auch die Berliner Öffentlichen Bibliotheken.

Für den KOBV entstehen voraussichtlich jährliche Gesamtaufwendungen i. H. v. 1.215.540 €.

Hiervon tragen:

- das Land Brandenburg	340.350 €
- die am KOBV beteiligten Bibliotheken	466.157 €
- das Land Berlin	409.033 €
	<u>1.215.540 €</u>

68568	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	29.566.000	29.953.000	25.774.000	24.933.000,00
-------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ist eine gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Zur Stiftung gehören die Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) und die Berliner Stadtbibliothek (BSTB).

Die Stiftung ist die öffentliche Zentralbibliothek des Landes Berlin. Als Landes- und Universalbibliothek beteiligt sie sich mit ihren Sammlungen an der Bewahrung des kulturellen Erbes in Berlin und macht dieses der Öffentlichkeit zugänglich. Sie ist der kulturellen Vielfalt verpflichtet und leistet benutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung für den tertiären Bildungsbereich außerhalb der Berliner Hochschulen. Sie wirkt als bezirksübergreifendes Medien- und bibliothekarisches Innovationszentrum.

Die Stiftung hat darüber hinaus die Aufgabe:

1. zentrale Dienstleistungen für das Bibliothekswesen in Berlin zu erbringen,
2. die bibliothekarische Informationsversorgung der Berliner Verwaltung sicherzustellen,
3. sich an überregionalen Gemeinschaftsaufgaben des Bibliothekswesens zu beteiligen,
4. Veröffentlichungen aus und über Berlin als bedeutende Zeugnisse des geistigen und kulturellen Schaffens der Region möglichst vollständig zu sammeln, zu verzeichnen, zu archivieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mehr i. H. v. 250.000 € ab 2020 ff. für Fortführung der Sonntagsöffnung der AGB im Rahmen eines externen Veranstaltungsformats über einer Künstleragentur (pro Sonntag rd. 5.000 € Aufwand)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Mehr i. H. v. 600.000 € ab 2020 ff. für die Anhebung der Entgeltgruppen von E6 auf E8 sowie für Diplombibliothekare (rd.30 Stellen) von E10 nach E12

Mehr gegenüber 2019 i. H. v. 2.176.510 € in 2020 und 2.193.060 € in 2021 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 764.980 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 1.020.060 € als Ausgleich für die Nachvollziehung der Tarifentwicklung sowie Personalkostensteigerung (AG-Anteil Krankenversicherung)

Mehr in 2021 i. H. v. 15.380 € für die Finanzierung des Kulturmonitoringprogramm (Kulmon) für die Evaluation Teilhabe

Genderdaten 2018:

Besucher: 52% weiblich; 48% männlich,

68578	187	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur	4.100.000	4.154.000	3.773.000	3.703.515,01
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

		Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2019 €	Rechnung 2018 €
1.	Literarisches Colloquium Berlin e.V.	1.220.212	1.238.106	1.043.981	1.019.297,74
2.	Literaturhaus Berlin e.V.	764.731	777.772	708.897	694.039,30
3.	Literaturforum im Brecht-Haus	674.224	679.830	662.046	653.377,73
4.	Haus für Poesie	818.122	830.810	797.477	782.664,66
5.	LesArt - Berliner Zentrum für Kinder und Jugendliteratur	422.445	426.565	410.439	404.135,58
6.	Lettrétage	200.000	200.000	150.000	150.000,00
		4.099.734	4.153.083	3.772.840	3.703.515,01
		4.100.000	4.154.000	3.773.000	

Für institutionell geförderte Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten werden, sind im Anschluss an das Kapitel Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Literarisches Colloquium Berlin e. V. (LCB)

Das LCB ist ein gemeinnütziger Verein. Es wird als Gästehaus, Tagungsstätte, Akademie und Veranstaltungsort genutzt: Hier wohnen und arbeiten das ganze Jahr über Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer, Stipendiaten sowie Vertreter anderer literarischer Institutionen aus dem In- und Ausland. Angeboten werden u. a. Stipendienaufenthalte, Veranstaltungen, Fachtagungen und Colloquien, Aus- und Fortbildungsangebote sowie umfangreiche Service- und Beratungsleistungen. Außerdem ist es Sitz des Deutschen Übersetzerfonds. Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 150.250 € in 2020 sowie 154.670 € ab 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge, sowie i. H. v. 25.990 € in 2020 und 34.670 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i.H.v. 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Besucher: W: 65 %, M: 35 %.

Literaturhaus Berlin e. V.

Das Literaturhaus Berlin ist ein gemeinnütziger Verein. Es widmet sich der Förderung und Vermittlung der Literaturen der Welt und bietet gemeinnützigen Vereinen und kleineren Organisationen Raum für literarische Gastveranstaltungen. Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 37.520 € in 2020 sowie 39.590 € ab 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge, sowie i. H. v. 18.320 € in 2020 und 24.500 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i.H.v. 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Besucher: W: 60%, M: 40%.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Literaturforum im Brecht-Haus

Das Literaturforum im Brecht-Haus befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Gesellschaft für Sinn und Form e.V. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit Bertolt Brecht gibt es ein Programm zur Kommunikation, zu Funktion und Wirkung zeitgenössischen Theaters sowie Angebote zu öffentlichen Diskursen über zeitgenössische Literatur, Kunst und Gesellschaftskonzepte. Darüber hinaus finden Buchvorstellungen, Lesungen und Filmvorführungen statt.

Weniger gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 1.860 € in 2020 sowie 940 € ab 2021 wegen geringerer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge, sowie mehr i. H. v. 14.040 € in 2020 und 18.730 € ab 2021 gegenüber dem Ansatz von 2019 zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Besucher: W: 60%, M: 40%.

Haus für Poesie (ehemals Literaturwerkstatt)

Das Haus für Poesie befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Literaturbrücke Berlin e.V. Es bietet interdisziplinäre Veranstaltungen und literarische „Events“ mit dem Schwerpunkt Poesie als eigenständiger Kunst, wie z. B. das Poesiefestival, an. Veranstaltungen werden mit innovativen Präsentationsformen verknüpft und gezielt über den Einsatz der neuen Medien, z. B. über die Lyrikline international verbreitet.

Mehr gegenüber dem Ansatz 2019 i. H. v. 20.650 € in 2020 und 27.550 € ab 2021 zum Ausgleich der Tarifentwicklung. Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 1.000 € ab 2021 wegen des Ausgleichs von erhöhten Mietkosten.

Mehr in 2021 gegenüber dem Ansatz 2019 i.H.v. 4.790 € für Besucherforschung (Teilnahme am KulMon-Programm der SenKultEU).

Besucher: W: 56 %, M: 44 %.

LesArt – Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur

LesArt – das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V.

Neben interaktiven Veranstaltungen und Ausstellungen gehören Fort- und Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren aus Kita, Schule, Bibliothek und Wissenschaft zum Programm.

Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v. 12.010 € in 2020 sowie 16.130 € ab 2021 zum Ausgleich der Tarifentwicklung.

Besucher: W: 67 %, M: 33 %.

Lettrétage

Lettrétage ist ein gemeinnütziger Verein.

Der Lettrétage e. V. in der Methfesselstraße in Kreuzberg versteht sich als offenes „Literaturhaus“ für die freie Literaturszene Berlins und als dessen „Ankerinstitution“.

Das Haus in Kreuzberg ist seit 2006 ein Ort für sehr unterschiedliche literarische Veranstaltungen (Lesungen, Inszenierungen, Autoren-Konferenzen). Das Programm setzte sich von Beginn an aus Eigen- und Fremdproduktionen, -konzepten und -projekten zusammen. Im Fokus stehen dabei junge Künstlerinnen und Künstler, die experimentell und mit neuen Vermittlungsformen arbeiten.

Die Lettrétage sieht sich auch als Weiterbildungs- und Beratungsinstitution für die freie Literaturszene: Die Digitalisierung verändert die Arbeit der Akteure im Bereich der Literatur in besonderem Maße: Jahrhundertalte Berufsbilder lösen sich auf, dafür entstehen neue technische Möglichkeiten auf Produktions- und Distributionsebene. Davon betroffen sind Autoren, Lektoren, Übersetzer, Verlagsgründer, Vertriebs- oder PR-Leute. Bis hinunter auf die Ebene des individuellen Autors bzw. der Autorin sind neue, fachfremde Kompetenzen gefragt.

Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i. H. v 50.000 € ab 2020 wegen strukturellen Mehrbedarfs.

89421	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen	169.000	169.000	669.000	269.000,00
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Investiver Regelzuschuss für Ersatzbeschaffungen von Hardware

Summe Maßnahmegruppe 06	34.524.100	34.968.100	30.898.100	29.547.635,87
Gesamtausgaben	643.839.900	670.751.400	598.250.400	578.521.471,78
Prozentuale Veränderung	7,6 %	4,2 %		

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Abschluss Kapitel 0810						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	613.500	613.500	429.500	988.542,98
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	18.381.000	18.438.000	35.930.000	14.503.421,40
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	4.200.000	2.200.000	3.200.000	—
		Gesamteinnahmen	23.194.500	21.251.500	39.559.500	15.491.964,38
411-462		Personalausgaben	8.622.300	9.454.300	7.144.500	6.298.836,91
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	18.039.500	17.413.000	22.513.800	11.552.316,94
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	593.156.100	612.674.100	538.830.100	503.297.999,33
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	24.022.000	31.210.000	29.762.000	57.372.318,60
		Gesamtausgaben	643.839.900	670.751.400	598.250.400	578.521.471,78
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-620.645.400	-649.499.900	-558.690.900	-563.029.507,40

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001092 Modernisierung und Profilierung der Kulturlandschaft					
Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2.830.275	2.442.213	+15,89
Kostenträger	3	Sachkosten	1.679.975	1.415.581	+18,68
davon		Transferkosten	8.135.444	6.959.702	+16,89
Produkte	2	Verrechnungskosten	3.039	0	+0,00
MGF	1	kalkulatorische Kosten	416.634	417.474	-0,20
Projekte	0	Gemeinkosten	13.135.963	7.883.808	+66,62
		Summe Verwaltungskosten	26.201.330	19.118.777	+37,05
		Transfers	494.297.660	412.398.603	+19,86
		Gesamtsumme	520.498.990	431.517.380	+20,62

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004955	2018	15.922.498	8.319.193	24.241.691
Kulturelle Grundsatzangelegenheiten	2017	9.594.519	4.478.461	14.072.980

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004957	2018	10.278.832	485.978.466	496.257.298
Betreuung von Kultureinrichtungen	2017	9.524.258	407.920.142	417.444.400

Die Betreuung von Kultureinrichtungen zielt im Wesentlichen auf

- Die Sicherung der künstlerischen/kulturellen Leistungsfähigkeit und der wirtschaftlichen Stabilität geförderter Kultureinrichtungen und
- Die Förderung von Strukturreformen und Kooperation

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78551	2018	7.299.536	355.056.500	362.356.036
Bühnen, Orchester, Tanz, Literatur, Interdisziplinäre Einrichtungen	2017	7.321.128	295.070.438	302.391.566

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

	2018	2017
Menge: Zahl der Besucherinnen und Besucher	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	69,62	70,08
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	5.182.687,11	4.063.167,41
IST - Erträge in €	28.419,86	24.316,74
Kostendeckungsgrad in %	0,39	0,33

Gesamtstädtische Struktur- und Entwicklungsplanung im Bereich Bühnen, Orchester, Tanz. Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling der Einrichtungen des Produktes. Bühnen- und orchesterpolitische Strategieentwicklung und -beratung. Mitwirkung in überregionalen Gremien - insbes. der KMK, DBV.

Konzeptionen und Strukturplanung in den Bereichen des Produktes; Wahrnehmung der Landesfunktionen in interdisziplinären Kultureinrichtungen des Bundes in Berlin (Kulturveranstaltung des Bundes in Berlin u.a.); Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling von interdisziplinären Kultureinrichtungen (Sonnenuhr, Ufa-Fabrik, Konsense GmbH, Babylon) sowie Institutionen der Literatur.

IT- gestütztes System der Datenerfassung zum Finanz- und Fachcontrolling institutioneller Förderung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78553	2018	2.979.296	130.921.967	133.901.262
Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten, Museen, Bildende Kunst/ Strukturfragen nicht geförderter Kultureinrichtungen / Sammlungen	2017	2.203.130	112.849.704	115.052.834

	2018	2017
Menge: Zahl der Besucherinnen und Besucher	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	25,73	26,66
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	135.451,55	215.777,69
IST - Erträge in €	86.376,96	42.437,24
Kostendeckungsgrad in %	2,90	1,93

Angelegenheiten der Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten und Museen sowie der einschlägigen Verbände; Förderung von Strukturreformen und Kooperationen in den Bereichen des Produktes; Beteiligung an überregionalen und europäischen Förderprogrammen; Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling in den Einrichtungen des Produktes; Laufbahnordnungsbehörde und Ausbildungsbehörde für die Bereiche Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken sowie Archive; Mitwirkung in überregionalen Gremien - insbes. der Kultusministerkonferenz.

Fragen der Standortsuche, organisatorischen Einbindung, Zuordnung etc. von nicht geförderten Kultureinrichtungen (wie z.B. interdisziplinären Kulturzentren, Gedenkstätten) bzw. neuen Sammlungen (z.B. musealen Charakters)

Berufsausbildung, Ausbildung im juristischen Vorbereitungsdienst und praktische Studienzeit in einer Verwaltungsbehörde

IT- gestütztes System der Datenerfassung zum Finanz- und Fachcontrolling institutioneller Förderung

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001093 Kunst- und KünstlerInnenförderung					
Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.529.750	1.279.519	+19,56
Kostenträger	3	Sachkosten	614.723	243.918	+152,02
davon		Transferkosten	11.764.611	9.211.101	+27,72
Produkte	2	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	0	kalkulatorische Kosten	164.710	157.380	+4,66
Projekte	1	Gemeinkosten	1.506.906	1.688.691	-10,76
		Summe Verwaltungskosten	15.580.700	12.580.609	+23,85
		Transfers	36.910.442	23.249.172	+58,76
		Gesamtsumme	52.491.142	35.829.781	+46,50

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001106 Überregionale, internationale und EU-Angelegenheiten in der Kultur					
Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	308.770	361.440	-14,57
Kostenträger	1	Sachkosten	0	0	+0,00
davon		Transferkosten	51.000	31.927	+59,74
Produkte	0	Verrechnungskosten	12.585	11.373	+10,66
MGF	1	kalkulatorische Kosten	29.531	46.461	-36,44
Projekte	0	Gemeinkosten	527.500	525.973	+0,29
		Summe Verwaltungskosten	929.386	977.173	-4,89
		Transfers	2.795.312	2.788.085	+0,26
		Gesamtsumme	3.724.699	3.765.258	-1,08

Brücke-Museum

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Brücke-Museum, dessen Grundstock die Schenkungen „Schmidt-Rottluff“ und „Heckel“ bilden, hat die Aufgabe, die Werke der "Brücke" - Künstler, ihrer gleichgesinnten Zeitgenossen und Schüler zu bewahren, zu erschließen und zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	

Einnahmen

11122	183	Eintrittsgelder	190.000	190.000	190.000	113.713,50
-------	-----	-----------------	---------	---------	---------	------------

Eintrittsgeld für laufende Ausstellungen sowie Kombiticket mit dem Kunsthau Dahlem.

Geringeres Ist 2018 wegen Neukonzeption des Ausstellungsprogramms, des Besucherrückgangs in den Sommermonaten, einer verlängerten Schließzeit von 4 Wochen zwischen den Ausstellungen und einer veränderten Zusammensetzung der Besuchergruppen.

11133	183	Sonstige Entgelte	7.500	7.500	5.000	5.500,00
-------	-----	-------------------	-------	-------	-------	----------

Leihgebühren von in- und ausländischen Leihnehmern sowie Einnahmen für Bildrechte.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.500€ für Einnahmen aus Bildrechten, die bisher bei Titel 11979 nachgewiesen wurden.

11901	183	Veröffentlichungen	81.900	81.900	81.900	56.096,31
-------	-----	--------------------	--------	--------	--------	-----------

Verkauf von Ansichtskarten, Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen (vgl. Titel 53101) sowie Katalogverkäufe, auch auf Basis von Kommissionsverträgen (vgl. verbindliche Erläuterung zu Titel 67121).

Geringeres Ist 2018 wegen fehlender Sonderpublikationen, weniger Shopartikel und Rückgang der kaufkräftigen Besuchergruppen.

11979	183	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	4.022,02
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	----------

Erstattung von Fernmeldegebühren und sonstige Einnahmen.

Höheres Ist 2018 aus Einnahmen für Bildrechte. Diese Einnahmen werden künftig bei Titel 11133 nachgewiesen.

28106	183	Ersatz von Ausgaben für Dienst- und Sachleistungen	3.600	3.600	3.600	1.580,00
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Insbesondere für Reproduktionen.

28290	183	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	19.357,12
-------	-----	---	-------	-------	-------	-----------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 52390 und 54690.

In 2018 wurden folgende Spendenbeträge vereinnahmt:

14.300 €	Fördererkreis des Brücke-Museums
4.767 €	Stiftung Preußischer Kulturbesitz
290 €	Rotary Club-Süd

Gesamteinnahmen	286.000	286.000	283.500	200.268,95
Prozentuale Veränderung	0,9 %	—		

Ausgaben

42201	183	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.000	1.000	74.500	—
-------	-----	---	-------	-------	--------	---

42701 (neu)	183	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000		
-------------	-----	---	-------	-------	--	--

42722	183	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	57.000	57.800	53.200	48.829,28
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

42801	183	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	413.000	440.000	307.000	384.786,39
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

44100	183	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	----------------------------	-------	-------	-------	---

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
51101	183	Geschäftsbedarf	20.100	20.100	10.100	14.161,44

Schreibmaterial, sonstiger Geschäfts- und Bürobedarf sowie Entschädigung für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten und Fahrgelder innerhalb Berlins, Bücher und Zeitschriften.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 10.000€ wegen zusätzlichen Ausgaben für den bargeldlosen Zahlungsverkehr bei Eintritt und Publikationen, für erhöhte Portokosten durch Zunahme der Zahl der Veranstaltungen sowie höheren Telefonkosten auf Grund des Personalzuwachses

Höheres Ist 2018 wegen Mehrausgaben insbesondere für die Reorganisation des Personalmanagements, der Ablagestruktur und -ordnung.

51140	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.000	10.000	1.500	11.408,19
-------	-----	--	--------	--------	-------	-----------

Wartung und Unterhaltung von Büromaschinen und Geräten und zur Vervollständigung der Ausstattung mit Büromöbeln
Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 8.500 € für Reparaturen, Wartungen und Ersatzbeschaffungen aufgrund überalterter Anlagen und Verschleiß

Höheres Ist 2018, da veraltete Technik und Ausstattung ersetzt werden mussten.

51185	183	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	---	--	--	--	--

51715	183	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	311.000	319.000	246.000	137.400,99
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mehr in 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 65.000 € und in 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 73.000 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

Geringeres Ist 2018 wegen noch fehlender Betriebskostenabrechnung 2017 durch die BIM.

51820	183	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	110.000	110.000	52.400	52.308,96
-------	-----	--	---------	---------	--------	-----------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mehr für 2020 und 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 57.600 € für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

51925	183	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	10.500	10.500	2.500	4.621,65
-------	-----	--	--------	--------	-------	----------

Für Zahlungsverpflichtungen, die gegenüber der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für von dieser für das Grundstück Bussardsteig 9 zu leistenden funktionsbedingten Um- und Einbauten, Wartungskosten für die nutzerspezifischen Anlagen sowie sonstige nutzerspezifische Maßnahmen entstehen.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. jeweils 500€ für höhere Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf der Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

Außerdem mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 7.500€, da die veraltete Haustechnik zunehmend Reparaturen erfordert.

52306	183	Archive und Sammlungen	50.000	50.000	30.000	238.645,00
-------	-----	------------------------	--------	--------	--------	------------

Erwerb, Instandsetzung und Pflege von Sammlungsgegenständen und Archivmaterial.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 20.000 € für dringend erforderliche Maßnahmen im restauratorischen Bereich sowie Digitalisierung und Erschließung.

Höheres Ist 2018 aufgrund der durch den Berliner Senat mit Sondermitteln geförderten Digitalisierung des Gemäldebestandes.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
52390	183	Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
52501	183	Aus- und Fortbildung (neu)	1.000	1.000		
Fortbildungen der Mitarbeiter*innen.						
52609	183	Thematische Untersuchungen (neu)	17.200	20.200		
Ausgaben für Provenienz -Forschung (Eigenanteil an Sachmitteln für Publikation, Ausstattung, EDV, Datenbank)						
7.130 € gegenüber 2019 und in 2021 i. H. v. 10.180 € gegenüber 2019 für Besucherforschung (Teilnahme am Kulturmontoringprogramm (Kulmon) der SenKultEU).						
52703	183	Dienstreisen	2.500	2.500	1.000	3.084,73
Für Dienstreisen, insbesondere für Objekteinwerbung durch Schenkung, Leihgabe oder Kauf.						
Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 1.500€ für Kooperationen mit internationalen Partnern.						
Höheres Ist 2018 wegen Dienstreisen zur Akquisition von Leihgaben für Sonderausstellungen.						
53101	183	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	20.000	20.000	20.000	17.000,00
Vgl. Erläuterung zu Titel 11901.						
Zur Herstellung von Katalogen, Flyer, Archivhefte u.a.						
53110	183	Programminformation und Werbung	45.000	45.000	45.000	45.839,12
Pflege der Website (Social Media, digitale Sammlung); außerdem weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Profil-schärfung (insbesondere Plakataktionen).						
54010	183	Dienstleistungen	53.000	53.000	51.000	62.235,00
Für wissenschaftliche Mitarbeiter insbesondere für den Bereich kulturelle Bildung und Erarbeitung von Ausstellungen.						
Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 2.000€ für Geldtransporte zur Bank.						
Höheres Ist 2018 für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum Erweiterungsbau für das Brücke-Museum.						
54020	183	Versicherungen in besonderen Fällen	1.000	1.000	1.000	5.521,38

Versicherung der langfristigen Leihgaben und des sonstigen Ausstellungsgutes.

Höheres Ist 2018 für Kunstwerke, die nicht über die Staatshaftung des Landes Berlin versichert werden konnten sowie für zusätzliche Ausgaben bedingt durch die Auslagerung von Kunstwerken wegen fehlender Depotflächen.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
54053	183	Veranstaltungen	300.000	412.000	291.000	187.960,47

Insbesondere für die Durchführung von Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Vorträgen.
Die Mittel sind auch für Versicherung, den Transport der Leihgaben und Leihgebühren vorgesehen.

Mehr ab 2021 gegenüber 2019 i. H. v. 109.000€ für Sonderausstellungen, Begleitprogramme, Symposien und mit steigenden Besucherzahlen (Schulklassen, weitere Gruppen) einhergehende steigende Ausgaben für Veranstaltungen.

Außerdem mehr für 2020 i. H. v. 8.910 € und für 2021 i. H. v. 11.880 € zur Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat sowie pauschaler Ausgleich von Einnahmefällen für Eintrittspreisreduktion für Studenten/Schüler sowie Berlinpass-Inhaber.

Geringeres Ist 2018 vor allen durch Reduzierung kostenintensiver Anzeigen und verstärkte Nutzung der Social Media wie Facebook und Instagram.

54079	183	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	1.103,83
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für die Hausapotheke, Kranzspenden und Nachrufe, Bewirtung von Gästen, für Stellenausschreibungen und Bekanntmachungen.

54690	183	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	14.300,00 R 5.057,12
-------	-----	--	-------	-------	-------	-------------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Von den bei Titel 28290 eingegangenen Spenden wurde verausgabt:

14.000 € Herstellung der Zeitung zur Ausstellung „1913: Die Brücke und Berlin“
300 € Begleitprogramm zur o.g. Ausstellung

Die restlichen Mittel wurden nach 2019 übertragen.

67121	183	Rückzahlung zu Unrecht vereinnehmter Beträge	1.000	1.000	1.000	8.985,30
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Mehrausgaben für die Erstattung von Beträgen aus Kommissionsverträgen (Kataloge) dürfen geleistet werden, sofern sie bei Titel 11901 eingegangen sind (verbindliche Erläuterung).

Höheres Ist 2018 aufgrund von Zahlungen an die Deutsche Klassenlotterie, den Hirmer-Verlag und die Kulturprojekte GmbH aus dem Verkauf von Kommissionsware.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185	183	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	10.500	10.500	2.000	1.500,00

Leistungen des ITDZ für den ProFiskal-Anschluss, Wartung und Pflege des Content-Management-Systems (CMS) sowie Lizenzen für „MuseumPlus“.

Mehr ab 2020 gegenüber 2019 i. H. v. 8.500€ für:
Wartung und Pflege des Content-Management-Systems
Lizenzen für das Sammlungs- und Museumsmanagement „MuseumPlus“
verpflichtende Abnahme von Updates für die ITDZ – Software.

Summe Maßnahmegruppe 32	10.500	10.500	2.000	1.500,00
Gesamtausgaben	1.438.800	1.589.600	1.193.200	1.239.691,73
Prozentuale Veränderung	20,6 %	10,5 %		

Abschluss Kapitel 0812					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	280.400	280.400	277.900	179.331,83
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5.600	5.600	5.600	20.937,12
	Gesamteinnahmen	286.000	286.000	283.500	200.268,95
411-462	Personalausgaben	473.000	500.800	435.700	433.615,67
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	964.800	1.087.800	756.500	797.090,76
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	8.985,30
	Gesamtausgaben	1.438.800	1.589.600	1.193.200	1.239.691,73
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.152.800	-1.303.600	-909.700	-1.039.422,78

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Einnahmen und Ausgaben der nichtrechtsfähigen Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand veranschlagt.

Die Aufgabe der Stiftung ist es, als zentrale nationale Gedenkstätte das Andenken des Widerstands gegen den Nationalsozialismus in seiner ganzen Breite und Vielfalt zu erhalten, rechtsextremen Tendenzen entgegen zu wirken und im Rahmen der politischen Bildungsarbeit über die Partizipationsmöglichkeiten in der demokratischen Gesellschaft zu informieren.

Es wird erwartet, dass sich der Bund aufgrund der nationalen Bedeutung der Gedenkstätte

- bis zu 50 % an den Personalausgaben der Titel 41210, 42201, 44100, 44379 und 45300 sowie bis zu 100 % an den Personalausgaben bei Titel 42731 und 42830 beteiligt. (Die Einnahmen werden bei Titel 23102 nachgewiesen.)
- bis zu 50 % an den sachlichen Verwaltungsausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 beteiligt. (Die Einnahmen werden bei Titel 23112 nachgewiesen.)

Zur Stiftung gehören die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Tiergarten und die Gedenkstätte Plötzensee, Hüttigpfad, 13627 Berlin-Charlottenberg als zentrale Orte der Erinnerung an den Widerstand gegen das NS-Regime sowie das Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin und die Gedenkstätte Stille Helden, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Mitte. Die Kosten für das Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt und die Gedenkstätte Stille Helden werden vollständig von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die BKM, getragen.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
Einnahmen						
11901	195	Veröffentlichungen	15.000	15.000	9.000	15.029,07
Einnahmen aus dem Verkauf des erstellten Informationsmaterials und der Publikationen. Mehr entsprechend dem höheren Ist der vergangenen Jahre. (vgl. Erläuterung zu Titel 53101).						
11979	195	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
23102	195	Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund	2.219.000	2.248.000	1.480.000	1.450.000,00
Mehr wegen erwarteter höherer Personalausgaben.						
23112	195	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke	250.000	250.000	250.000	259.000,00
28290	195	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	3.686.290,54
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890 und 54690.						
2018 wurden vereinnahmt:						
Projektmittel des Bundes.....						3.657.000 €
Spenden von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen.....						29.290 €
Gesamteinnahmen			2.487.000	2.516.000	1.742.000	5.410.319,61
Prozentuale Veränderung			42,8 %	1,2 %		
Ausgaben						
41210	195	Aufwendungen für Beiräte	1.000	1.000	1.000	—
Aufwandsentschädigungen, Reise- und Übernachtungskosten für den Stiftungsrat und den Beirat der Gedenkstätte. Der Beirat setzt sich aus fünf Personen zusammen. Er tagt in der Regel zweimal im Jahr und unterstützt den Stiftungsrat und die Gedenkstätte mit seinem Rat.						
42201	195	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.000	1.000	31.100	31.136,15
42701	195	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	115.000	115.000	115.000	119.579,10
42731	195	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Fremdfinanzierung)	115.000	115.000	115.000	119.588,15
42801	195	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	444.000	450.000	435.000	421.752,40
42811	195	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	—
42830	195	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)	2.100.000	2.129.000	1.266.000	1.313.220,53
Die Ansatzerhöhung erfolgt insbesondere aufgrund der Aufgabenerweiterung der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Auftrag und mit vollständiger Finanzierung des Bundes.						
42890	195	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	157.835,10 R 100.975,94
Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).						
44100	195	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	969,02

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
44379	195	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	356,00

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften, auch im Zusammenhang mit Bildschirmarbeitsplätzen und notwendigen Hilfsmitteln sowie für Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Fürsorgepflicht.

45300	195	Trennungsgelder, Umzugskosten- vergütungen	1.000	1.000	1.000	—
51101	195	Geschäftsbedarf	42.000	42.000	39.500	39.330,80
51140	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	10.300	10.300	10.300	10.300,00

Für die Beschaffung und den Ersatzbedarf der Geräte (Film- und Video-Großbildanlage, Multivision, Tonanlagen, Bibliotheksgeräte und Geräte in der ständigen Ausstellung).

51185	195	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51701	195	Bewirtschaftungsausgaben	75.000	75.000	72.000	71.981,88

Mehr wegen erhöhter Reinigungskosten Standort Stauffenbergstraße

51715	195	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	21.600	22.900	19.200	14.602,06
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für die in das Sondervermögen Immobilien (SILB) übertragene Gedenkstätte Plötzensee.
Mehr Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

51801	195	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	83.000	83.000	83.000	83.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Heiz- und Bewirtschaftungskosten für Räumlichkeiten im Bendlerblock.

51803	195	Mieten für Maschinen und Geräte	5.000	5.000	5.000	4.948,09
51820	195	Mietausgaben für die Nettokaltmie- te aufgrund vertraglicher Verpflich- tungen aus dem Facility Manage- ment	20.800	20.800	5.600	5.565,00

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Für die in das Sondervermögen Immobilien (SILB) übertragene Immobilie Gedenkstätte Plötzensee. Mehr Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM-GmbH ermittelten Beträge. Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

51925	195	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	1.500	1.500	1.400	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

Für die in das Sondervermögen Immobilien (SILB) übertragene Gedenkstätte Plötzensee.

52513	195	Politische Bildungsarbeit	96.000	96.000	96.000	95.893,59
52609 (neu)	195	Thematische Untersuchungen	7.700	15.400		

Für Besucherforschung (Teilnahme am Kulturmonitoringprogramm – KulMon - der Senatsverwaltung für Kultur und Europa)

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
52703	195	Dienstreisen	2.800	2.800	2.400	2.378,80

Insbesondere für die Vorbereitung von Veranstaltungen und Ausstellungen.

53101	195	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	61.000	61.000	61.000	60.475,75
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Druck und Nachdruck der Begleitmaterialien zur Ausstellung »Widerstand gegen den Nationalsozialismus«, der »Beiträge zum Thema Widerstand«, der »Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand«, der Reihe »Berliner Widerstand 1933-1945«, fremdsprachiger Veröffentlichungen sowie der Publikationen von Veranstaltungen der Gedenkstätte sowie von Sonderpublikationen.

53108	195	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	1.500	1.500	1.500	871,50
-------	-----	---	-------	-------	-------	--------

Ehrungen und Empfänge anlässlich bedeutsamer Veranstaltungen.

53110	195	Programminformation und Werbung	17.000	17.000	16.800	16.722,99
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere für Anzeigen, Faltblätter, Agenturkosten für die laufende Ausstellung und sonstige Veranstaltungen.

54053	195	Veranstaltungen	157.000	157.000	157.000	156.980,70
-------	-----	-----------------	---------	---------	---------	------------

Für Film-, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen und Präsentationen von Ausstellungen der GDW im In- und Ausland. Erweiterung, Überarbeitung und Instandhaltung der laufenden Dauerausstellung. Erarbeitung von Sonder-, Wechsel- und Wanderausstellungen.

54079	195	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	277,73
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	--------

54690	195	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	3.817.192,98 R 108.540,44
-------	-----	--	-------	-------	-------	------------------------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

2018 wurden Mittel für folgende Projekte verausgabt:

Gedenkstätte Stille Helden.....	760.240 €
Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt.....	506.090 €
Stiftung 20. Juli 1944.....	131.360 €
Reichsbanner Schwarz Rot Gold.....	616.750 €
Publikationen.....	27.170 €
Andere Bundesprojekte.....	534.600 €
BKM Projekt Stille Helden Europa.....	1.240.980 €

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IKT				
51185	195	Dienstleistungen für die verfahr- rensabhängige IKT	1.600	1.600	1.600	1.492,80
					2020	2021
Leistungen des ITDZ für Profiskal					1.600 €	1.600 €
Summe Maßnahmegruppe 32			1.600	1.600	1.600	1.492,80
Gesamtausgaben			3.386.800	3.430.800	2.542.400	6.546.451,12
Prozentuale Veränderung			33,2 %	1,3 %		

Abschluss Kapitel 0813

111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	16.000	16.000	10.000	15.029,07
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.471.000	2.500.000	1.732.000	5.395.290,54
	Gesamteinnahmen	2.487.000	2.516.000	1.742.000	5.410.319,61
411- 462	Personalausgaben	2.781.000	2.816.000	1.968.100	2.164.436,45
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	605.800	614.800	574.300	4.382.014,67
	Gesamtausgaben	3.386.800	3.430.800	2.542.400	6.546.451,12
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-899.800	-914.800	-800.400	-1.136.131,51

Landesarchiv

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Aufgaben des Landesarchivs Berlin gemäß Gesetz über die Sicherung und Benutzung von Archivgut des Landes Berlin (Archivgesetz des Landes Berlin - ArchGB vom 14.03.2016:

1. Erfassung, Aufbereitung und wissenschaftliche Auswertung von Archivgut einschließlich elektronischem Archivgut aller ehemaligen und gegenwärtig für den Berliner Bereich zuständigen Behörden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie der Erwerb von Archivalien und das Sammeln von Dokumentationsmaterial aller Art inkl. Bild-, Film- und Tonmaterialien von bleibender Bedeutung für die Geschichte Berlins.
2. Elektronisches Archiv des Landes Berlin.
3. Bereitstellung des Archivguts für amtliche, wissenschaftliche und private Nutzung.
4. Führung der Stadtchronik, Forschungen zur Berliner Geschichte, Herausgabe von Publikationen und Durchführung von Ausstellungen, Historische Bildungsarbeit im Rahmen der Kulturellen Bildung.
5. Auskünfte und Gutachten für amtliche und wissenschaftliche Zwecke.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
Einnahmen						
11116	162	Benutzungsentgelte	269.000	269.000	270.000	237.534,17
Entgelte für die Herstellung von Fotokopien, für Nutzungs- u. Verwertungsrechte sowie für Recherchen. 1.000 € werden künftig bei 11152 nachgewiesen.						
11152	162	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften (neu)	1.000	1.000		
Gebühren nach der Gebührenordnung des Landesarchives Berlin (LArchGebVO). 1000 € wurden bisher bei 11116 nachgewiesen.						
11901	162	Veröffentlichungen	5.000	5.000	5.000	324,54
Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen und Katalogen.						
11924	162	Werbeerlöse	1.000	1.000	1.000	—
Einnahmen aus Anzeigenwerbung.						
11979	162	Verschiedene Einnahmen	25.000	25.000	25.000	23.323,76
12511	162	Verkaufserlöse	55.000	55.000	55.000	32.480,00
Erlöse aus dem Verkauf und der Bereitstellung fotografischer Arbeiten.						
23102	162	Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund	120.000	120.000	163.000	120.013,81
Zuweisung des Bundes zur Finanzierung der Personalausgaben für gesetzlich vorgeschriebene Sicherungsverfilmung (vgl. auch Erläuterung zu Titel 42830). Weniger i.H.v. 43.000 € ab 2020 p.a. wegen Ausscheidens von Personal.						
28290	162	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	71.886,00
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 52390 und 54690.						
Es werden Zuwendungen von privaten Spendern erwartet.						
Gesamteinnahmen			478.000	478.000	521.000	485.562,28
Prozentuale Veränderung			-8,3 %	—		
Ausgaben						
42201	162	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	980.000	1.008.000	967.000	855.439,30
42221	162	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter	46.300	47.600	43.200	31.954,48
42801	162	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.614.000	2.778.000	2.392.000	2.370.719,12
42811	162	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	24.100	24.500	41.100	22.470,09
42821	162	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)	89.800	91.100	83.800	35.905,41
42830	162	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)	130.000	135.000	163.000	119.768,11

Es wird erwartet, dass die Personalkosten durch den Bund für die gesetzlich vorgeschriebene Sicherungsverfilmung erstattet werden. Die Leistung von Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 23102 eingegangen sind, oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
42831	162	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichs-abgabe)	1.000	1.000	1.000	—

Die Personalkosten wurden bislang für das zur Zeit nicht fortgeführte Projekt „Datenmanagement der Bundessicherungsverfilmung“ vom Bund erstattet. Die Leistung von Ausgaben ist nur zulässig, wenn entsprechende Einnahmen beim Titel 23102 eingegangen sind, oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

44100	162	Beihilfen für Dienstkräfte	31.400	32.300	22.800	29.530,68
44379	162	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
45201	162	Nachversicherungen	1.000	1.000	6.900	—
45300	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.200	1.200	1.000	1.200,00
51101	162	Geschäftsbedarf	61.700	61.700	61.700	61.112,23

	2020	2021
Telefongesprächsgebühren	4.000 €	4.000 €
Registrator-, Büro-, Verpackungs- und Vervielfältigungsbedarf, Fahrgelder	42.400 €	42.400 €
Bücher und Zeitschriften	7.200 €	7.200 €
Postgebühren	7.900 €	7.900 €
Rundfunk- und Fernsehgebühren	200 €	200 €
	61.700 €	61.700 €

51140	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	80.000	80.000	80.000	79.720,40
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Wartung, Reparatur und Erneuerung der technischen Einrichtungen (Labore, Foto-, Film-, Tonbestände), der Magazineinrichtungen sowie des Büromobiliars.

51185	162	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	162	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	1.400	1.400	1.400	1.384,91

Treibstoff und Öl sowie Wartungsarbeiten für einen PKW-Kombi und einen Transporter.

51424	162	Verbrauchsmittel für Werkstätten	2.600	2.600	2.600	1.581,67
-------	-----	----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Für die Buchbinderei und die Restaurierungswerkstätten des Landesarchivs Berlin.
Weniger i. H. v. 1.000 € wegen Verlagerung zu Titel 53111.

51432	162	Film- und Fotomaterial, Ton- und Videobänder	35.700	35.700	35.700	30.885,23
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Material zur Verfilmung von Dokumentationsunterlagen und für die Herstellung von Aufnahmen, Reproduktionen und Vergrößerungen.

51715	162	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	677.000	692.000	589.000	574.000,00
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Betriebskosten im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge. Mehr i.H.v. 88.000 € in 2020 sowie 103.000 € ab 2021 wegen höherer Ausgaben im Rahmen des Facility Managements. Betriebskosten im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM ermittelten Beträge.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
51802	162	Mieten für Fahrzeuge	8.000	8.000	8.000	7.223,30

Kosten für zwei Leasingfahrzeuge infolge Wegfall der Inanspruchnahme des Fuhrparks:

1 PKW-Kombi für den Fotoaufnahmediendienst	3.000 €
1 Transporter für Aktentransporte	5.000 €

51803	162	Mieten für Maschinen und Geräte	8.900	8.900	6.500	6.663,38
-------	-----	---------------------------------	-------	-------	-------	----------

Miete für Kopierautomaten und Telefaxgeräte. Mehr i.H.v. 2.400 € p.a. für das Leasen eines Kartenscanners für Kopien im Großformat.

51820	162	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	378.000	378.000	378.000	378.000,00
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Übertragung der vom Landesarchiv genutzten Immobilie Eichborndamm 115-121 in das Sondervermögen Immobilien (SILB) und der daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen.

51827	162	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	1.113.000	1.058.000	1.163.000	1.208.636,18
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Zinsanteil für den Mietkauf des neuen Dienstgebäudes am Eichborndamm.

51925	162	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	21.000	21.000	20.000	19.994,02
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Instandhaltung, Erneuerung und Ersatzbeschaffung von nutzerspezifischen Anlagen und Einrichtungen. Mehr i.H.v. 1.000 € ab 2020 wegen ermittelter Werte der BIM GmbH.

52306	162	Archive und Sammlungen	276.000	276.000	251.000	250.723,51
-------	-----	------------------------	---------	---------	---------	------------

Bestandserhaltungsmaßnahmen wie Entsäuerung, Restaurierung, Verfilmung und Begasung sowie für die Beschaffung von Urkunden, Plänen, Handschriften und Berlinhistorischem Schriftgut	206.000 €
Ergänzung und Bestandserhaltung der Film- und Fotobestände	20.000 €
Bearbeitung wie Entfernung von Eisenteilen und fachgerechte Verpackung von Archivgut in Verbindung mit einer einfachen Erschließung	50.000 €

52390	162	Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	71.886,25
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52610	162	Gutachten	3.000	3.000	3.000	4.536,16
-------	-----	-----------	-------	-------	-------	----------

Kosten für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst. Höheres Ist 2018 wegen erforderlicher Maßnahmen i.R. des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM).

52703	162	Dienstreisen	1.900	1.900	1.900	3.929,05
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Zur Teilnahme an Archivreferentenkonferenzen des Bundes und der Länder, am Deutschen Archivtag und für Fototechnische Ausschüsse und andere Fachkonferenzen. Höheres Ist 2018 resultiert v.a. aus Dienstreisen anlässlich erforderlicher Teilnahmen an verschiedenen Fachkonferenzen und –tagungen.

53101	162	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	45.100	45.100	45.100	45.050,26
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Herausgabe des Jahrbuchs des Landesarchivs Berlin.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
53102	162	Berlin-Informationen	20.000	20.000	20.000	16.735,96

Kosten für die Herstellung des Bildmaterials und Ankauf von Aufnahmen, Filmkopien, Alben, Mappen und Kassetten für die Zwecke von Publikationen im Rahmen der Berlin-Information.

53111	162	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	1.000	1.000	1.000	2.090,83
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben für Stellenausschreibungen.

Ausgaben für Stellenausschreibungen des Landesarchivs Berlin wurden bisher bei 0310/53111 nachgewiesen. Höheres Ist 2018 resultiert aus einer überdurchschnittlichen Anzahl notwendiger Stellenbesetzungsverfahren.

54002	162	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

Ausgaben für das Betriebliche Gesundheitsmanagement.

54010	162	Dienstleistungen	110.000	110.000	110.000	113.074,99
-------	-----	------------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für Dienstleistungen i. H. v. 10.000 € (z.B. Kopierdienste oder Organisationsuntersuchungen) und 100.000 € für die Digitalisierung des Filmbestandes. Nach den Bestimmungen des Berliner Archivgesetzes ist die Benutzbarkeit der Bestände zu sichern. Die Digitalisierung der Filme soll von einem geeigneten Dienstleister übernommen werden.

54053	162	Veranstaltungen	1.600	1.600	1.600	1.422,28
-------	-----	-----------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben im Rahmen von Informationsveranstaltungen zur Arbeit des Landesarchivs Berlin.

54079	162	Verschiedene Ausgaben	2.900	2.900	2.900	2.778,40
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

54690	162	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68579	162	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	1.000	470,89
-------	-----	-------------------	-------	-------	-------	--------

Mitgliedsbeiträge für den Deutschen Bibliotheksverband, den Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA), die Arbeitsgemeinschaft der Archiv-, Bibliotheks- und Graphikrestauratoren sowie für Conseil International des Archives (C.I.A.).

68619	162	Zuschüsse an sonstige Stiftungen	176.000	176.000	140.000	140.000,00
-------	-----	----------------------------------	---------	---------	---------	------------

Zuschuss an die Stiftung Ernst-Reuter-Archiv. Mehr i.H.v. 36.000 € in 2020 und 2021 wegen weiterem Aufbau der Arbeitsfähigkeit der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv.

81259	162	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	--	--	--	--	--

81279	162	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	382.000	100.000	70.000	97.898,22
-------	-----	---	---------	---------	--------	-----------

Beschaffung von Schränken und diversen Ausstattungsteilen, sowie Regalanlage für die Personenstandsunterlagen. Mehr i.H.v. 242.000 € in 2020 sowie 30.000 € in 2021 für Kartenschränke (Kartensammlung). Des Weiteren mehr i.H.v. 30.000 € in 2020 für die Neuanschaffung eines Farbscanners und mehr i.H.v. 12.000 € in 2020 für die Neuanschaffung eines Readerprinters sowie mehr i.H.v. 28.000 € in 2020 und für die Neuanschaffung von Regalanlagen wegen erheblichen Aufwuchses von Aktenbeständen aus den Behörden des Landes Berlin.

82301	162	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	812.000	890.000	738.000	669.357,08
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Sonderfinanzierung: Ausgaben für den Mietkauf des neuen Dienstgebäudes am Eichborndamm. Mehr i.H.v. 73.500 € in 2020 und i.H.v. 152.000 € ab 2021 wegen Erhöhung der Mietkaufraten.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185	162	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	183.000	183.000	63.000	62.010,64
81259	162	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT	140.000	430.000	10.000	461.745,06

Ausgaben für das elektronische Archiv für anteilige Host-, Server und Netzkosten, Hard- und Softwarewartungskosten, Ersatz- und Ergänzungskosten. Mehr i.H.v. 37.000 € p.a. wegen Entwicklungskosten, die innerhalb des DAN-Verbandes fällig werden. Mehr i.H.v. 40.800 € p.a. für Erweiterung der Speicherkapazitäten. Mehr i.H.v. 42.000 € p.a. wegen Ergänzungsleistungen für das eArchiv.

	2020	2021
Software Update Betriebssystem, Server, Clients und Office	140.000 €	30.000 €
SAN-Erneuerung	0 €	230.000 €
Erneuerung TapaLibrary (Brandsicherung)	0 €	170.000 €
	140.000 €	430.000 €

Höheres Ist 2018 resultiert aus notwendiger Softwareemigration in höherem Umfang.

Summe Maßnahmegruppe 32	323.000	613.000	73.000	523.755,70
Gesamtausgaben	8.465.600	8.712.500	7.530.200	7.779.898,09
Prozentuale Veränderung	12,4 %	2,9 %		

Abschluss Kapitel 0814					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	356.000	356.000	356.000	293.662,47
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	122.000	122.000	165.000	191.899,81
	Gesamteinnahmen	478.000	478.000	521.000	485.562,28
411-462	Personalausgaben	3.919.800	4.120.700	3.722.800	3.466.987,19
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.034.800	2.994.800	2.848.400	2.943.439,65
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	177.000	177.000	141.000	140.470,89
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.334.000	1.420.000	818.000	1.229.000,36
	Gesamtausgaben	8.465.600	8.712.500	7.530.200	7.779.898,09
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-7.987.600	-8.234.500	-7.009.200	-7.294.335,81

Landesarchiv

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001155 Landesarchiv					
			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	2.881.123	2.784.726	+3,46
Kostenträger	3	Sachkosten	0	0	+0,00
davon		Transferkosten	0	0	+0,00
Produkte	3	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	0	kalkulatorische Kosten	299.717	293.202	+2,22
Projekte	0	Gemeinkosten	4.279.919	2.850.195	+50,16
		Summe Verwaltungskosten	7.460.758	5.928.123	+25,85
		Transfers	0	0	+0,00
		Gesamtsumme	7.460.758	5.928.123	+25,85

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005392	2018	7.460.758	0	7.460.758
Informationsdienste	2017	5.928.123	0	5.928.123

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79947	2018	4.610.343	0	4.610.343
Benutzung und Auswertung von Informationen -extern-	2017	3.034.689	0	3.034.689

	2018	2017
Menge: Anzahl der Benutzungen	37.296	32.771
Kosten je ME in €	123,61	92,60
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	61,79	51,19
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bereitstellung von Informationen für die Benutzung; Durchführung von Vorträgen, Führungen und Ausstellungen sowie von Maßnahmen zur Archivpädagogik/Historischen Bildungsarbeit; Erstellung von Publikationen; Betreuung von Projekten; Durchführung von Forschungsarbeiten; Berlin-Information; Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Vermittlung von Informationskompetenz

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

An die Evangelische und die Katholische Kirche werden auf gesetzlicher Grundlage sowie aufgrund des Evangelischen Kirchenvertrages Berlin vom 20. Februar 2006 bzw. der in Ausführung der Abschließenden Protokolle über Besprechungen zwischen Vertretern der Kirchen und des Senats vom 2. Juli 1970 abgeschlossenen Vereinbarungen in der Fassung vom 17. September 1990 und 6. Dezember 1991 (Ausweitung auf den Ostteil Berlins) Zuschüsse geleistet. Aufgrund des Staatsvertrages über die Beziehungen des Landes Berlin zur Jüdischen Gemeinde zu Berlin vom 19. November 1993 erhält die Jüdische Gemeinde zu Berlin Staatsleistungen.

1. Ausgaben von Bundesrecht bzw. Bundesgesetze ausführendes Landesrecht
Rechtsgrundlage: Art. 140 GG i. V. m. Art. 138 (1) WRV

Erläuterung: Zuschüsse an die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Katholische Kirche, Erzbistum Berlin. Die Alt-Katholiken haben wie die beiden großen Kirchen Anspruch auf Staatsleistungen als verfassungsrechtlich geschützten Ausgleich für Säkularisierungseinteignungen.

2. Ausgaben aufgrund von Landesrecht

Rechtsgrundlage: Aufgrund der Abschließenden Protokolle vom 2. Juli 1970 in der Fassung vom 17. September 1990 und 6. Dezember 1991 (Ausweitung auf den Ostteil Berlins) sowie dem Evangelischen Kirchenvertrag vom 20. Februar 2006 erhalten die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Katholische Kirche, Erzbistum Berlin, Staatsleistungen und Mittel für die kulturelle Betreuung. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin erhält Zuschüsse aufgrund des Staatsvertrages über die Beziehungen des Landes Berlin zur Jüdischen Gemeinde zu Berlin vom 19. November 1993.

Die genannten Kirchen und die Jüdische Gemeinde zu Berlin sind Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Gemäß § 13 des Schulgesetzes für Berlin ist der Religionsunterricht Sache der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Grundlage für die Leistungen für den Religionsunterricht an die beiden Großkirchen sind die abschließenden Protokolle mit ihren Fortschreibungen und der Evangelische Kirchenvertrag Berlin vom 20. Februar 2006, für die Jüdische Gemeinde zu Berlin ist es der Staatsvertrag. Aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz, den das OVG in seinem Urteil vom 16. Dezember 1994 für den Humanistischen Verband Deutschlands, Landesverband Berlin, festgestellt hat, ergibt sich die Finanzierung auch für alle weiteren Unterrichtsanbieter.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Einnahmen						
11921	199	Rückzahlungen von Zuwendungen	560.000	560.000	560.000	77.278,58
Rückzahlung von nicht benötigten Zuwendungen und Zuschüssen.						
23190	199	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	348.000	348.000	348.000	331.796,50
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68590.						
Aufgrund der Vereinbarungen mit dem Bundesministerium des Innern erwartete Einnahmen für die Erhaltung jüdischer Friedhöfe. Die Vereinbarung setzt voraus, dass sich Bund und Land zu je 50 v. H. an den Ausgaben beteiligen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 68590).						
Gesamteinnahmen			908.000	908.000	908.000	409.075,08
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	96.400	99.200	79.600	87.740,84
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	340.000	346.000	256.000	237.535,79
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	8.300	8.600	2.900	7.820,42
52501	199	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	—	—
52601	199	Gerichts- und ähnliche Kosten	50.000	50.000	50.000	—
Gerichts-, Anwalts- und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitverfahren.						
52610	199	Gutachten	30.000	30.000	30.000	—
Analysen religionspolitischer Entwicklungen.						
52703	011	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	390,00
54010	199	Dienstleistungen	90.000	90.000	90.000	—
Dienstleistungen bei der Zusammenarbeit von Metropolregionen zum religionsübergreifenden Verständnis sowie im Zusammenhang mit Körperschaftrechten. Geringeres Ist 2018 resultieren aus nicht angefallenen Ausgaben für Körperschaftsrechte sowie der Verzögerung der Planungsphase bezüglich der Zusammenarbeit mit den Metropolregionen.						
54053	199	Veranstaltungen	45.000	45.000	45.000	6.288,95
Veranstaltungen BKRW und Konsultationen mit Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.						
68303	199	Zuschüsse für Veranstaltungen	312.000	312.000	277.000	276.650,00
Zuschuss an die Jüdische Gemeinde zu Berlin zur Deckung der Ausgaben für die „Jüdischen Kulturtage“, soweit diese durch Einnahmen und eigene Mittel der Gemeinde nicht gedeckt werden können, sowie an den Bach-Chor. Mehr i.H.v. 35.000 € p.a. ab 2020 für Mehrausgaben wegen Ausweitung der „Jüdischen Kulturtage“.						
68433	199	Zuschuss an die Stiftung Neue Synagoge - Centrum Judaicum	885.000	983.000	770.000	770.000,00

Die Stiftung Neue Synagoge – Centrum Judaicum – ist eine landesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts. Mehr i.H.v. 60.000 € ab 2021 für die Einrichtung einer Stelle für Museumspädagogik. Mehr i.H.v. 72.680 € in 2020 sowie i.H.v. 96.910 € ab 2021 als Kompensation der Einnahmeausfälle und Mehrkosten durch die Einführung eines gemeinsamen eintrittsfreien Sonntags im Monat. Mehr i.H.v. 41.760 € in 2020 sowie i.H.v. 55.510 € ab 2021 für Tarif-/Personalkostensteigerungen (darin enthaltene Mittel zur Kompensation der seit 2019 erhöhten Kosten infolge der Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge).

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68438	199	Zuschuss an die Israelitische Synagogengemeinde (Adass Jisroel) Berlin	1.000	1.000	1.000	—

Die Israelitische Synagogengemeinde (Adass Jisroel) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die institutionelle Förderung wurde eingestellt. Es verbleibt bis zur Neuordnung der Gemeindestrukturen ein Merksatz von 1.000 €.

68439	199	Zuschuss an die Evangelische Kirche	7.787.000	7.904.000	7.872.000	7.871.131,26
-------	-----	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Staatsleistungen an die Evangelische Kirche auf der Grundlage der geschlossenen Vereinbarung. Weniger i.H.v. 85.000 € ab 2020 wegen Wegfall von Nachzahlungsverpflichtungen. Mehr i.H.v. 32.000 € ab 2021 wegen Erhöhung der Staatsleistungen lt. Staatsvertrag ab 2021.

68440	199	Zuschuss an die Katholische Kirche	3.827.000	3.961.000	3.739.000	3.571.769,54
-------	-----	------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Staatsleistungen an die Katholische Kirche auf der Grundlage der geschlossenen Vereinbarung. Mehr i.H.v. 88.000 € ab 2020 sowie mehr i.H.v. 222.000 € ab 2021 wegen Besoldungserhöhungen.

68441	199	Zuschuss an die Jüdische Gemeinde	13.173.000	13.574.000	12.011.000	11.782.371,19
-------	-----	-----------------------------------	------------	------------	------------	---------------

Staatlicher Zuschuss entsprechend den Vereinbarungen mit der Jüdischen Gemeinde, zudem auch Zuwendungen für Sicherheitsleistungen. Aufgrund des Staatsvertrages ergibt sich ein Rechtsanspruch der Jüdischen Gemeinde auf Zuschussbewilligungen. Mehr i.H.v. 1.162.000 € in 2020 sowie i.H.v. 1.563.000 € ab 2021 wegen Tarifsteigerungen.

68442	199	Zuschuss an die Altkatholische Kirche	10.000	10.000	10.000	10.000,00
-------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Die Altkatholische Kirche ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

68443	199	Zuwendungen an den Humanistischen Verband Deutschlands, LV Berlin-Brandenburg	600.000	600.000	600.000	600.000,00
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Der Humanistische Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68444	199	Zuschüsse für kulturelle Betreuung	1.739.000	1.739.000	1.709.000	1.638.581,14
		Verpflichtungsermächtigung	65.000	65.000		
		Davon fällig 2021	65.000			
		Davon fällig 2022	—	65.000		
Zusammenfassung der Teilansätze						
			2020 Ansatz €	2021 Ansatz €	2019 Ansatz €	
		Evangelische Kirche (Festbetrag)	184.070	184.070	184.070	
		Katholische Kirche (Festbetrag)	51.800	51.800	51.800	
		Jüdische Gemeinde.....	72.860	72.860	72.860	
		Theologisch-Pädagogische Akademie	65.000	65.000	65.000	
		Erwachsenenbildung Evangelische Kirche (Festbetrag)	123.740	123.740	123.740	
		Evangelische Akademie	125.050	125.050	125.050	
		Katholische Akademie.....	105.690	105.690	105.690	
		Humanistische Akademie.....	6.000	6.000	6.000	
		Evangelische Kirche				
		Kirchenmusikalische Ausbildung (UdK).....	179.160	179.160	179.160	
		Katholische Kirche				
		Erwachsenenbildung (Festbetrag).....	35.230	35.230	35.230	
		Katholische Kirche				
		kirchenmusikalische Ausbildung(UdK)	89.175	89.175	89.175	
		Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit	96.000	96.000	96.000	
		Muslime in Berlin inkl. neu: Muslimische Kulturtage).....	180.000	180.000	190.000	
		Muslimische Bildung / Akademiearbeit.....	100.000	100.000	120.000	
		Evangelische Kirche der Union (Dom).....	110.000	110.000	110.000	
		neu: Religionsübergreifende Zusammenarbeit und Dialog der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.....	160.000	160.000	100.000	
		Neu: Projekte der Weltanschauungsgemeinschaften.....	20.000	20.000	20.000	
		Kulturreligiöse Projekte.....	34.500	34.500	34.500	
			1.738.275	1.738.275	1.708.275	
		rd.	1.739.000	1.739.000	1.709.000	

Mehr i.H.v. insgesamt 30.000 ab 2020 für die Erhöhung des Teilansatzes „Religionsübergreifende Zusammenarbeit und Dialog der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften“; insbesondere für die Weiterentwicklung des jüdisch-muslimischen Dialogs als wichtiges Zukunftsthema. Verschiebung der Teilansätze erfolgt aufgrund der Anpassung an die tatsächlichen Bedarfe.

68445	199	Zuschüsse für den Religions- und Weltanschauungsunterricht	66.215.000	66.287.000	58.546.000	56.761.453,57
-------	-----	--	------------	------------	------------	---------------

Berlin übernimmt bis zu 90 v. H. des nachgewiesenen Aufwandes der Personal- und Ausbildungskosten für den Religions- und Weltanschauungsunterricht der zugelassenen Anbieter. Zusätzlich werden Mittel für die Verwaltungskosten gewährt. Der Zuschuss wird nach dem 15/12er Gruppen-Modell bei einer Pflichtwochenstundenzahl von 26 Stunden unter Berücksichtigung des eingesetzten staatlichen Lehrpersonals ermittelt. Die Schüler*innenzahlen der Oktoberstatistik des Vorjahres bilden die Basis für die Berechnung des Zuschusses des folgenden Haushaltsjahres.

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin erhält einen Zuschuss bis zu 90 v. H. der Personalkosten nach dem vereinbarten Stellenrahmen entsprechend dem Staatsvertrag.

Mehr i.H.v. 7.669.000 € in 2020 und i.H.v. 8.141.000 € in 2021 aufgrund steigender Teilnehmer*innenzahlen am Religions- und Weltanschauungsunterricht, sowie höhere Personalkostensätze entsprechend dem Entwurf der Finanzierungsvereinbarung. Die erhöhten Ansätze berücksichtigen den Stand des Entwurfs der Finanzierungsvereinbarung 2020-2023 zur 5. Verhandlungsrunde vom 29.04.2019.

Die Mittel sind ausschließlich zur Finanzierung des Religions- und Weltanschauungsunterrichts zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

68590	199	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	348.000	348.000	348.000	331.796,50
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Die Zuwendungen sind zur Erhaltung jüdischer Friedhöfe zu verwenden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei Titel 23192). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden.

Leistungen an die Kirchen,
Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
89421	199	Investive Zuschüsse für Kirchen, Religions- und Weltanschauungs- gemeinschaften	400.000	400.000	400.000	400.000,00

Zuschüsse beziehen sich auf die Sanierungsarbeiten der Synagoge Joachimsthaler Straße und andere Baumaßnahmen.

Gesamtausgaben	95.958.700	96.789.800	86.837.500	84.353.529,20
Prozentuale Veränderung	10,5 %	0,9 %		

Abschluss Kapitel 0820					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	560.000	560.000	560.000	77.278,58
211- 299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	348.000	348.000	348.000	331.796,50
	Gesamteinnahmen	908.000	908.000	908.000	409.075,08
411- 462	Personalausgaben	444.700	453.800	338.500	333.097,05
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	217.000	217.000	216.000	6.678,95
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	94.897.000	95.719.000	85.883.000	83.613.753,20
811- 899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförde- rung	400.000	400.000	400.000	400.000,00
	Gesamtausgaben	95.958.700	96.789.800	86.837.500	84.353.529,20
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-95.050.700	-95.881.800	-85.929.500	-83.944.454,12

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000659 Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften					
			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	138.666	193.713	-28,42
Kostenträger	5	Sachkosten	5.495	784.065	-99,30
davon		Transferkosten	276.732	6.676.650	-95,86
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	5	kalkulatorische Kosten	0	30.496	-100,00
Projekte	0	Gemeinkosten	311.863	342.806	-9,03
		Summe Verwaltungskosten	732.756	8.027.729	-90,87
		Transfers	79.466.481	81.538.020	-2,54
		Gesamtsumme	80.199.237	89.565.750	-10,46

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002970	2018	732.756	79.466.481	80.199.237
Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	2017	8.027.729	81.538.020	89.565.750

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
68429	2018	20.380	4.807.310	4.827.690
Betreuung des Humanistischen Verbandes (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	44.963	16.159.304	16.204.267

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	6,02	18,09
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78524	2018	123.333	35.904.997	36.028.330
Betreuung der Evangelischen Kirche (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	6.550.919	36.795.360	43.346.279

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	44,92	48,40
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	21.000,00	6.421.000,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zur Evangelischen Kirche ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Ausführung der vereinbarten Regelungen; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den evangelischen Religionsunterricht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78525	2018	41.394	12.893.442	12.934.837
Betreuung der Katholischen Kirche (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	55.872	12.774.384	12.830.256

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	16,13	14,32
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	36,65	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zur Katholischen Kirche ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Ausführung der vereinbarten Regelungen; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den katholischen Religionsunterricht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78526	2018	358.134	14.134.336	14.492.470
Betreuung jüdischer Institutionen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.168.045	12.783.580	13.951.625

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	18,07	15,58
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	255.650,00	255.650,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zu Jüdischen Institutionen ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Durchführung der vereinbarten Regelungen des Staatsvertrages mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den jüdischen Religionsunterricht; Gewährung von Zuschüssen und Rechtsaufsicht für die Stiftung Neue Synagoge Berlin-Centrum Judaicum.

**Leistungen an die Kirchen,
Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften**

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79161	2018	189.515	11.726.396	11.915.912
Betreuung weiterer Institutionen (Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften) (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	207.930	3.025.393	3.233.322

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	14,86	3,61
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	45,23	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zu weiteren Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (z.B. Altkatholiken, orthodoxen und islamischen Gemeinschaften) ergeben; Anerkennung von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts; Abstimmung der Länder zu staatskirchenrechtlichen Angelegenheiten; Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen für den Religions- und Weltanschauungsunterricht.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -**

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0830 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Europabereichs (einschl. des Büros des Landes Berlin bei der EU).

Folgende Schwerpunkte/Prioritäten werden hierbei verfolgt:

- Koordinierung der Berliner Europapolitik.
- Bündelung, Ausrichtung und verstärkte Durchsetzung der europapolitischen Interessen und Positionen Berlins auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sowie in europäischen Städtenetzwerken.
- Stärkung des Berliner Büros in Brüssel als Schnittstelle zwischen der EU und dem Land Berlin.
- Förderung der aktiven Debatte um die Zukunft Europas zur Stärkung der europäischen Demokratie, der sozialen und ökologischen Dimension Europas, des Zusammenhalts und der wirtschaftlichen Weiterentwicklung.
- Verbesserung der Europa- und Sprachkompetenzen der Berliner Verwaltung und Förderung der Auseinandersetzung mit der europäischen Dimension des Berliner Verwaltungshandelns.
- Förderung des Europagedankens bei der Berliner Bevölkerung und der Identifikation mit Europa und den europäischen Werten durch Debatten, Diskussion, interaktive und partizipative Angebote sowie Publikationen.
- Stärkung der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit mit Polen im Rahmen der Oder-Partnerschaft.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Einnahmen						
11921	187	Rückzahlungen von Zuwendungen	1.000	1.000	1.000	2.830,47
		Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	2.830,47
		Prozentuale Veränderung	—	—		
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	353.000	363.000	431.000	258.663,42
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	606.000	614.000	521.000	646.798,52
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	388.000	393.000	450.000	361.580,04
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	7.400	7.700	14.300	6.974,08
45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	30.000	30.000	1.000	—
51101	011	Geschäftsbedarf	24.800	24.800	24.800	19.088,07

Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur u. Druckbedarf. Mit den Erhöhungen zum letzten Doppelhaushalt 2018/19 sind Preissteigerungen und Fachliteraturerweiterungen etc. abgedeckt.

Die Ausgaben dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

51170	011	Datenfernübertragung für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	011	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51701	011	Bewirtschaftungsausgaben	46.000	46.000	45.000	33.839,06
Bewirtschaftungsausgaben Brüssel; Energie, Steuern, Reinigung, Reparaturen etc.; Mehrbedarf wegen Preissteigerung aufgrund der Indexierung in Brüssel.						
51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	3.000	3.000	3.000	2.820,38
52501	011	Aus- und Fortbildung	1.300	1.300	1.300	1.179,68
52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	1.000	22.480,29
52610	011	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
52703	011	Dienstreisen	32.000	32.000	32.000	29.740,44
Mehrbedarf wegen allgemeiner Preissteigerungen. Erhöhte Reisebedarfe zwischen Berlin-Brüssel/Straßburg und andere Reisen in europäische und außereuropäische Länder für die Teilnahme an regelmäßigen Gremien und politischen Abstimmungen zwischen der Berliner Landesverwaltung und dem Berliner Büro in Brüssel.						
53102	013	Berlin-Informationen	9.500	9.500	9.500	7.594,84

Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit, Verstetigung des kulturellen Veranstaltungsangebots im Berliner Büro in Brüssel.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
53103	011	Empfänge, Feierlichkeiten	77.500	107.000	70.500	33.906,21

Empfänge und Feierlichkeiten; Aufwendungen für die Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Aktionen in Berlin und Brüssel.

Aufwuchs u.a. wegen des Berliner Vorsitzes in der Ministerpräsidenten-Konferenz (MPK) von 2020 bis 2021, Begleitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 durch das Berliner Büro in Brüssel und Ausbau der interregionalen Beziehungen mit Polen im Bereich Kunst und Kultur im Rahmen der Oder-Partnerschaft.

Die Ausgaben dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

53108	011	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	1.000	1.000	1.000	1.313,90
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Empfang von Besuchergruppen aus dem In- und Ausland für europapolitische Vorträge, Referate bzw. Seminare.

53131	011	Förderung des Europagedankens	50.000	50.000	75.000	71.911,02
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Europapolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Wettbewerbe, Veranstaltungen, Feste, Publikationen, Workshops).

Aufwuchs durch Begleitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in Berlin, Ausbau der Europaangebote für breitere Zielgruppen (u.a. leichte und einfache Sprache) und mehr dialogorientierte und partizipative Formate sowie Stärkung der Europakompetenz in der Berliner Verwaltung durch Austausch und Workshops.

54010	011	Dienstleistungen	1.000	1.000	2.000	3.966,15
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	----------

Transporte im Rahmen der europapolitischen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

54079	011	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	45,64
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	-------

Kontogebühren, Handys, Verbrauchsgüter u.ä. (Brüssel).

63201	011	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	28.000	28.000	28.000	26.890,23
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Beteiligung Berlins an den Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der EU; Berechnung des Anteiles nach dem Königsteiner Schlüssel.

68123	011	Ehrungen, Preise	7.500	7.500	2.500	2.500,00
-------	-----	------------------	-------	-------	-------	----------

Mehrbedarf wegen Stärkung des Berliner Freiwilligen-Engagements für Europa. Erhöhung der Preisgelder für die Blauen Bären sowie ggf. Auslobung neuer Preiskategorien.

68535	029	Zuschüsse im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit	193.000	193.000	193.000	138.263,51
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

		Verpflichtungsermächtigung	50.000	—		
		Davon fällig 2021	25.000			
		Davon fällig 2022	25.000	—		

Für die Kofinanzierung des Berliner EU-Informationsrelais (Grundfinanzierung durch die Europäische Kommission), institutionelle Förderung der Berliner Europa-Union sowie Förderung und Ausbau von Europa-Projekten sowie Projektförderungen im Rahmen der Oder-Partnerschaft.

68579	011	Mitgliedsbeiträge	16.000	16.000	16.000	15.820,00
-------	-----	-------------------	--------	--------	--------	-----------

Mitgliedsbeitrag Berlins an den Europäischen Städteverbund EUROCITIES.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 32		Ausgaben für verfahrensab- hängige IKT				
51170 (neu)	011	Datenfernübertragung für die ver- fahrensabhängige IKT	10.000	10.000		
51185	011	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT	4.000	4.000	4.000	7.803,48

Anschaffung einer Adress- und Veranstaltungsdatenbank in Berlin, Pflege der Adress- und Veranstaltungsdatenbank in Brüssel.

Summe Maßnahmegruppe 32	14.000	14.000	4.000	7.803,48
Gesamtausgaben	1.893.000	1.945.800	1.928.900	1.693.178,96
Prozentuale Veränderung	-1,9 %	2,8 %		

Abschluss Kapitel 0830					
111- 186	Verwaltungseinnahmen, Einnah- men aus Schuldendienst und der- gleichen	1.000	1.000	1.000	2.830,47
	Gesamteinnahmen	1.000	1.000	1.000	2.830,47
411- 462	Personalausgaben	1.385.400	1.408.700	1.418.300	1.274.016,06
511- 549	Sächliche Verwaltungsausgaben	263.100	292.600	271.100	235.689,16
611- 699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	244.500	244.500	239.500	183.473,74
	Gesamtausgaben	1.893.000	1.945.800	1.928.900	1.693.178,96
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-1.892.000	-1.944.800	-1.927.900	-1.690.348,49

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001033 Wahrnehmung der Interessen Berlins in der Bundes- und Europapolitik					
Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	8	Personalkosten	624.920	595.571	+4,93
Kostenträger	9	Sachkosten	121.053	51.322	+135,87
davon		Transferkosten	17.177	2.560	+570,96
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	9	kalkulatorische Kosten	118.226	86.131	+37,26
Projekte	0	Gemeinkosten	698.374	601.276	+16,15
		Summe Verwaltungskosten	1.579.750	1.336.860	+18,17
		Transfers	173.320	147.322	+17,65
		Gesamtsumme	1.753.070	1.484.182	+18,12

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004785	2018	108.142	0	108.142
Steigerung der Europakompetenz in der Berliner Verwaltung	2017	51.733	0	51.733

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78188	2018	108.142	0	108.142
Europakompetenz der Berliner Verwaltung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	51.733	0	51.733

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	6,17	3,49
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Initiierung und Koordinierung von landesweiten Maßnahmen zur optimalen Sicherstellung der Vertretung und Durchsetzung Berliner Interessen im europäischen Legislativprozess, Entwicklung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen, Entwicklung von Strategien zur Optimierung der Entsendungen Berliner Beschäftigter in europäische und Bundeseinrichtungen, frühzeitige Einflussnahme und Stärkung von Organisationsstrukturen innerhalb der Berliner Verwaltung

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004786	2018	973.874	0	973.874
Erarbeitung und Vertretung von Berliner Positionen und Interessen	2017	1.056.260	0	1.056.260

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78187	2018	973.874	0	973.874
Europäische Politikbereiche (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	1.056.260	0	1.056.260

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	55,55	71,17
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	13.178,19	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Koordinierung der Berliner Europapolitik, Informationsvermittlung und Vertretung Berliner Interessen in den unter 2 genannten Gremien und zu Fachthemen, die nicht gesondert als Produkt ausgewiesen sind.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004790	2018	57.581	0	57.581
Durchsetzung Berliner Positionen in der Regionalpolitik; bessere Nutzung freier europäischer Förderprogramme durch Berliner Träger	2017	28.691	0	28.691

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78192	2018	57.581	0	57.581
Regional- und Kohäsionspolitik, EU-Förderprogramme (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	28.691	0	28.691

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,28	1,93
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Formulierung und Vertretung der Berliner Positionen in verschiedenen Gremien, Information und Einstiegsberatung zu EU-Förderprogrammen (für Berliner Träger)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005518	2018	149.229	101.773	251.002
Europapolitische Kommunikation (zielgruppengerechte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit)	2017	107.012	134.222	241.233

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80732	2018	149.229	101.773	251.002
Förderung des Europagedankes bei der Berliner Bevölkerung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	107.012	134.222	241.233

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	14,32	16,25
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	3.998,41	2.560,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

- Strategische Konzeption, operative Umsetzung, Steuerung und Evaluation der Europakommunikation des Landes Berlin
- Umsetzung der Senatspolitik, Beschlusslage des Abgeordnetenhauses und der Europaministerkonferenz in Hinblick auf eine Stärkung des Europagedankens (Unterstützung des EU-Integrationsprozesses sicherstellen).

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 0840 enthält die Sachausgaben der Obersten Denkmalschutzbehörde. Die Oberste Denkmalschutzbehörde nimmt die ministeriellen Aufgaben im Bereich des Denkmalschutzes für Berlin wahr.

Das Kapitel 0840 – Denkmalschutz und Denkmalpflege - wurde mit der Senatsneubildung im Zuge des Nachtragshaushalts 2017 neu eingerichtet. Hierzu wurden Ansätze und Teilansätze der Kapitel 1200, 1213 und 1220 des Landesdenkmalamtes und der Obersten Denkmalschutzbehörde im Kapitel 0840 zusammengefasst. Mit dem Haushalt 2018 / 2019 wurde für das Landesdenkmalamt aus organisatorischen Gründen wieder ein eigenständiges Kapitel 0841 gebildet.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
Einnahmen						
11109 (neu)	195	Gerichtskosten	1.000	1.000		
11921	195	Rückzahlungen von Zuwendungen	1.000	1.000	—	2.357,89
11934 (neu)	195	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000		
11979 (neu)	195	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000		
Gesamteinnahmen			4.000	4.000	—	2.357,89
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42201	195	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	122.000	125.000	110.000	110.598,70
42801	195	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	300.000	404.000	245.000	238.755,82
44100	195	Beihilfen für Dienstkräfte	8.200	8.400	1.900	7.638,02
51101	195	Geschäftsbedarf	10.000	10.000	10.000	171,52
Allgemeiner Bürobedarf, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen.						
51140	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2.300	2.300	2.300	3.016,84
Für Wartung und Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und –maschinen sowie sonstigen technischen Geräten einschließlich Ersatzteile.						
51185 (neu)	195	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	195	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	1.000	1.000	1.000	—
Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.						
51820	195	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	1.000	1.000	1.000	—
Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.						
51925	195	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	2.900	2.900	2.900	—
52501	195	Aus- und Fortbildung	12.500	12.500	12.500	—
52601	195	Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000	10.000	10.000	5.226,36
52602	195	Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen	15.000	30.000	15.000	11.056,36

Aus diesem Titel werden die Ausgaben des als operatives Gremium tagenden Landesdenkmalrates finanziert. Die Mittel werden für die Vorbereitung und Durchführung sowie zur Kostenentschädigung benötigt.
Mehr i. H. v. 15.000 € ab 2021 wegen steigenden Kosten aufgrund der Anpassung der Geschäftsordnung des Landesdenkmalrates.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
52609	195	Thematische Untersuchungen	70.000	190.000	70.000	—

Mehr i. H. v. 120.000 € in 2021 für die Umsetzung der Strukturanalyse der Denkmalschutzverfahren.

52703	195	Dienstreisen	5.000	5.000	5.000	2.478,28
53108	195	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	1.000	1.000	1.000	—

Besucher/innen-Betreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen.

53111	195	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	---

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen.

53316	195	Veranstaltungen, Projekt demografischer Wandel, Stadtforum	30.000	30.000	30.000	10.041,25
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Tag des offenen Denkmals.

54002	195	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	2.000	2.000	2.000	—
54010	195	Dienstleistungen	640.000	690.000	580.000	235.186,58
		Verpflichtungsermächtigung	150.000	150.000		
		Davon fällig 2021	150.000			
		Davon fällig 2022	—	150.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	100.000	0	0

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020 €	2021 €	2019 €
1. Management- und Monitoringaufgaben für die UNESCO-Welterbestätten in Berlin.....	100.000	100.000	100.000
2. Layout für Publikationen	80.000	80.000	80.000
3. Erhaltung baukultureller Substanz im Stadtraum.....	100.000	100.000	100.000
4. Durchführung und Nachbereitung ECHY.....	100.000	0	240.000
5. Städtebaulicher Denkmalschutz	5.000	5.000	5.000
6. Externe Unterstützung zur Betreuung und Koordinierung des Landesdenkmalrates	55.000	55.000	55.000
7. Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102	200.000	350.000	0
	640.000	690.000	580.000

Mehr i. H. v. 200.000 € in 2020 und i. H. v. 350.000 € in 2021 für die Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu Web-Seiten und mobilen Anwendungen.

54079	195	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	---

Insbesondere Ausgaben für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe sowie Ausgaben im Zusammenhang mit der Betreuung von Besuchergruppen im Rahmen der Denkmalpflege.

54690	195	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	R 23.082,86
-------	-----	--	---	---	---	-------------

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68569	195	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1.084.000	2.164.000	594.000	470.977,72
		Verpflichtungsermächtigung	8.500.000	—		
		Davon fällig 2021	850.000			
		Davon fällig 2022	850.000	—		
		Davon fällig 2023	850.000	—		
		Davon fällig 2024	850.000	—		
		Davon fällig 2025 FF	5.100.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	150.000	0	0

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020 €	2021 €	2019 €
1. Zuschuss für das Berliner Zentrum für Industriekultur	240.000	240.000	140.000
2. Förderung von Projekten des Berliner Zentrums für Industriekultur	240.000	240.000	140.000
3. Förderung des Erhalts der Berliner Kastenfenster im Rahmen von energetischen Sanierungen (Förderung i.H.v. 200-250 € / Fenster bei Mehrkosten i.H.v. 400-500 € pro Fenster)	230.000	1.230.000	230.000
4. Zuschuss in Höhe des Anteils Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz	6.000	6.000	6.000
5. Zuschuss Berlins zu den Kosten des deutschen Spiegelausschusses zum Technischen Komitee „Erhaltung des kulturellen Erbes“ CEN/TC 346 im Europäischen Komitee für Normung	2.000	2.000	2.000
6. Zuschuss in Höhe des Anteils Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz für die Vorbereitung eines Europäischen Jahres für das Kulturelle Erbe gemäß Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung	6.000	6.000	6.000
7. Förderung des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs zum Aufbau des Philipp-Holzmann-Archivs	70.000	70.000	70.000
8. Förderung der Jugendbauhütte Berlin	290.000	370.000	0
rd.	1.084.000	2.164.000	594.000

Lfd. Nr. 1 und 2.

Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 200.000 € (100.000 € pro Teilansatz) gegenüber dem Ansatz 2019 für das Berliner Zentrum für Industriekultur für die Erarbeitung grundsätzlicher Konzepte und Strategien zum Ausbau des städtebaulichen, kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Entwicklungspotenzials.

Lfd. Nr. 3

Mehr i.H.v. 1.000.000 € ab 2021 für die Entwicklung eines Programms zur Förderung des Berliner Kastenfensters und für die dazugehörige Projektförderung.

Lfd. Nr. 8.

Mehr i. H. v. 290.000 € in 2020 und i. H. v. 370.000 € ab 2021 für die Errichtung und die institutionelle Förderung der Berliner Jugendbauhütte. Die Berliner Jugendbauhütte soll den Jugendlichen zwischen 16 und 26 Jahren im Rahmen eines Freiwilliges Soziales Jahres ermöglichen, am originalen Denkmal unter fachlicher und pädagogischer Anleitung die Berufsfelder der Denkmalpflege kennenzulernen, praktisch zu arbeiten und sich so für die Gesellschaft zu engagieren

Die Verpflichtungsermächtigung in 2020 i.H.v. 4.800.000 € fällig in 2021 bis 2030 i.H.v. jeweils 480.000 € jährlich ist für das Berliner Zentrum für die Industriekultur vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigung in 2020 i.H.v. 3.700.000 € fällig in 2021 bis 2030 i.H.v. jeweils 370.000 € jährlich ist für die Förderung der Jugendbauhütte vorgesehen.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51185 (neu)	195	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	400.000	—		

Mehr i. H. v. 400.000 € in 2020 für Dienstleistungen zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu Web-Seiten und mobilen Anwendungen.

Summe Maßnahmegruppe 32	400.000	—	—	
Gesamtausgaben	2.718.900	3.691.100	1.695.600	1.095.147,45
Prozentuale Veränderung	60,4 %	35,8 %		

Abschluss Kapitel 0840					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	4.000	4.000	—	2.357,89
	Gesamteinnahmen	4.000	4.000	—	2.357,89
411-462	Personalausgaben	430.200	537.400	356.900	356.992,54
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.204.700	989.700	744.700	267.177,19
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.084.000	2.164.000	594.000	470.977,72
	Gesamtausgaben	2.718.900	3.691.100	1.695.600	1.095.147,45
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-2.714.900	-3.687.100	-1.695.600	-1.092.789,56

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80744	2018	673.902	470.978	1.144.880
Denkmalschutz - UNESCO Welterbe (Ministerielles Geschäftsfeld)	2017	465.428	149.518	614.946

	2018	2017
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	12,28	100,00
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die Oberste Denkmalschutzbehörde ist die ministerielle Ebene der Denkmalschutzbehörden und bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt angesiedelt. -> Denkmalschutz und UNESCO Welterbe".

Zu ihren Aufgaben gehören die Klärung von Grundsatzfragen und Entscheidungsvorlagen zu Denkmalschutz und Denkmalpflege, die Mitwirkung bei Gesetzesinitiativen, Verwaltungsvereinbarungen und Vollzugsbestimmungen sowie die Behandlung von Anfragen und Petitionen. Auch die ministeriellen Angelegenheiten des UNESCO-Welterbeschutzes werden von der Obersten Denkmalschutzbehörde wahrgenommen. Zum Aufgabenbereich gehören die Klärung von Zielsetzungen, die Vermittlung in Denkmalkonflikten sowie die Entscheidung im Dissensfall nach § 6, Abs. 5 bei fehlendem Einvernehmen zwischen Landesdenkmalamt und Unterer Denkmalschutzbehörde.

Die Geschäftsstelle des Landesdenkmalrates wird hier wahrgenommen.

Landesdenkmalamt

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Landesdenkmalamt Berlin nimmt als Denkmalfachbehörde auf der Grundlage konservatorischer Gesichtspunkte die Belange der Denkmalerhaltung (Baudenkmale, Denkmalbereiche, Gartendenkmale und Bodendenkmale) wahr. Die Aufgaben erstrecken sich von der Mitwirkung beim Vollzug des Denkmalschutzgesetzes und der Erteilung des denkmalfachlichen Einvernehmens in Genehmigungsverfahren über die Inventarisierung der Denkmale, die Erstellung der Denkmaltopographie, die nachrichtliche Führung der Denkmalliste, die wissenschaftliche Erforschung von Denkmalen und die Unterhaltung denkmalfachlicher Sammlungen als Beitrag zur Landesgeschichte, die Verbreitung des Denkmalgedankens und des Wissens über Denkmale bis hin zur fachlichen Beratung und Unterstützung der Verfügungs- und Nutzungsberechtigten sowie zur Vergabe von Fördermitteln.

Schwerpunkte in beiden Haushaltsjahren sind für die Gartendenkmalpflege das Weltkulturerbe Berlins, insbesondere der große Parkbereich von Klein-Glienicke als Teilbereich der Schlösser- und Gartenlandschaft Berlin-Potsdam sowie die öffentlichen Freiräume in den sechs Siedlungen der Moderne. Im Bereich der Archäologie wird neben Grabungen auf dem Tempelhofer Feld verstärkt die Vorerkundung der historischen Mitte von Berlin im Fokus stehen. Der Archäologische Pfad und die archäologischen Fenster (Petriplatz, Schlossplatz, U5-Grabung/Altes Rathaus) werden fachlich-inhaltlich betreut.

Baudenkmalpflegerische Schwerpunkte werden sowohl die langfristige Instandsetzung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidplatz in Charlottenburg-Wilmersdorf, die Fortsetzung der denkmalpflegerischen Maßnahmen im Studentendorf Schlachtensee in Steglitz-Zehlendorf sowie die Sanierung des Kant-Garagenpalastes bilden.

Das Kapitel 0840 – Denkmalschutz und Denkmalpflege - wurde mit der Senatsneubildung im Zuge des Nachtragshaushalts 2017 neu eingerichtet. Hierzu wurden Ansätze und Teilansätze der Kapitel 1200, 1213 und 1220 des Landesdenkmalamtes und der Obersten Denkmalschutzbehörde im Kapitel 0840 zusammengefasst. Mit dem Haushalt 2018 / 2019 wurde für das Landesdenkmalamt aus organisatorischen Gründen wieder ein eigenständiges Kapitel 0841 gebildet.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Einnahmen						
11102	195	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—
Rückflüsse aus Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und Kosten des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz.						
Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen gegenüberstehen.						
11105	195	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	400.000	400.000	250.000	419.820,26
Insbesondere Gebühren für die Erteilung von Steuerbescheinigungen für die Abschreibung von denkmalbezogenen Erhaltungsinvestitionen.						
Mehr ab 2020 i.H.v. 150.000 € aufgrund der Einnahmeentwicklung (siehe auch IST-2018).						
11133	195	Sonstige Entgelte	1.000	1.000	1.000	330,00
Entgelte für den Verkauf von Denkmalplaketten.						
11921	195	Rückzahlungen von Zuwendungen	10.000	10.000	10.000	24.289,48
Rückzahlungen von nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen.						
Die Einnahmen sind geschätzt.						
11979	195	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	9.752,65
Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern.						
28290	195	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	—	—	—	3.000,00
Gesamteinnahmen			413.000	413.000	263.000	457.192,39
Prozentuale Veränderung			57,0 %	—		
Ausgaben						
41201	195	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	4.700	4.700	4.700	4.601,64
Aufwandsentschädigungen für den nebenamtlich tätigen Leiter der Archäologischen Denkmalpflege und ehrenamtlich tätige Bezirkspflegerinnen und Bezirkspfleger für kulturgeschichtlich bedeutsame Bodenaltertümer.						
42201	195	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	274.000	282.000	387.000	207.777,90
42701	195	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	44.700	44.700	44.700	17.201,59
Hinzuziehung wissenschaftlicher und anderer Honorarkräfte für Untersuchungen zur Lösung denkmalpflegerischer Einzelprobleme, Erarbeitung von Grundlagen in der Gartendenkmalpflege, archäologische Ausgrabungen; Herstellung und Verteilung von Informationsmaterial.						
42722	195	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	162.000	165.000	141.000	52.800,12
Unterhaltszuschuss (nichttarifliches Entgelt) für die wissenschaftlichen Volontäre (6) im Landesdenkmalamt.						
42801	195	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.859.000	3.010.000	2.500.000	2.249.871,16
42811	195	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	887.000	899.000	132.000	90.596,30

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
42831	195	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichs-abgabe)	1.000	1.000	244.000	185.596,08

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 11105 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist.

44100	195	Beihilfen für Dienstkräfte	14.600	15.100	25.200	13.732,74
44379	195	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	5.000	—
51101	195	Geschäftsbedarf	25.000	25.000	25.000	23.682,51

Allgemeiner Bürobeford, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen, Postwertzeichen und Zustellgebühren.

51136	195	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	28.000	28.000	13.000	31.768,37

Für Wartung und Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und -maschinen sowie sonstigen technischen Geräten einschließlich Ersatzteile.

Mehr ab 2020 i. H. v. 15.000 € für Büromobiliar für die zusätzliche Ausstattung der Depots (Alt-Friedrichsfelde und BEHALA).

51168	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	195	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	195	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	5.300	5.300	5.300	3.334,17

Betriebsstoffe sowie Steuern und laufender Unterhalt für zwei Kleinbusse.

51453	195	Verbrauchsmittel für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51479	195	Allgemeine Verbrauchsmittel	1.000	1.000	1.000	—

Verbrauchsmaterialien für die Bauforschung sowie für Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten.

51701 (neu)	011	Bewirtschaftungsausgaben	55.500	55.500		
----------------	-----	--------------------------	--------	--------	--	--

Bewirtschaftungsausgaben für Depots (BEHALA).

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
51715	195	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	279.000	295.000	268.000	262.292,80

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Nebenkostenpauschale (insbesondere für Strom, Gebäudereinigung und sonstige Gebäudebewirtschaftung) zur Zahlung an Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für folgende Dienstgebäude bzw. Diensträume:

	Ansatz			Ist
	2020 €	2021 €	2019 €	2018 €
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt).....	222.620	237.803	216.302	212.336,44
Alt Friedrichsfelde 60 (Lager)	55.759	56.762	51.652	49.956,36
Summe	278.397	294.565	267.954	262.292,80
rd.	279.000	295.000	268.000	

Mehr i. H. v. 11.000 € in 2020 gegenüber 2019 und i. H. v. 27.000 € in 2021 gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Die Mietkosten werden nachgewiesen bei dem Titel 51820, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

51801	195	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	216.000	216.000	257.000	265.719,94
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Sämtliche vom LDA eingangsbearbeitete Funde Berliner Grabungen werden dem MVF der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz zur treuhänderischen Verwahrung übergeben.

Aufgrund des Anstiegs des Fundanfalls der Grabungen der letzten Jahrzehnte wurden durch das LDA für die Einlagerung der Funde bis zum 31.12.2026 Räumlichkeiten im Gelände des Westhafens im 2. Obergeschoss des Zolllagers bei der BEHALA angemietet. Die Verpflichtung zur räumlichen Unterbringung der Fundstücke verbleibt beim LDA über das Jahr 2026 hinaus (Paragraph 4 der Vereinbarung zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, vertreten durch den Präsidenten vom 05.07.2016).

Weniger ab 2020 i. H. v. jeweils 41.000 € wegen Verkleinerung der angemieteten Fläche.

51802	195	Mieten für Fahrzeuge	2.000	2.000	2.000	615,00
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	--------

Anmietung von Bussen für Informationsfahrten in Angelegenheiten der Denkmalpflege.

51803	195	Mieten für Maschinen und Geräte	14.000	14.000	14.000	3.289,51
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	----------

Mieten für Fax- und Kopiergeräte sowie für Baumaschinen der Bodendenkmalpflege.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	Ist (Rest/R) 2018
51820	195	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	894.000	894.000	573.000	572.984,64

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Mietausgaben für folgende Standorte:

	Ansatz				Ist 2018
	2020	2021	2019	2018	
	€	€	€	€	€
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt).....	760.325	760.325	512.232	512.232	
Alt Friedrichsfelde 60 (Lager)	133.163	133.163	60.753	60.752,64	
Summe	893.488	893.488	572.985	572.984,64	
rd.	894.000	894.000	573.000		

Mehr ab 2020 i. H. v. 321.000 € gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Die bisherige Kostenmiete bei einzelnen Objekten wurde durch eine SILB-Miete ersetzt. Die Miete wurde in Anlehnung an die Miethöhen der übrigen Objekte des SILB ermittelt.

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

51925	195	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	4.200	4.300	4.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	Ansatz				Ist 2018
	2020	2021	2019	2018	
	€	€	€	€	€
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt).....	3.165	3.212	2.970	-	
Alt Friedrichsfelde 60 (Lager)	1.028	1.043	964	-	
Summe	4.193	4.255	3.934	-	
rd.	4.200	4.300	4.000		

Mehr i. H. v. 200 € in 2020 gegenüber 2019 und i. H. v. 300 € in 2021 gegenüber 2019 für Ausgaben im Rahmen des Facility Managements auf Grundlage der von der BIM GmbH ermittelten Beträge.

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die Mietkosten bei dem Titel 51820.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
52116	195	Denkmalpflegerische Maßnahmen in Grünanlagen	490.000	490.000	490.000	430.737,73
		Verpflichtungsermächtigung	100.000	100.000		
		Davon fällig 2021	100.000			
		Davon fällig 2022	—	100.000		

Maßnahmen nach dem Gesetz zum Schutz von Denkmalen in Berlin für die denkmalgerechte Instandsetzung der baulichen und vegetativen Teile der denkmalwerten Parkanlagen, Stadtplätze sowie Friedhöfe einschließlich Vorbereitung und Nachbereitung der Maßnahmen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2020 €	2021 €
1. Berliner Teil des Weltkulturerbes (Bereich Klein Glienicke einschließlich Römische Bank, Jagdschlosspark, Böttcherberg mit Künstlichem Felsen).....	50.000	50.000
2. Welterbe-Siedlungen mit Pufferzonen (Freiräume) z. B.: Promenade Siedlung Schillerpark, Bastion mit Gartenanlagen im Schillerpark	50.000	50.000
3. Parkanlagen (Instandsetzung und Restaurierung) z. B.: Großer Tiergarten, Parkring Tempelhof, Lietzenseepark, Jungfernheide, Schillerpark	90.000	90.000
4. Stadtplätze (Instandsetzung und Restaurierung) z. B.: Brixplatz in Westend, Rüdeshheimer Platz, Nürnberger Platz, Viktoria-Luise Platz, Hansaplatz, Strausberger Platz.....	60.000	60.000
5. Pflegewerke (auch Fortschreibung) und Monitoring für Parkanlagen und Siedlungen Monitoring: u. a. Botanischer Garten, Glienicke, Großer Tiergarten, Reiherwerder, Schillerpark, Treptower Park, Viktoriapark, Lietzenseepark, VP Jungfernheide Pflegewerke: u. a. Viktoriapark, VP Rehberge, Treptower Park, Volkspark Friedrichshain mit Märchenbrunnen und Gedenkstätte Friedhof der Märzgefallenen	70.000	70.000
6. Fertigung und Aufstellung von Infotafeln in Gartendenkmalen.....	35.000	35.000
7. Botanischer Garten (Restaurierung von Pavillons, Wasserbecken, Skulpturen und Pflanzungen, Instandsetzung Italienischer Garten).....	25.000	25.000
8. Gutspark Neukladow.....	10.000	10.000
9. Friedhöfe: Städtischer Friedhof Treptow (Instandsetzung des Urnenhains), Alter Garnisonfriedhof, Städtischer Friedhof Wilmersdorf (Restaurierung von Wandgrabmalen), Invalidenfriedhof (Grabanlagen, Einfriedung).....	100.000	100.000
	490.000	490.000

52190	195	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	R 41.364,68
-------	-----	--	---	---	---	-------------

52306	195	Archive und Sammlungen	20.000	20.000	20.000	6.565,37
-------	-----	------------------------	--------	--------	--------	----------

Beschaffung von Literatur, historischen Plänen und Ansichten, Ankauf denkmalpflegerischer Sammlungen, Aufmaße, Ausgaben für Fotomaterialien und -arbeiten, Diapositive und Mikroverfilmungen.

52501	195	Aus- und Fortbildung	5.000	5.000	3.000	2.563,15
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	----------

Für die Fortbildung der Dienstkräfte unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und Schulungen für unsere Denkmalschutzbehörden.

Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 2.000 € wegen zusätzlichen Stellen, gestiegenen Anforderungen und Stärkung der Fachlichkeit.

52536	195	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------	-----	---	--	--	--	--

52601	195	Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	5.000	—	—
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	---	---

Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 5.000 € wegen Wegfall der Finanzierung durch SenStadtUm.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
52610	195	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—

Einzelgutachten in Angelegenheiten der Denkmalpflege.

52703	195	Dienstreisen	15.000	15.000	10.000	13.590,10
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	-----------

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung.

Mehr ab 2020 i. H. v. jeweils 5.000 € wegen Vertretung des Landes Berlin und des Landesdenkmalamtes in nationalen und internationalen Gremien, Organisationen, Fachverbänden und Ausschüssen.

53101 (neu)	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	20.000	20.000		
----------------	-----	--	--------	--------	--	--

Verschiedene Druckformate und zeitgemäße Medien für Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verbreitung des Denkmalgedankens (Flyer „Erkennen und Erhalten“, Einladungsflyer für Veranstaltungen des Landesdenkmalamts, Postkartenserie zur Vermittlung neuer Denkmale).

Mittel waren vor neuer Zuordnung LDA bei SenStadtUm veranschlagt und nach Bedarf eingesetzt.

53105 (neu)	011	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	1.000	1.000		
----------------	-----	---	-------	-------	--	--

Für Denkmalmesse Leipzig, Bautec, ITB, Antikon, Erarbeiten von eigenen Ausstellungen.

53108	195	Betreuung von Besucherinnen und Besuchern	1.000	1.000	1.000	95,51
-------	-----	---	-------	-------	-------	-------

Besucher/innen-Betreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen.

53111	195	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	2.000	2.000	2.000	3.867,77
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
54010	195	Dienstleistungen	70.000	210.000	70.000	47.440,76
		Verpflichtungsermächtigung	150.000	150.000		
		Davon fällig 2021	150.000			
		Davon fällig 2022	—	150.000		
			2020 €	2021 €	2019 €	
		1. Beauftragung von sog. Kontaktarchitekten zur denkmalpflegerischen Betreuung der Parlaments- und Regierungsbauten und diplomatischen Vertretungen.....	15.000	15.000	15.000	
		2. Evaluierung von denkmalpflegerischen Auflagen und Denkmalförderungsmaßnahmen an ausgewählten Beispielen der Bau-, Boden- und Gartendenkmalpflege bzw. –restaurierung zur Entwicklung von Monitoring- und Wartungskonzepten	0	40.000	20.000	
		3. Projekt "Karl-Marx-Allee und Interbau 1957": Projektkoordinierung zur Erarbeitung einer Erhaltungs- und Entwicklungsstrategie mit den Bezirken, Eigentümer*innen und lokalen Initiativen; Fachberatung und -gutachten sowie Vergleichsanalyse mit konzeptionell, typologisch, stadtstrukturell vergleichbaren Stätten im regionalen, nationalen und internationalen Kontext zur Abfassung eines Statements of Outstanding Universal Value	20.000	20.000	0	
		4. Projekt „Karl-Marx-Allee und Interbau 1957“: Erstellung eines gebietsübergreifenden Masterplans als Grundlage für eine vorgezogene Welterbeerträglichkeitsprüfung sowie für ein späteres Welterbemanagementsystem.....	0	40.000	0	
		5. Projekt „Karl-Marx-Allee und Interbau 1957“ Studie zur Optimierung (Fortführung) von Verfahrensabläufen und Partizipationsprozessen zur Einbindung von Bezirken, Akteuren, Bewohnern und lokalen Initiativen für“	0	20.000	0	
		6. Koordinierung und inhaltliche Begleitung des Projektes Kulturbahnhöfe „Doppeltes Berlin“: Abstimmung zentraler Inhalte, Text- und Bildredaktion, Durchführung eines Gestaltungswettbewerbes	15.000	15.000	0	
		7. Internetredaktion	20.000	20.000	0	
		8. Voruntersuchung und Konzeptentwicklung zur Reorganisation der denkmalfachlichen Sammlungen (Archiv, Depots, Registratur)	0	40.000	0	
		9. Untersuchungen zur Vorbereitung von Restaurierungsmaßnahmen, zur Dokumentation von Untersuchungsergebnissen und zur Denkmalerfassung und –vermittlung	0	0	35.000	
			70.000	210.000	70.000	
54012	195	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.000	—

Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes sowie Kosten des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz.

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben grundsätzlich gleich hohe Einnahmen bei Titel 11102 gegenüberstehen.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
54052	195	Bodendenkmalpflege	3.726.000	3.203.000	2.680.000	58.457,13
		Verpflichtungsermächtigung	7.409.000	4.206.000		
		Davon fällig 2021	3.203.000			
		Davon fällig 2022	2.103.000	2.103.000		
		Davon fällig 2023	2.103.000	2.103.000		

Die Verpflichtungsermächtigungen in 2020 i. H. v. 7.409.000 € und in 2021 i. H. v. 4.206.000 € sind für Abschluss von Verträgen im Zusammenhang mit archäologischen Grabungen vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	87.262	0	0
VE 2019	4.902.000	2.212.000	0

Mehr gegenüber dem Ansatz von 2019 i.H.v. 1.046.000 € in 2020 und i.H.v. 523.000 € in 2021 wegen Beschleunigung der Grabungen am Molkenmarkt.

Archäologische Voruntersuchungen, Bergungen und Auswertungen von Bodenfunden, Geräte- und Transportkosten, Strom- und Heizkosten im unmittelbaren Zusammenhang mit archäologischen Grabungen, insbesondere für die archäologischen Grabungen im Bereich des B-Plans Molkenmarkt in Berlin-Mitte (Festsetzung des B-Plans vom 12.06.2016, beinhaltet archäologische Fenster und archäologische Grabungen).

	2020 €	2021 €
1. Fortsetzung der archäologischen Grabungen im Bereich des Molkenmarktes: Fortsetzung und Abschluss in zugänglichen Teilflächen (aktuell A 3, B 2, B 3) in den Bereichen A und B und von Teilflächen im Bereich C. Sicherstellung sämtlicher Genehmigungen, Erlaubnisse und damit verbundener Auflagen und Bedingungen, Gewinnung zusätzlichen Personals bei Bedarf durch Personaldienstleister, Sicherstellung der mit den Grabungen verbundenen Planungen, Projektsteuerungen und Baudurchführungen.....	3.626.000	3.103.000
2. Auswertung bereits durchgeführter Großgrabungen (Petriplatz, Schlossplatz, U-Bahngrabung Rathaus, Breite Straße, Burgwall Spandau, Biesdorf-Süd) für deren Veröffentlichung und Ausstellung der Funde der Grabungen	100.000	100.000
	<u>3.726.000</u>	<u>3.203.000</u>

54053	195	Veranstaltungen	190.000	190.000	168.000	270.464,86
		Verpflichtungsermächtigung	25.000	25.000		
		Davon fällig 2021	25.000			
		Davon fällig 2022	—	25.000		

Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Denkmalpflege und Archäologie, insbesondere Denkmaltag, Archäologentag, Tag des offenen Denkmals (Koordinierung und Abschlussveranstaltung), Weiterbetag, Fachveranstaltungen (Tagungen, Workshops, etc.) und Denkmaldialoge.

Mehr ab 2020 i. H. v. 22.000 € für den Tag des offenen Denkmals – zusätzliche Kosten (Koordinierung, Programm, Flyer etc.) aufgrund wachsender Beteiligung und zur Verbesserung von Informationsangeboten (Digital und Print) insbesondere auch im Hinblick auf Diversität der Teilnehmer/innen (Altersgruppen, Barrierefreiheit etc.)

54079	195	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	274,17
-------	-----	------------------------------	-------	-------	-------	--------

Insbesondere Ausgaben für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe sowie Ausgaben im Zusammenhang mit der Betreuung von Besuchergruppen im Rahmen der Denkmalpflege.

54690	195	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	27.894,24 R 272.493,63
-------	-----	---	---	---	---	---------------------------

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
67101	195	Ersatz von Ausgaben	228.000	228.000	228.000	221.781,37
		Verpflichtungsermächtigung	210.000	—		
		Davon fällig 2021	35.000			
		Davon fällig 2022	35.000	—		
		Davon fällig 2023	35.000	—		
		Davon fällig 2024	35.000	—		
		Davon fällig 2025 FF	70.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	34.000	34.000	568.000
VE 2019	0	0	0

1)

Nach § 2 des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes ist dessen kulturhistorische Bedeutung Gegenstand des Schutzes und der Erhaltung als Ort der Berliner Geschichte und des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus. Zum Schutz und für die Erhaltung der im Boden verborgenen geschichtlichen Zeugnisse der Luftfahrt und der in der Zeit des Nationalsozialismus bestehenden Zwangsarbeiterlager (Bereiche Columbiadam, Tempelhofer Damm, Oderstraße, Südbrücke) ist es erforderlich, die Bodenzugnisse zu bewerten.

Die in den Jahren 2012-14 ergrabenen Bodenfunde werden ausgewertet und ausgestellt und gemeinsam mit den Ergebnissen der Grabung veröffentlicht.

Die erfolgreiche Kooperation mit der FU Berlin soll fortgesetzt und die ihr durch die Aufarbeitung entstehenden Aufwendungen ersetzt werden.

Mittelanmeldung 2020/21 jeweils 180.000 €

2)

Das Museum für Vor- und Frühgeschichte ist für die Restaurierung der Funde zuständig. Das Land Berlin gewährt für die Restaurierung der im MVF neu eingegangenen und verwahrten Berliner Bodenfunde einen jährlichen Zuschuss auf Nachweis in Höhe der Wertigkeit einer E 9-Stelle nach TVöD gemäß der Vereinbarung aus dem Protokoll des LDA vom 15. Oktober 2013, die jährlich nach Preisindex angepasst wird. (Paragraph 5 der Vereinbarung zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Senator, und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, vertreten durch den Präsidenten vom 05.07.2016)

Mittelanmeldung 2020/21 jeweils 47.730 € nach Durchschnittssatz West für Neueinstellungen E 9 Stufe 1 (Verpflichtungsermächtigungen von jährlich 35.000,- € bis 2026).

67190	195	Ersatz von Aufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	R 10.131,64
68123	195	Ehrungen, Preise	10.500	10.500	2.500	2.472,98

Auszeichnung mit der Ferdinand-von-Quast-Medaille für vorbildliche denkmalpflegerische Leistungen.

Der Mehrbedarf ab 2020 i. H. v. jeweils 8.000 € wegen Anmietung der Technik (Bildtechnik, Laptop, Beamer) zur angemessenen Würdigung der Leistung der Preisträger durch eine ansprechende Präsentation und Vermittlung der ausgezeichneten Denkmalobjekte.

68302	195	Zuschüsse für Veröffentlichungen und Dokumentationen	80.000	80.000	120.000	117.075,78
-------	-----	--	--------	--------	---------	------------

Zuschüsse an Verlage zur Herausgabe von LDA-Publikationen (Beihefte der Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland/Berlin, Beiträge zur Denkmalpflege in Berlin, Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Berlin und Brandenburg, Archäologisches Jahrbuch, Monographien über archäologische Grabungen).

Intensivierte Publikationstätigkeit vor dem Hintergrund diverser laufender Projekte im Zusammenhang mit der Wachsenden Stadt, z.B. beschleunigte Herausgabe von Denkmaltopographien und Veröffentlichung von Ergebnissen von Großgrabungen. Weniger i.H.v. 40.000 € wegen bedarfsgerechter Anpassung des Ansatzes ab 2020 ff.

68390	195	Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—	—	R 9.851,58
-------	-----	--	---	---	---	------------

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
68463	195	Zuschüsse zur Durchführung eines Freiwilligen Sozialen Jahres	20.000	20.000	20.000	4.780,67

In Zusammenarbeit mit der Jugendbauhütte Berlin ist das Landesdenkmalamt Berlin (LDA) Einsatzstelle für das Freiwillige Jahr in der Denkmalpflege (FJD) nach dem Gesetz zur Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres. Die Jugendbauhütten in Deutschland sind ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Trägerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste sowie zugleich ein Programm der Europäischen Union (European Voluntary Service) für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren aus den EU-Mitgliedsstaaten.

Die Zahl der im LDA eingesetzten Freiwilligen soll bis zu 5 Personen betragen, die im Rahmen des FJD im LDA vorrangig Einsätze auf archäologischen Grabungen absolvieren.

Für jeden Teilnehmer ist durch die Einsatzstelle ein Eigenanteil von 200 €/Monat an den gemeinnützigen Träger (Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.) zu zahlen.

68569	195	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	135.000	135.000	95.000	49.210,00
		Verpflichtungsermächtigung	50.000	50.000		
		Davon fällig 2021	50.000			
		Davon fällig 2022	—	50.000		

Zuschüsse in 2020 und 2021 für

	Ansatz	
	2020 €	2021 €
1. Veranlasser von Grabungen, wenn die Zumutbarkeit der Kostenübernahme gemäß § 8 i. V. m. § 11 Abs. 4 DSchG Bln vom 24. April 1995 überschritten wird	25.000	25.000
2. GartenForum Glienicke.....	10.000	10.000
3. Förderung von Aktivitäten von bürgerschaftlichen Vereinen (Geschichts- und Heimatvereinen, Geschichtswerkstätten, Welterbeinitiativen etc.), die sich u.a. an Denkmaldialogen und der Stadtdebatte beteiligen. Um die öffentliche Meinung zum Denkmalschutz und der Denkmalpflege in der wachsenden Stadt rechtzeitig in Planungs- und Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen, ist es erforderlich, das ehrenamtliche Denkmalengagement zu stärken, die Beteiligungskultur an Denkmalschutz und Denkmalpflege auszubauen und Partizipationsmaßnahmen zu ermöglichen.....	100.000	100.000
	<u>135.000</u>	<u>135.000</u>

68579	195	Mitgliedsbeiträge	14.000	14.000	14.000	12.865,63
-------	-----	-------------------	--------	--------	--------	-----------

Mitgliedsbeiträge in 2020 und 2021 für

1. Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in Deutschland	3.823 €
2. Verband der Landesarchäologen	150 €
3. Mittel- und ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V.	60 €
4. Europae Archaeologiae Consilium (EAC)	333 €
5. Deutsches Nationalkomitee v. ICOMOS	350 €
6. Organisation of World Heritage Cities - OHWC	9.210 €
7. DOCOMO Deutschland e.V.	60 €
	<u>13.986 €</u>
	rd. 14.000 €

81179 (neu)	195	Fahrzeuge	40.000	—		
----------------	-----	-----------	--------	---	--	--

Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Archäologie.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
81279	195	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	50.000	30.000	30.000	47.220,33
					2020 €	2021 €
1.		Erneuerung der Ausstattung und Flächenoptimierung, Anschaffungen von feuersicheren Aufbewahrungsmöbeln (Planarchivschränke) für Archiv und Depot des Landesdenkmalamts. Sicherheitsleitern und Hubgeräte für die den Anforderungen des Arbeitsschutzes entsprechende Bedienung des Depots.....			12.000	15.000
2.		Vervollständigung der Ausstattung mit Geräten und technischen Einrichtungen sowie Ersatzbeschaffungen für Grabungen und archäologisches Eingangsmagazin BEHALA-Westhafen und Klosterstraße 47.....			10.000	10.000
3.		Vermessungs- und Fototechnik für die Grabungen im Bereich Molkenmarkt für den täglichen Gebrauch.....			8.000	5.000
4.		A0-Scanner zur Digitalisierung von Kulturgut			20.000	0
					50.000	30.000
89360	195	Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes	3.000.000	3.000.000	3.000.000	2.680.760,93
		Verpflichtungsermächtigung	500.000	500.000		
		Davon fällig 2021	500.000			
		Davon fällig 2022	—	500.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2020 €	für 2021 €	ab 2022 €
Bis 31.12.2018 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2019	500.000	0	0

Nach dem Gesetz zum Schutz von Denkmälern in Berlin kann das Landesdenkmalamt zur Erhaltung, Unterhaltung und Wiederherstellung von Bau-, Garten- und Bodendenkmälern sowie sonstigen Anlagen von denkmalpflegerischem Interesse Zuschüsse gewähren.

Aus dem Ansatz kann auch die Erfassung und Bestandsaufnahme der unter Denkmalschutz stehenden oder zu stellenden Objekte finanziert werden (verbindliche Erläuterung).

Berlin beabsichtigt, im Rahmen des Sonderprogramms des Bundes wie in den Vorjahren Zuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen zu erlangen.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
MG 32		Ausgaben für verfahrensabhängige IKT				
51136	195	Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IKT	2.000	2.000	2.000	316,92
Druckerzubehör sowie Fachliteratur und Speichermedien.						
51168	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	5.000	5.000	5.000	1.350,96
Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.						
51185	195	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	135.000	185.000	80.000	95.221,74
		Verpflichtungsermächtigung	50.000	50.000		
		Davon fällig 2021	50.000			
		Davon fällig 2022	—	50.000		
Die Ausgaben sind vorgesehen für:						
			2020 €	2021 €	2019 €	
1.		Datenerfassung, Digitalisierungen sowie Softwareentwicklung und -anpassung	30.000	30.000	30.000	
2.		Verknüpfung des Archäologischen Informationssystems mit der Archäologischen Archivdatenbank und jährlicher Support der Datenbank.....	40.000	40.000	0	
3.		Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu Web-Seiten und mobilen Anwendungen, des Barrierefreien Informations- und Kommunikationstechnik-Gesetzes Berlin - BIKTG Bln und des E-Government Gesetzes Berlin (EGovG Bln) sowie Sicherstellung der Konformität mit IKT-Architektur und IT Sicherheitsrichtlinie Berlin	50.000	50.000	0	
4.		Einführung des elektronischen denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren in den Denkmalbehörden.....	15.000	15.000	0	
5.		Modernisierung und Weiterentwicklung der Fachdatenbanken und fachlichen Sammlungen	0	50.000	0	
6.		Neuprogrammierung und Anpassung des Redaktionstools für den Tag des offenen Denkmals.....	0	0	50.000	
			135.000	185.000	80.000	
51453	195	Verbrauchsmittel für die verfahrensabhängige IKT	1.000	1.000	1.000	—
Plotter- und sonstiges Spezialpapier sowie Folien.						
52536	195	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	1.500	1.500	1.500	535,50
Für die IKT-Fortbildung der Dienstkräfte.						
		Summe Maßnahmegruppe 32	144.500	194.500	89.500	97.425,12
		Gesamtausgaben	14.042.000	13.839.600	11.691.900	8.081.408,07
		Prozentuale Veränderung	20,1 %	-1,4 %		

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2018
			Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2019	
Abschluss Kapitel 0841						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	413.000	413.000	263.000	454.192,39
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	—	—	—	3.000,00
		Gesamteinnahmen	413.000	413.000	263.000	457.192,39
411-462		Personalausgaben	4.248.000	4.422.500	3.483.600	2.822.177,53
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.216.500	5.899.600	4.698.800	2.123.062,85
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	487.500	487.500	479.500	408.186,43
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	3.090.000	3.030.000	3.030.000	2.727.981,26
		Gesamtausgaben	14.042.000	13.839.600	11.691.900	8.081.408,07
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-13.629.000	-13.426.600	-11.428.900	-7.624.215,68

Landesdenkmalamt

Produktdarstellung

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001112 Sicherstellung einer wirksamen Denkmalpflege und eines wirksamen Denkmalschutzes					
Anzahl der			2018 in €	2017 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	10	Personalkosten	2.630.584	2.122.474	+23,94
Kostenträger	17	Sachkosten	1.370.694	613.841	+123,30
davon		Transferkosten	172.682	109.682	+57,44
Produkte	14	Verrechnungskosten	223	0	+0,00
MGF	1	kalkulatorische Kosten	80.240	23.311	+244,21
Projekte	2	Gemeinkosten	1.857.369	3.297.590	-43,67
		Summe Verwaltungskosten	6.111.792	6.166.898	-0,89
		Transfers	3.212.346	2.935.733	+9,42
		Gesamtsumme	9.324.138	9.102.631	+2,43

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005178	2018	2.603.984	2.469.265	5.073.249
LDA - Erhaltung von ausgewiesenen Denkmälen, die wertvolle historische Substanz und denkmalwerte Zeugnisse bewahren und in die Stadtentwicklung integrieren	2017	2.586.789	2.686.808	5.273.596

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79224	2018	2.084.463	1.424.834	3.509.296
Denkmalbetreuung (ohne Zuwendungen, ohne Steuerbescheide)	2017	1.853.410	157.963	2.011.372

	2018	2017
Menge: Anzahl der Schlussprotokolle, Stellungnahmen, Berichte, Verträge	1.100	631
Kosten je ME in €	1.894,97	2.937,26
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	37,64	22,10
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	66.476,84	0,00
IST - Erträge in €	9.225,62	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,44	0,00

KP Förderprojekte / Betreuungsobjekte: Beratung und ggf. Entscheidungen in allen Fragen des Umgangs mit einem Denkmal im Falle seiner Veränderung.

Durchführung Landesdenkmalamt: Bereich Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege.

Landesdenkmalamt

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79234	2018	293.870	20.000	313.870
Steuerbescheinigungen	2017	384.255	0	384.255

	2018	2017
Menge: Anzahl der vorläufigen und endgültigen Bescheinigungen	255	478
Kosten je ME in €	1.152,43	803,88
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,37	4,22
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	419.158,01	203.024,66
Kostendeckungsgrad in %	142,63	52,84

KP Steuerbescheinigung: Ausstellung von Bescheinigungen über die Aufwendungen zur Erhaltung und sinnvollen Nutzung von Denkmälern zur erhöhten steuerlichen Abschreibung.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79237	2018	146.929	1.024.431	1.171.360
Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO	2017	258.484	2.528.845	2.787.329

	2018	2017
Menge: Anzahl der Maßnahmen nach Schluss-Verwendungsnachweis	24	35
Kosten je ME in €	6.122,03	7.385,25
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	12,56	30,62
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	23.104,00
IST - Erträge in €	23.445,48	17.541,01
Kostendeckungsgrad in %	15,96	6,79

Gewährung finanzieller Zuwendungen an Dritte (Titel 89300)
Durchführung: Landesdenkmalamt Referat Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005179	2018	1.022.834	164.412	1.187.246
LDA - Denkmalbewusstsein schaffen - Sicherstellung einer wirksamen Denkmalkunde	2017	1.011.816	48.597	1.060.413

Landesdenkmalamt

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79232	2018	356.430	150.792	507.222
Publikationen	2017	500.841	48.597	549.438

	2018	2017
Menge:	368	355
Kosten je ME in €	968,56	1.410,82
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,44	6,04
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	3.259,55
IST - Erträge in €	20,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,01	0,00

KP Öffentlichkeitsarbeit: Darstellung und Veröffentlichung des Forschungsstandes zur Bau-, Boden- und Gartendenkmalpflege in Berlin sowie Darstellung der Arbeitsschwerpunkte, Methoden, Leistungen, Probleme und Angebote des Landesdenkmalamtes.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005184	2018	923.243	86.340	1.009.583
LDA - Umfassende, aktuelle und nachfragegerechte Bereitstellung des Denkmalwissens	2017	1.260.261	0	1.260.261

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79233	2018	807.048	86.340	893.388
Wissensmanagement	2017	1.176.367	0	1.176.367

	2018	2017
Menge: Anzahl der bearbeiteten Datensätze (Neueinträge und Änderungen)	3.296	1.845
Kosten je ME in €	244,86	637,60
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	9,58	12,92
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	106.145,36	0,00
IST - Erträge in €	291,60	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,04	0,00

KP Wissensmanagement:

1. Aufbau und Pflege eines denkmalbezogenen Informations- und Auskunftssystems als Wissenspool
2. Schaffung einer Sachdatenplattform im Intranet und Internet

Sicherung, Erfassung, Erschließung, Auswertung und Vermittlung des amtsinternen Wissens der Bau-, Boden- und Gartendenkmalpflege. Die Auskunftsfähigkeit des Wissenspools beruht auf der Grundlage folgender Bestände: Gutachten und Dokumentationen, Fotos, Karten, Pläne und Zeichnungen, Nachlässe, Literatur, Denkmalakten, gegenständliche Sachzeugen, archäologische Funde, Denkmalkartei, Denkmaldatenbank, Denkmalkarte etc.

Durchführung Landesdenkmalamt: Bereich Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege

Kultur und Europa

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Kapitel 0809 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

Kapitel 0814 – Landesarchiv

Die in dem vorgenannten Kapitel im Titel 42801 unter der Zwischenüberschrift „Nachwuchskräfte für Aufgabengebiete des Tarifbereichs“ ausgewiesenen Stellen dürfen ausschließlich mit ehemaligen Auszubildenden besetzt werden, die dauerhaft in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden und zum Zeitpunkt ihrer Einstellung nicht sofort auf freien Stellen untergebracht werden können. Die unter dieser Zwischenüberschrift etatisierten Stellen entfallen bei Unterbringung der Dienstkräfte auf freie Stellen.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Bürgermeister/in (zugleich Senator/in)	SEN2	1,000	1,000 (0603)	1,000	1,000 (0603)	1,000	1,000 (0603)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	
Stellenvermerke							
<i>0603 Amtsgelt in Höhe von 107 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11</i>							
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		0,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		6,000	
Service							
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	5,000		5,000		5,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	6,000		7,000		6,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,000		4,000		4,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		26,000		27,000		24,000	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		34,000		35,000		31,000	
Summe:		34,000		35,000		31,000	

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		6,000	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		14,000		14,000		13,000	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		5,000	
Service							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,250		5,050		4,250	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,800		4,000		2,800	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		9,050		11,050		7,050	

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

noch Titel 42801, Teilplan B

Personalreserve zur Entlastung von Ausbildungspersonal (Ausbildungsplatzoffensive)

Tarifbeschäftigte/r	E11	0,500	0,500 (0132)	0,500	0,500 (0132)	0,000	
Zwischensumme:		0,500		0,500		0,000	
Teilsumme (Teilplan B):		15,550		17,550		12,050	
Summe:		29,550		31,550		25,050	

Stellenvermerke

0132 Stelle darf nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen zur Entlastung von Ausbildungspersonal besetzt werden (Sperrvermerk).

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	

Teilplan B

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 (0103)	1,000	1,000 (0103)	1,000	1,000 (0103)
--	-----	-------	--------------	-------	--------------	-------	--------------

Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
---------------------	-----	-------	--	-------	--	-------	--

Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan B):		2,000		2,000		2,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		3,000		3,000		3,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Stellenvermerke

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A****Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung**

Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		5,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		5,000	
Summe:		3,000		3,000		5,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A****Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)	1,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Botin/Bote)	E3	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenerfassung	E3	2,000		2,000		2,000	
Reiniger/in	E2	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		16,000		16,000		19,000	
Teilsumme (Teilplan A):		16,000		16,000		19,000	
Summe:		16,000		16,000		19,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen				
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**Teilplan A**

Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	0,000		0,000		1,000
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000
Oberregierungsrätin/-rat	A14	6,500		7,000		6,500
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000
Oberamtsrätin/-rat	A13S	5,000		5,000		5,000
Amtsärztin/-rat	A12	11,000		11,000		9,500
Regierungsamtfrau/-mann	A11	9,000		9,000		10,000
Regierungsobersinspektor/in	A10	4,000		4,000		5,000
Regierungsinspektor/in	A9	3,000		3,000		0,000
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		2,000
Zwischensumme:		45,500		46,000		45,000

(Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung) werden (nachrichtlich) ohne Betrag ausgewiesen - Carrousel-Theater an der Parkaue

Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	1,000 (0002)
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		45,500		46,000		46,000	
Summe:		45,500		46,000		46,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

42221 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter**Teilplan A**

Bibliotheksreferendar/in	V13	6,000		6,000		6,000
Zwischensumme:		6,000		6,000		6,000
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		6,000
Summe:		6,000		6,000		6,000

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	3,000		3,000		3,000
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		3,000

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000		4,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	2,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E11	5,000		5,000		3,750	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,750		2,750		4,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		22,750		22,750		21,250	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		23,750		23,750		22,250	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	13,250		17,250		9,250	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,750		5,250		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E12	3,500		3,500		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	20,750		22,750		10,750	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		45,250		53,750		30,750	
Teilsumme (Teilplan B):		45,250		53,750		30,750	
Summe:		69,000		77,500		53,000	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Kultur -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Magazin-/Lagervorsteher/in)	E6	0,000		0,000		1,000	1,000 (0078)
Zwischensumme:		1,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		2,000	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (0103)	1,000	1,000 (0103)	1,000	1,000 (0103)
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000	1,000 (0077)	1,000	1,000 (0077)	1,000	1,000 (0077)
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan B):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		3,000		3,000		4,000	

Stellenvermerke

0077 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung der EU-Förderperiode (31.12.2020) weg.

0078 Stelle fällt nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der Amerika- Gedenkbibliothek weg.

0103 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2021 weg.

Brücke-Museum

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Teilplan A

Museumsdirektor/in und Professor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Aufseher/in)	E3	4,500		5,000		4,500	
Zwischensumme:		6,500		7,000		6,500	
Teilsomme (Teilplan A):		6,500		7,000		6,500	
Summe:		6,500		7,000		6,500	

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Teilplan A

Amtsinspektor/in	A9S	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
Summe:		0,000		0,000		1,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Beschäftigte/r mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung	AT2	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,500	0,500 (2128)	1,500	0,500 (2128)	1,500	1,250 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,500		0,500		0,500	
Diplombibliothekarin	E10	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E5	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	3,000	1,000 (2128)	3,000	1,000 (2128)	3,000	1,000 (2128)
Zwischensumme:		8,000		8,000		7,500	
Teilsumme (Teilplan A):		8,000		8,000		7,500	
Summe:		8,000		8,000		7,500	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42830 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)							
Teilplan A							
Beschäftigte/r mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung	AT2	0,500		0,500		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	15,000	3,250 (2128)	15,000	3,250 (2128)	8,000	3,250 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,500		3,500		2,500	
Diplombibliothekarin	E10	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	6,500		6,500		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r (Schreibdienst)	E5	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	3,500	1,000 (2128)	3,500	1,000 (2128)	3,500	1,000 (2128)
Zwischensumme:		32,000		32,000		22,500	
Teilsomme (Teilplan A):		32,000		32,000		22,500	
Summe:		32,000		32,000		22,500	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesarchiv

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Direktor/in des Landesarchivs	B2	1,000		1,000		1,000	
Archivdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Archivoberrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Archivrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Archivamtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Archivamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Bibliotheksamtfrau/-mann	A11	2,000	1,000 (1708)	2,000	1,000 (1708)	2,000	1,000 (1708)
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Archivoberinspektor/in	A10	5,000		5,000		5,000	
Archivinspektor/in	A9	3,000		4,000		2,000	
Zwischensumme:		22,000		23,000		21,000	
Teilsumme (Teilplan A):		22,000		23,000		21,000	
Summe:		22,000		23,000		21,000	

Stellenvermerke

1708 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A 10 (ohne Übernahmeverpflichtung).

42221 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter**Teilplan A**

Archivreferendar/in	V13	1,000		1,000		1,000	
Archivinspektoranwärter/in	V09	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,750		2,000		0,750	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		2,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E9	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		2,000	

Landesarchiv

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E8	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E7	1,000		1,000		0,000	
Fotograf/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Fotolaborant/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,730		3,730		3,730	
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E6	5,000		6,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r mit Restaurierungsarbeiten	E6	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000		2,000		2,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E5	5,000	2,000 (2128)	5,000	2,000 (2128)	4,000	4,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r in der Bücherei	E5	1,000		1,000		2,000	
Fotolaborant/in	E4	0,000		0,000		1,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E4	9,000	5,000 (2128)	9,000	5,000 (2128)	12,000	9,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r (Magazin oder Lager)	E4	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		43,480		44,730		43,480	
Nachwuchskräfte für Aufgabengebiete des Tarifbereichs							
Tarifbeschäftigte/r im Archiv	E5-E9	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)							
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Informationstechnik	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		48,480		49,730		48,480	
Summe:		48,480		49,730		48,480	
Stellenvermerke							
2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.							
42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Fachangestellte/r für Medien-/Informationsdienste	AUSBEG-1- AUSBEG-3	5,000		5,000		5,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		5,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,000		5,000		5,000	
Summe:		5,000		5,000		5,000	

Landesarchiv

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

42830 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zuwendung)

Teilplan A

Reproduktionstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E3	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,750		0,750		0,750	
Zwischensumme:		1,750		1,750		1,750	
Teilsumme (Teilplan A):		1,750		1,750		1,750	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,750	
Zwischensumme:		3,000		3,000		1,750	
Teilsumme (Teilplan B):		3,000		3,000		1,750	
Summe:		4,750		4,750		3,500	

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		3,000	
Dienstkräfte mit Anspruch auf Auslandszuschlag Stufe 2							
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		5,000	
Summe:		6,000		6,000		5,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Dienstkräfte mit Anspruch auf Auslandszuschlag Stufe 2							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan B):		2,000		2,000		3,000	
Summe:		5,000		5,000		6,000	

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- Europa -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Personalmittelpool für Verbesserung der Europafähigkeit der Berliner Verwaltung

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	9,000		9,000		9,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		9,000	
Teilsomme (Teilplan A):		9,000		9,000		9,000	
Summe:		9,000		9,000		9,000	

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Teilplan A

Oberste Denkmalschutzbehörde

Baudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Oberste Denkmalschutzbehörde

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,750		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,750		4,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,750		4,000		2,000	
Summe:		2,750		4,000		2,000	

Landesdenkmalamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten							
Teilplan A							
Landeskonservator/in/Direk- tor/in des Landesdenkmalamtes	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Gartenbaudirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Hauptkonservator/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Baurätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Regierungsüberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		7,000	
Teilsomme (Teilplan A):		7,000		7,000		7,000	
Summe:		7,000		7,000		7,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	14,000		14,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,000	3,000 (2128)	6,500	3,000 (2128)	8,000	7,000 (2128)
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r mit Restaurierungsarbeiten	E9	1,575		1,575		1,575	
Fotograf/in	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		34,575		36,075		31,575	
Teilsomme (Teilplan A):		34,575		36,075		31,575	
Summe:		34,575		36,075		31,575	

Stellenvermerke

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Landesdenkmalamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2020	Vermerke	2021	Vermerke	2019	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,000	5,000 (0105)	5,000	5,000 (0105)	1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 (0105)	1,000	1,000 (0105)	1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000	4,000 (0105)	4,000	4,000 (0105)	0,000	
Zeichner/in	E6	2,000	2,000 (0105)	2,000	2,000 (0105)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	4,000	4,000 (0105)	4,000	4,000 (0105)	0,000	
Zwischensumme:		16,000		16,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		16,000		16,000		2,000	
Summe:		16,000		16,000		2,000	

Stellenvermerke

0105 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2023 weg.

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)

Teilplan A							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		3,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		3,000	
Summe:		0,000		0,000		3,000	

Stellenübersicht

Einzelplan 08

**Stellenübersicht
2020/2021**

Einzelplan 08	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B4	B3	B2
0800	2021	2,000	-	-	1,000	-
	2020	2,000	-	-	1,000	-
	2019	2,000	-	-	-	-
0809	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0810	2021	-	1,000	1,000	-	1,000
	2020	-	1,000	1,000	-	1,000
	2019	-	1,000	1,000	1,000	1,000
0812	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0813	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0814	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0820	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0830	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0840	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0841	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
Summe	2021	2,000	1,000	1,000	1,000	4,000
	2020	2,000	1,000	1,000	1,000	4,000
	2019	2,000	1,000	1,000	1,000	4,000

**Stellenübersicht
2020/2021**

Planmäßige Beamte/innen						Haus- halts- jahr	Einzelplan 08
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A							
Teilsumme	A16	A15	A14	A13			
3,000	2,000	1,000	6,000	2,000	2021	0800	
3,000	2,000	1,000	6,000	2,000	2020		
2,000	2,000	1,000	5,000	2,000	2019		
-	-	-	-	-	2021	0809	
-	-	-	-	-	2020		
-	-	-	-	-	2019		
3,000	-	1,000	7,000	2,000	2021	0810	
3,000	-	1,000	6,500	2,000	2020		
4,000	-	1,000	6,500	2,000	2019		
-	-	1,000	-	-	2021	0812	
-	-	1,000	-	-	2020		
-	-	1,000	-	-	2019		
-	-	-	-	-	2021	0813	
-	-	-	-	-	2020		
-	-	-	-	-	2019		
1,000	-	1,000	3,000	1,000	2021	0814	
1,000	-	1,000	3,000	1,000	2020		
1,000	-	1,000	3,000	1,000	2019		
-	1,000	-	-	-	2021	0820	
-	1,000	-	-	-	2020		
-	1,000	-	-	-	2019		
1,000	1,000	-	1,000	-	2021	0830	
1,000	1,000	-	1,000	-	2020		
1,000	1,000	-	-	-	2019		
-	-	1,000	2,000	-	2021	0840	
-	-	1,000	2,000	-	2020		
-	-	1,000	2,000	-	2019		
1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	2021	0841	
1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	2020		
1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	2019		
9,000	5,000	6,000	20,000	6,000	2021	Summe	
9,000	5,000	6,000	19,500	6,000	2020		
9,000	5,000	6,000	17,500	6,000	2019		

**Stellenübersicht
2020/2021**

Einzelplan 08	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13S	A12	A11	A10	A9
0800	2021	2,000	6,000	7,000	4,000	1,000
	2020	2,000	6,000	6,000	4,000	1,000
	2019	1,000	6,000	6,000	4,000	1,000
0809	2021	-	1,000	-	2,000	-
	2020	-	1,000	-	2,000	-
	2019	-	1,000	-	2,000	-
0810	2021	5,000	11,000	9,000	4,000	3,000
	2020	5,000	11,000	9,000	4,000	3,000
	2019	6,000	9,500	10,000	5,000	-
0812	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0813	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0814	2021	-	2,000	6,000	5,000	4,000
	2020	-	2,000	6,000	5,000	3,000
	2019	-	2,000	6,000	5,000	2,000
0820	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0830	2021	-	2,000	1,000	-	-
	2020	-	2,000	1,000	-	-
	2019	-	2,000	1,000	-	-
0840	2021	-	-	-	-	-
	2020	-	-	-	-	-
	2019	-	-	-	-	-
0841	2021	1,000	-	-	1,000	-
	2020	1,000	-	-	1,000	-
	2019	1,000	-	-	1,000	-
Summe	2021	8,000	22,000	23,000	16,000	8,000
	2020	8,000	22,000	22,000	16,000	7,000
	2019	8,000	20,500	23,000	17,000	3,000

**Stellenübersicht
2020/2021**

Planmäßige Beamte/innen				Haus- halts- jahr	Einzelplan 08
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					
A9S	A8	Teilsumme			
-	1,000	32,000		2021	0800
-	1,000	31,000		2020	
-	1,000	29,000		2019	
-	-	3,000		2021	0809
-	-	3,000		2020	
1,000	1,000	5,000		2019	
1,000	-	43,000		2021	0810
1,000	-	42,500		2020	
2,000	-	42,000		2019	
-	-	1,000		2021	0812
-	-	1,000		2020	
-	-	1,000		2019	
-	-	-		2021	0813
-	-	-		2020	
1,000	-	1,000		2019	
-	-	22,000		2021	0814
-	-	21,000		2020	
-	-	20,000		2019	
-	-	1,000		2021	0820
-	-	1,000		2020	
-	-	1,000		2019	
-	-	5,000		2021	0830
-	-	5,000		2020	
-	-	4,000		2019	
-	-	3,000		2021	0840
-	-	3,000		2020	
-	-	3,000		2019	
-	-	6,000		2021	0841
-	-	6,000		2020	
-	-	6,000		2019	
1,000	1,000	116,000		2021	Summe
1,000	1,000	113,500		2020	
4,000	2,000	112,000		2019	

**Stellenübersicht
2020/2021**

Einzelplan 08	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
0800	2021	1,000	3,000	1,000	-	7,550
	2020	1,000	2,000	1,000	-	6,750
	2019	1,000	2,000	1,000	-	5,250
0809	2021	1,000	-	-	-	1,000
	2020	1,000	-	-	-	1,000
	2019	1,000	1,000	-	-	1,000
0810	2021	5,000	21,250	5,250	4,500	27,750
	2020	5,000	17,250	2,750	4,500	25,750
	2019	5,000	11,250	3,750	4,000	14,500
0812	2021	-	-	-	-	1,000
	2020	-	-	-	-	1,000
	2019	-	-	-	-	1,000
0813	2021	-	-	1,500	-	0,500
	2020	-	-	1,500	-	0,500
	2019	0,500	-	1,500	-	0,500
0814	2021	-	2,000	1,000	-	-
	2020	-	1,750	1,000	-	-
	2019	-	0,750	2,000	-	-
0820	2021	1,000	2,000	-	-	1,000
	2020	1,000	2,000	-	-	1,000
	2019	1,000	1,000	-	-	0,750
0830	2021	1,000	1,000	-	-	-
	2020	1,000	1,000	-	-	-
	2019	1,000	2,000	-	-	-
0840	2021	-	2,000	-	-	1,000
	2020	-	1,000	-	-	0,750
	2019	-	1,000	-	-	-
0841	2021	1,000	14,000	6,500	2,000	3,000
	2020	1,000	14,000	5,000	2,000	3,000
	2019	1,000	10,000	8,000	2,000	1,000
Summe	2021	10,000	45,250	15,250	6,500	42,800
	2020	10,000	39,000	11,250	6,500	39,750
	2019	10,500	29,000	16,250	6,000	24,000

**Stellenübersicht
2020/2021**

Planmäßige Tarifbeschäftigte					Haus- halts- jahr	Einzelplan 08
Stellen nach Entgeltgruppen						
E10	E9	E8	E7	E6		
-	14,000	1,000	-	4,000	2021	0800
-	13,800	1,000	-	4,000	2020	
-	12,800	-	-	3,000	2019	
1,000	3,000	1,000	-	2,000	2021	0809
1,000	3,000	1,000	-	2,000	2020	
1,000	3,000	1,000	-	3,000	2019	
2,000	4,750	2,000	-	2,000	2021	0810
2,000	4,750	2,000	-	2,000	2020	
1,000	6,500	2,000	-	2,000	2019	
-	-	-	-	1,000	2021	0812
-	-	-	-	1,000	2020	
-	-	-	-	1,000	2019	
0,500	0,500	0,500	-	0,500	2021	0813
0,500	0,500	0,500	-	0,500	2020	
0,500	-	0,500	-	0,500	2019	
1,000	6,000	3,000	1,000	13,730	2021	0814
1,000	6,000	3,000	1,000	12,730	2020	
1,000	6,000	2,000	-	10,730	2019	
-	0,750	-	-	-	2021	0820
-	0,750	-	-	-	2020	
-	0,750	-	-	-	2019	
-	2,000	-	-	1,000	2021	0830
-	2,000	-	-	1,000	2020	
-	2,000	-	-	1,000	2019	
-	1,000	-	-	-	2021	0840
-	1,000	-	-	-	2020	
-	1,000	-	-	-	2019	
2,000	4,575	2,000	-	1,000	2021	0841
2,000	4,575	2,000	-	1,000	2020	
2,000	4,575	2,000	-	1,000	2019	
6,500	36,575	9,500	1,000	25,230	2021	Summe
6,500	36,375	9,500	1,000	24,230	2020	
5,500	36,625	7,500	-	22,230	2019	

**Stellenübersicht
2020/2021**

Einzelplan 08	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E5	E4	E3	E2	Teilsumme
0800	2021	-	-	-	-	31,550
	2020	-	-	-	-	29,550
	2019	-	-	-	-	25,050
0809	2021	3,000	-	3,000	1,000	16,000
	2020	3,000	-	3,000	1,000	16,000
	2019	4,000	-	3,000	1,000	19,000
0810	2021	-	-	-	-	74,500
	2020	-	-	-	-	66,000
	2019	-	-	-	-	50,000
0812	2021	-	-	5,000	-	7,000
	2020	-	-	4,500	-	6,500
	2019	-	-	4,500	-	6,500
0813	2021	0,500	3,000	-	-	7,500
	2020	0,500	3,000	-	-	7,500
	2019	0,500	3,000	-	-	7,500
0814	2021	11,000	11,000	-	-	49,730
	2020	11,000	11,000	-	-	48,480
	2019	11,000	15,000	-	-	48,480
0820	2021	-	-	-	-	4,750
	2020	-	-	-	-	4,750
	2019	-	-	-	-	3,500
0830	2021	-	-	-	-	5,000
	2020	-	-	-	-	5,000
	2019	-	-	-	-	6,000
0840	2021	-	-	-	-	4,000
	2020	-	-	-	-	2,750
	2019	-	-	-	-	2,000
0841	2021	-	-	-	-	36,075
	2020	-	-	-	-	34,575
	2019	-	-	-	-	31,575
Summe	2021	14,500	14,000	8,000	1,000	236,105
	2020	14,500	14,000	7,500	1,000	221,105
	2019	15,500	18,000	7,500	1,000	199,605

**Stellenübersicht
2020/2021**

Planmäßige Tarifbeschäftigte				Haus- halts- jahr	Einzelplan 08
Stellen nach Entgeltgruppen					
AT2	AT1	Teilsumme			
-	-	-		2021	0800
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
-	-	-		2021	0809
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
-	3,000	3,000		2021	0810
-	3,000	3,000		2020	
-	3,000	3,000		2019	
-	-	-		2021	0812
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
0,500	-	0,500		2021	0813
0,500	-	0,500		2020	
-	-	-		2019	
-	-	-		2021	0814
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
-	-	-		2021	0820
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
-	-	-		2021	0830
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
-	-	-		2021	0840
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
-	-	-		2021	0841
-	-	-		2020	
-	-	-		2019	
0,500	3,000	3,500		2021	Summe
0,500	3,000	3,500		2020	
-	3,000	3,000		2019	

**Stellenübersicht
2020/2021**

Einzelplan 08	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe- schäftigte	Insgesamt		
0800	2021	35,000	31,550	66,550		
	2020	34,000	29,550	63,550		
	2019	31,000	25,050	56,050		
0809	2021	3,000	16,000	19,000		
	2020	3,000	16,000	19,000		
	2019	5,000	19,000	24,000		
0810	2021	46,000	77,500	123,500		
	2020	45,500	69,000	114,500		
	2019	46,000	53,000	99,000		
0812	2021	1,000	7,000	8,000		
	2020	1,000	6,500	7,500		
	2019	1,000	6,500	7,500		
0813	2021	-	8,000	8,000		
	2020	-	8,000	8,000		
	2019	1,000	7,500	8,500		
0814	2021	23,000	49,730	72,730		
	2020	22,000	48,480	70,480		
	2019	21,000	48,480	69,480		
0820	2021	1,000	4,750	5,750		
	2020	1,000	4,750	5,750		
	2019	1,000	3,500	4,500		
0830	2021	6,000	5,000	11,000		
	2020	6,000	5,000	11,000		
	2019	5,000	6,000	11,000		
0840	2021	3,000	4,000	7,000		
	2020	3,000	2,750	5,750		
	2019	3,000	2,000	5,000		
0841	2021	7,000	36,075	43,075		
	2020	7,000	34,575	41,575		
	2019	7,000	31,575	38,575		
Summe	2021	125,000	239,605	364,605		
	2020	122,500	224,605	347,105		
	2019	121,000	202,605	323,605		